



26

FAIRWAY

DAS MAGAZIN DES GOLFCLUBS MÜNCHEN EICHENRIED

28. Jahrgang

LEBENSFREUDE

Loslassen – Laufen – Lachen

...und Küssen
gehört auch dazu...



Home of the
BMW International Open

VERTRAUEN. SEIT 1486



»Beste Bank in Bayern«
Die Welt | 2026

»Summa cum laude«
Elite Report Edition
Handelsblatt | 2026

»Herausragende
Vermögensverwaltung«
Focus Money | 2025



Fürst Fugger Privatbank

AUGSBURG | KÖLN | MANNHEIM | MÜNCHEN | NÜRNBERG | STUTTGART

Mehr Informationen unter www.fuggerbank.de

Golf, Lebensfreude, Loslassen, Laufen und Lachen

**Liebe Mitglieder und Gäste,
liebe Jugendspielerinnen und Jugendspieler,
liebe Freundinnen und Freunde unseres
wunderbaren Spiels,**

das Motto dieses „Fairway Magazins“ sagt mehr aus als nur eine schöne Wortreihe. Es beschreibt eine Haltung zum Spiel und zum Leben: Golf, Lebensfreude, Loslassen, Laufen und Lachen.

Golf ist für uns im Golfclub München Eichenried nicht nur ein Sport. Golf verbindet Menschen, schafft Begegnungen und begleitet viele von uns ein Leben lang. Wer morgens über unsere Fairways geht, spürt sofort, was diesen Ort besonders macht: die Freude an der Bewegung, die Ruhe der Natur, das Loslassen nach einem misslungenen Schlag – und das gemeinsame Lachen nach einem gelungenen Putt oder einer schönen Runde.

Gerade für unsere Jugend ist Golf etwas ganz Besonderes. Dieser Sport vermittelt Werte, die weit über das Spiel hinausreichen: Geduld, Fairness, Respekt und Selbstvertrauen. Deshalb ist unsere engagierte Jugendförderung kein Zusatzangebot, sondern ein zentraler Bestandteil unseres Clubs. Wir investieren bewusst in qualifizierte Trainerinnen und Trainer, gute Trainingsbedingungen und attraktive Turniere – weil wir überzeugt sind: Unsere Jugend gestaltet die Zukunft unseres Clubs schon heute aktiv mit.

Dass dieser Weg richtig ist, zeigt ein ganz besonderes Eigenwuchs unseres Clubs: Stephan Jäger. Auf unserer Anlage hat er seine ersten sportlichen Schritte gemacht. Sein Weg vom Jugendspieler in Eichenried auf die internationale Bühne ist Inspiration und Ansporn zugleich. Er steht für Engagement, Bodenständigkeit und die Überzeugung, dass große Ziele erreichbar sind.

Umso mehr freut es uns, dass Stephan Jäger gemeinsam mit Martin Kaymer – zweifacher Major-Sieger – und Matti Schmid bei den BMW International Open vom 1. bis 5. Juli 2026 auf unserer Anlage antreten wird.

Wenn Weltklasse-Golf auf Jugendträume trifft, entsteht etwas ganz Besonderes. Unsere jungen Spielerinnen und Spieler können ihre Vorbilder nicht nur im Fernsehen sehen, sondern direkt vor Ort erleben – auf denselben Fairways, auf denen sie selbst trainieren. Sie sehen, was möglich ist. Und sie erleben, dass große Karrieren oft ganz klein beginnen – vielleicht mit dem ersten Schwung auf unserer Driving Range.



Hier zeigt sich auch die Bedeutung unseres Mottos:

- Golf verbindet Generationen.
- Lebensfreude entsteht im gemeinsamen Spiel.
- Loslassen heißt, Rückschläge anzunehmen und weiterzumachen.
- Laufen bedeutet, sich Schritt für Schritt zu entwickeln.
- Lachen erinnert uns daran, warum wir diesen Sport lieben.

Die 37. BMW International Open 2026 werden sicher ein sportlicher Höhepunkt – für unseren Club, unsere Region und den deutschen Golfsport. Genauso wichtig sind jedoch die vielen kleinen Momente, die eine Golfsaison ausmachen: das erste Turnier eines Kindes, ein verbessertes Handicap, der Applaus am 18. Grün oder das gesellige Beisammensein im Clubhaus.

Lassen Sie uns diese Saison gemeinsam gestalten – mit Freude am Spiel, sportlichem Ehrgeiz und gegenseitigem Respekt. Unterstützen wir unsere Jugend, freuen wir uns über unsere Vorbilder und genießen wir jeden Schritt über unsere Fairways.

Ich wünsche Ihnen allen eine erfolgreiche, gesunde und inspirierende Golfsaison 2026 – voller Lebensfreude, Leichtigkeit und vieler schöner gemeinsamer Momente.

Mit herzlichen Grüßen

*Ihr Karl-Friedrich Löschhorn
Präsident GC München Eichenried*

LEBENSFREUDE

Loslassen – Laufen – Lachen



Unser küssendes Titel-Paar hier nun sichtbar: Lisa Sophie Pilath und Finn Maschke nach der Runde beim Classics Turnier 2025.

Foto: Frank Föhlinger, golfmomente.de

Editorial

- 03 Präsident Karl-Friedrich Löschorh
Golf schenkt Lebensfreude

Geschäftsführer und Beirat

- 06 Geschäftsführer Wolfgang Michel:
Mit viel Herzblut und Leidenschaft
- 12 Beirat – Interview
Führen heißt fördern – Interview mit der
Beiratsvorsitzenden Eva Rothe, Sportbeirätin Vera
Vaubel und Jugendwartin Dr. Ines Fritz

Titelthema: Lebensfreude Golf

- 28 Lachen auf dem Grün – Foto-Impressionen
32 Mitglieder-Umfrage: „Wie ernst nehmen Sie das
Golfspiel? Ärgern Sie sich mehrheitlich oder haben Sie
vorwiegend Spaß auf der Runde?“

Der Platz

- 36 Morgen-Motive: Mitglieder-Fotowettbewerb

Greenkeeping

- 38 Wie unterschiedlich pflegen sich Eichenrieds
„Schleifen“?
Vier Greenkeeper geben Auskunft

Gastronomie: „Villa Doria“ im Clubhaus

- 44 Das italienische Dolce-Trio: Tiramisù, Zuppa Inglese
und Panna Cotta

BMW International Open

- 48 Rückblick auf 2025 und Vorschau auf 2026

Callaway Golfshop und National Performance Center

- 56 Neue Leiterin: Pamela Felsner
60 Putter-Fitting mit Florian Rieger

The Leading Golfclubs of Germany

- 69 Eine Qualitätsgemeinschaft – kein Marketinglabel

Golfakademie

- 70 Technik-Tools im Golf-Unterricht, Golfakademie-Leiter
Hans-Christian Buchfelner im Interview
76 Golf und Gesundheit, Florian Elender und Dr. Nikolaus
Zumbansen

Das Sekretariat

- 78 Eichenrieds Empfangsteam in Steckbriefen



Spaß oder Ärgern auf dem Golfplatz? Das wollten wir von unseren Mitgliedern wissen. Diese Mädels hatten offensichtlich Spaß – und Freude an ihrem Ergebnis.

FAIRWAY 26

Weitenkontrolle oder Beobachtung seiner Schützlinge? Auch Coach Ken Williams nutzt selbstverständlich Technik auf dem Golfplatz. Wir fragten nach, welche Tools wie, wann und wo beim Golf-Unterricht eingesetzt werden.



Mitglieder-Erfolge

84 Die Brüder Gero und Moritz Lammel

Jugend

94 Rückblick 2025
 98 Nachhaltige Förderung
 101 DGV-Gold-Zertifikat
 102 Schulgolf-AG
 106 Förderverein
 108 Turnier des Fördervereins
 110 Linola Family Cup
 111 Sommerferien-Camp
 112 Ken`s Invitational

Sport

108 Clubmeister und Masters-Sieger

Mannschaften

126 Herren
 128 Damen
 130 AK 30 Herren
 132 AK 30 Damen
 134 AK 50 Herren
 136 AK 50 Damen
 138 AK 65 Herren
 140 AK 65 Damen

Spielgruppen

142 Hyper League
 144 Senioren 50plus
 148 Ladies
 151 Rookies

Turnier-Rückblick

154 Highlight-Turniere
 164 Allianz Agentur Ziegert: Afterwork-Serie

Gesundheit

166 Die Radiologie

Reise

168 Die mittelitalienischen Marken - Wo das Fairway Magazin entsteht
 175 Partnerclubs
 177 Münchner Kreis Trophy 2026

Team & Service

178 Wir informieren auf allen Kanälen!
 181 Greenkeeping-Team
 182 Eichenried-Team
 183 Der Beirat
 184 Daten, Ansprechpartner, Impressum

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Die Marshalls schauen gerade bei Turnieren, ob zügig gespielt wird und ermahnen wenn nötig. Hier macht Thomas Michelis allerdings nur ein Flight-Foto.





Mit viel Herzblut und Leidenschaft

Wolfgang Michel im Interview

Seit Mitte 2017 ist Wolfgang Michel Geschäftsführer des Golfclubs München Eichenried. Er hat den Club hervorragend durch die Pandemie geführt, hat in neun Jahren den Platz enorm vorangebracht, für wirtschaftliche Stabilität gesorgt und viele neue, zufriedene Mitglieder gewonnen. Das Fairway Magazin ist ihm als „Jahrbuch“ und Image-Tool sehr wichtig. Deshalb fragen wir ihn in dieser Ausgabe mal alles, was an Themen behandelt wird.

Fairway Magazin: Das Heft-Motto dieses Jahr ist Lebensfreude, Untertitel: Loslassen – Laufen – Lachen. Wie viel Lebensfreude schenkt Ihnen der Golfsport?

Wolfgang Michel: Loslassen ist die große Kunst! Golf bleibt für mich auch nach fast 40 Jahren immer noch ein Spiel mit viel Herzblut und Leidenschaft. Wer sich beim Golfen aufregen kann, der ist zumindest noch am Leben und beim nächsten Schlag ist die Welt ja meist wieder in Ordnung. Nicht umsonst habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht. Dadurch steht allerdings inzwischen mehr im Vordergrund, andere zu beschenken und eine möglichst perfekte Golfanlage zu präsentieren und jedes Jahr noch ein Stück besser zu werden.

Das ist für mich inzwischen noch viel mehr Lebensfreude als ein gutes Ergebnis auf der Scorekarte.

FM: Die Mitglieder-Umfrage dreht sich ums Ärgern oder Spaß haben auf der Runde. Was steht bei Ihnen im Vordergrund?

WM: Nur Optimisten überleben eine Golfrunde und daher zählt immer der nächste Schlag. Manchmal möchte man in den Schläger beißen und muss die Fassung bewahren. Und das ist gut so! Golf hat mich immer fasziniert, weil es nicht nur eine Frage ist, wie gut man spielt, sondern auch mit welcher Haltung und Ästhetik man auftritt.

FM: Der Beirat hat inzwischen zwei weibliche Mitglieder, Eva Rothe als Vorsitzende und Vera Vaubel als Sportbeirätin. Beobachten Sie Veränderungen bei den Sitzungen?

Management- und Entscheidungskompetenz im Beirat

WM: Eine Veränderung in der Besetzung bringt auch ohne Geschlechterbezug immer erstmal Veränderung und neue Ideen. Das war bei den vorausgegangenen Neubesetzungen so und bringt neuen Schwung. Der Beirat in Eichenried hat in den über 20 Jahren seit der Vereinigung von Club und Betreiber-gesellschaft eine sehr erfolgreiche Entwicklung des

Clubs vorangetrieben. Entscheidend dabei war das persönliche Engagement der einzelnen Mitglieder, die sehr gute Struktur und Satzung seit 2004 aber auch die zielgerichtete Mission, in Eichenried etwas bewegen zu wollen.

Die Beiräte sollten immer aus der Mitte unseres Clubs sein, um die Bedürfnisse unserer Mitglieder zu kennen und auch um die Entscheidungen entsprechend zu vermitteln. Zugleich ist Management- und Entscheidungskompetenz gefragt, da viele Entscheidungen zu treffen sind. Es ist wichtig, dass der Beirat an einem Strang zieht, aber auch unterschiedliche Standpunkte diskutiert, die möglichst die Breite unserer Gesellschafterinnen und Gesellschafter vertreten.

Eva Rothe und Vera Vaubel sind mit ihren Familien aus der Mitte des Clubs und haben aufgrund ihrer beruflichen Kompetenzen das nötige Können und Feingefühl, den Club als Teil des Beirats zu führen und daher freue ich mich, dass beide hier Verantwortung übernehmen und so mithelfen, unseren Club weiterzuentwickeln.

FM: Ein Golfakademie-Thema ist das Putten. Trainieren Sie das häufig?

WM: Sicher nicht oft genug, aber schon relativ regelmäßig, da es der beste Teil meines Spiels ist und ich so die anderen Defizite in meinem Spiel einigermaßen ausgleichen kann.

Die meisten Golfer üben viel zu wenig und oft auch eher Zufallsputzen. Dabei ist der Putter der Schläger, den der Golfer auf der Runde am meisten in der Hand hat. Schließlich sind die Eichenrieder Grüns bekannt für ihre Schnelligkeit und Rolltreue: Daher kann man als guter Putter hier richtig punkten oder eben auch richtig auf die Nase fliegen.

„Der Platz ist inzwischen bekannt und geschätzt, weil er beim Pflegezustand und der Spielanlage ein überregional ausgezeichnetes Paket ist.“

FM: Die Platzpflege liegt Ihnen ja besonders am Herzen. Was gab es da letztes Jahr an Herausforderungen und dieses Jahr an Wünschen/Zielen? Wassermanagement ist ja z. B. ein großes Thema im Golfbereich.

WM: Eichenried ist nicht bekannt für sein Alpenpanorama oder den Bilderbuchblick aufs Meer. Wir müssen anders punkten: Der Platz ist inzwischen bekannt und geschätzt, weil er beim Pflegezustand und der Spielanlage ein überregional ausgezeichnetes Paket ist. Das war auch 2025 so. Die Rasenflächen und die Spielumgebung an den Grüns waren bis auf wenigen Ausnahmen sehr gut.

Zu schaffen machen uns lange Trockenperioden und damit sinkende Grundwasserspiegel und Hitzestress auf den kurzgemähten Flächen. Da auf unserem Gelände Grundwasserteiche mit Kiessohle als gestaltende Elemente fungieren, macht sich der Wassermangel im Sommer besonders bemerkbar. Sobald dieser mehr als 50 cm sinkt, fallen die Uferzonen in der Nähe der Grüns trocken. Das sieht dann nicht schön aus.

„Auf dem Old Course wurden an 14 Bahnen neue Zuleitungen gelegt, um wesentlich zielgenauer und wassersparender zu bewässern.“

Daher wurden vor der BMW International Open 2025 im Juni und dann nochmal im August eine Reihe von Teichen ausgebaggert und vertieft. Das war eine Meisterleistung unserer Greenkeeper, ohne den Spielbetrieb zu beeinträchtigen und den Platz durch die schweren Transporte zu beschädigen.

Zugleich hatten wir ein Wetterphänomen im Winter 2024/2025. Der Boden war nur oberflächlich gefroren, gestresst vom Sommer und es gab kaum Niederschläge. Dies führte dazu, dass die ohnehin geschwächten Vorgrünbereiche, die aufgrund der Größe und der Rollgeschwindigkeit ein Charakteristikum des Platzes darstellen, sehr litten. Der Grassoden hatte zu kurze Wurzeln und hob sich im Frühjahr. Im Verlauf des Sommers verbrannten viele Stellen und die Wurzeln starben ab.

Die Greenkeeper konnte das Schlimmste mit händischem Wässern verhindern, aber es brauchte eine zukunftsfähige Sanierung: Die abgestorbenen Flächen wurden im Oktober mit neuen Soden ausgebessert und im November sowie im Februar und März 2026 wurde ein Teil der Beregnungsanlage neu gebaut und verstärkt. Auf dem Old Course wurden



„Golf hat mich immer fasziniert, weil es auch eine Frage ist, mit welcher Haltung und Ästhetik man auftritt.“



insgesamt an 14 Bahnen neue Zuleitungen an die Hauptleitung gelegt, um mehr Wasserdruck zu haben und zugleich auch wesentlich zielgenauer und damit wassersparender zu bewässern. Auch hier sind wir in der glücklichen Lage, sehr viel Fachwissen im Greenkeeping-Team zu haben und konnten alles in Eigenregie pünktlich zum Saisonstart fertigstellen.

Natürlich wünsche ich mir jedes Jahr von Neuem, dass alle Spielerinnen und Spieler selbst auf die Platzpflege achten. Bunker rechnen, Pitchmarken sachgemäß entfernen und die Übungsanlagen pfleglich behandeln. Eigentlich so einfach, aber für manche so schwer... Vorbild sein gehört für mich hier auch zur Ästhetik!

Erfolg macht Spaß – und Misserfolge sind wichtig, um zu lernen

FM: Die Jugend spielt eine große Rolle in Eichenried. Mit Dr. Ines Fritz ist eine neue Jugendwartin angetreten, die viel vorhat (s. Interview dazu). Was möchten Sie der Jugend mit auf den Golfweg geben?

WM: Spaß haben. Spaß haben. Spaß haben. Natürlich ist Golf ein Sport, der Fleiß und Ehrgeiz belohnt. Das regelt sich bei den Kindern meist ganz gut. Unsere Golflehrer und die Führung des Clubs haben dazu über viele Jahre ein Konzept ausgearbeitet, das sich ständig weiterentwickelt. Es ermöglicht Kindern, von klein auf Golf zu lernen und es weit zu bringen. Es soll aber genauso auch auf Kinder eingehen, die nicht so bemüht und fokussiert auf Golf sind. Für die Eltern bedeutet es viel Aufwand, ihre Kinder zum Golfen zu fahren und sie in der golferischen Entwicklung zu begleiten. Da würde ich mir manchmal ein bisschen mehr Gelassenheit wünschen, wenn sich die Erfolge nicht so einstellen oder Kinder versuchen, ihren Frust bei den Eltern

oder anderen abzuladen. Erfolg macht Spaß, aber Misserfolge sind wichtig, um zu lernen – nicht nur beim Golf, sondern auch fürs Leben. Das halten Kinder oft besser aus als wir Erwachsenen.

Ich bin Ines Fritz dankbar, dass sie sich bereit erklärt hat, diese zeitraubende und verantwortungsvolle Aufgabe von Melanie Liebwein zu übernehmen.

Bei so vielen Kindern, Alters- und Leistungsklassen braucht es viel Unterstützung durch die Golfakademie, den Club und die Elternbetreuer. Bei der Jugendwartin laufen die Stränge zusammen und da braucht es eine unaufgeregte Hand.

Zugleich ist es jedes Jahr aufs Neue eine enorme Freude, die Kinder in ihrem Element zu erleben und ihnen in ihrer körperlichen und sportlichen Entwicklung zuzusehen. Da mein Büro auf das Putting-Grün ausgerichtet ist, habe ich den großen Luxus, da oft beim Training zuschauen zu dürfen.

FM: Die Senioren sind unter dem 50plus-Captains-Trio mit Sophie Jäger, Otto Hinteregger und Roland Hagenbacher aktiv wie nie. Die Turniere boomen. Woran liegt das Ihrer Meinung nach?

WM: Alle Drei sind positive Charaktere, haben sehr viel Erfahrung im Organisieren von Freizeitaktivitäten und haben sich ein sehr gutes Netzwerk und einen breiten Freundeskreis im Club aufgebaut. Die Mischung aus Turnieren, aber auch einfach Spaßveranstaltungen und Reisen macht es aus, dass so viele dort begeistert dabei sind. Es braucht viel Zeit und auch Liebe dies zu tun und alle Drei machen das in einer wunderbaren Harmonie. Chapeau!

Teambuilding und Eigeninitiative

FM: Die Mannschaften spielen eine große Rolle in Eichenried. Hinzu kommen Mitglieder-Initiativen wie die Hyper League und auch die Rookies-Turniere. Golf sollte eigentlich längst wegkommen vom Image des Einzelsports, oder?

WM: Der überwiegende Teil der rund 1.500 Golfer unseres Clubs spielen fast ausschließlich Privatrunden mit ihren



Partnerinnen, Freunden und Bekannten im Club. Zugleich sind weit über 100 Spielerinnen und Spieler in den Mannschaften unterwegs und beteiligen sich an den Teamwettbewerben des Bayerischen und Deutschen Golfverbandes in Altersklassen AK10 bis AK65. Das ist wichtig für die DNA unseres sportlichen Clubs und wir freuen uns über die Erfolge dieser Mannschaften.

Gerade die Jugendmannschaften und die 1. Damen- und Herrenmannschaft sind wichtige Aushängeschilder, die zur Reputation und so zur Attraktivität des Clubs beitragen. Viele dieser Spieler bilden das nachhaltige Rückgrat des Clubs und tragen zum Clubleben bei. Daher war es immer Clubpolitik, keine Spieler einzukaufen, sondern aus der eigenen Jugend und aus den Mitgliedern zu entwickeln.

„Die Mannschaften sind wichtig für die DNA unseres sportlichen Clubs.“

Neben diesen von den Dachverbänden organisierten Wettkämpfen haben sich neue Formen gebildet, da nicht jeder die Zeit und die Spielstärke hat, sich für diese Mannschaften zu qualifizieren. Ein sehr lebendiges Beispiel ist die Hyper League, die durch Eigeninitiative von Oliver Scholz und Patrick Zeilbeck entstand. Hier haben sich viele zu einer Gemeinschaft zusammengefunden, die in Teamwertungen an den bestehenden Turnieren teilnimmt und so eine Jahresteamwertung ausspielt. Zusätzlich finden noch einige Sonderveranstaltungen und ein Sommerfest statt. Ein sehr schönes Beispiel für Teambuilding und Eigeninitiative. Für die neu eintretenden Mitglieder haben unsere Marshalls und unsere Sportmanagerin Mariola Palacz das Rookie Format „RACE TO 26“ erfunden, das alle zwei Wochen gemeinsame 9 Loch-Formate und gemeinsame Trainingseinheiten anbietet. Auch das ein sehr schönes gemeinsames Format.

Stolz auf unsere Eigengewächse

FM: Eichenried hat bereits zwei erfolgreiche Profi-Spieler hervorgebracht, die in den USA spielen, Stephan Jäger auf der US-PGA-Tour, Thomas Rosenmüller aktuell auf der Korn Ferry-Tour. Nun begeht Moritz Lammel diesen schwierigen Weg. Was muss ein Spieler aus Ihrer Sicht mitbringen, um in die oberste Liga zu gelangen und sich dann in den Top 50 der Welt zu behaupten?

WM: Die Top 50 ist ein schon sehr ehrgeiziges Ziel, wenn gleich Stephan Jäger das 2025 tatsächlich erreicht hatte. Inzwischen hat er auch schon über 10 Millionen Euro verdient. Aber auch er hat dafür einige Anläufe gebraucht und sich durchgekämpft. Aus meiner Sicht braucht man einen sehr langen Atem und muss sich früh darauf konzentrieren. Die meisten erfolgreichen Pros haben schon eine überragende Amateurkarriere als Jugendliche hingelegt und dann im richtigen Moment die Nerven bewahrt und so die Karte für die DP World Tour oder die US PGA erspielt.

Vermutlich ist der entscheidende Unterschied neben der körperlichen Fitness und der spielerischen Kompetenz die mentale Überzeugung von sich selbst. Sowohl Thomas als auch Moritz sind schon als Jugendliche Deutsche Spitzenspieler gewesen und haben den Weg zum College Golf eingeschlagen. Thomas konnte sich über die Korn Ferry Tour

für die US PGA qualifizieren, aber die Karte nur ein Jahr halten. Ich wünsche ihm das Allerbeste dorthin zurückzukehren. Moritz war auf dem besten Weg, hatte das Pech einer mehrjährigen Handverletzung während seiner Studienzeit und macht jetzt einen neuen Anlauf. Wir drücken ihm die Daumen, dass er sein Können in Erfolge umsetzen kann! Gleiches gilt für Henry Liebwein, der nach gerade errungener Deutscher Meisterschaft AK14 mit seiner Familie im Herbst 2025 nach Florida umgezogen ist und versucht, in den USA bei besseren Klimabedingungen und dem harten Wettbewerb zu bestehen.

Wir sind stolz auf unsere Eigengewächse und ich bin mir sicher, wir werden noch von den Dreien hören.



Mitfiebernde Zuschauer bei den Clubmeisterschaften: Wolfgang Michel und seine Frau Katharina.

FM: Wir stellen in diesem Magazin die Sekretariats-Mitarbeiter vor, die eine wichtige Stütze des Golfclubs sind. Wie zufrieden sind Sie mit ihrem gesamten Team?

WM: Wir sind eine sehr homogene Arbeitsfamilie und jede und jeder Einzelne macht seine Aufgabe mit sehr viel Engagement, Enthusiasmus und Können. Unser Anspruch ist der eines Vorzeigeklubs für die Mitglieder, aber auch als Vorzeige-Arbeitsplatz für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher freue ich mich besonders, dass die Mitarbeiter so begeistert und eigenverantwortlich dabei sind und ein sehr vertrautes Miteinander pflegen.

Kahlschlag im Wald zwischen der C3 und der alten 17 – wegen Trockenheit und Borkenkäfer-Befall

FM: Als ehemaliger Banker achten Sie ganz besonders auf die Finanzen des Golfclubs. Die Investitionen der letzten Jahre in den Platz haben sich gelohnt. Die Mitglieder sind zufrieden und die Attraktivität Eichenrieds zieht viele Neu-Interessenten an. Worauf legen Sie wirtschaftlich dieses Jahr den Fokus?

WM: Entscheidend für die Wahrnehmung bleibt der Zustand und die Attraktivität der Spielflächen, also des Platzes und der Übungsbereiche. Am Platz haben wir vieles durch die Renovierungen der Grüns und Abschläge erreicht. Zugleich lebt der Platz, die Bäume wachsen, und kaum bist Du an der einen Bahn fertig, tauchen andere Projekte auf. In diesem Winter mussten wir auf den Kahlschlag zwischen Bahn 17 und 16 reagieren. Die jahrzehntealten Fichtenbestände auf unserem Gelände sind durch Trockenheit und den Befall des Borkenkäfers nicht zu halten gewesen und das Forstamt hat unseren Grundeigentümer aufgefordert, eine komplette Rodung und Wiederaufforstung durchzuführen. Daher wurden mit Setzlingen neue Mischwälder angelegt und zwischen der 17 und C3 Hügel angelegt. Auf dem Gelände wurden viele kranke Bäume und Äste beschnitten oder entnommen, um die Bruchgefahr einzudämmen. Hier handelt es vornehmlich um Eschen, die von eingewanderten Schlauchpilzen leider vielfach befallen werden und dann absterben. Daher holten wir zur Verkehrssicherung vorausschauend aus und pflanzen bei markanten Solitären Ahorn, Linde, Eiche oder Obstgehölze nach.



„Wahre Lebensfreude - die Mischung aus oberbayerischer Atmosphäre am Platz und dolce Vita auf der Terrasse!“

FM: Die Gastronomie ist ein wichtiger Faktor in jedem Golfclub. Unsere italienische Gastronomie unter der Leitung von Mirko Capozzi und Caterina Domenicano hat sich in die Herzen der Mitglieder gekocht. Sie essen ja berufsbedingt sehr oft im Club und lieben Italien. Was sind Ihre Lieblingspeisen?

WM: Ich kenne die Karte wirklich gut, denn ich esse ja mindestens einmal am Tag hier und bin die ganze Saison bis auf sehr wenige Ausnahmen lange Tage vor Ort. Es gibt so viele unterschiedliche Arten von Pasta, Salaten und Gerichten, die ich mag. Es fällt schwer, da etwas Besonderes herauszugreifen: Vielleicht die „Pasta Gamberetti“ und als Nachspeise einen der von unserer Wirtin Caterina Domenicano selbst gebackenen frischen Kuchen à la Mama. Dazu einen herrlichen italienischen Espresso, damit mir das Blut danach im Büro nicht in den Magen sackt.

Wahre Lebensfreude - die Mischung aus oberbayerischer Atmosphäre am Platz und dolce Vita auf der Terrasse!

Beim Fördervereinsturnier spielt Wolfgang Michel natürlich mit – hier im Flight mit Familie Metz, Christian und Birgit mit Tochter Katharina.





Auch bei den BMW International Open ist Wolfgang Michel täglich auf den Beinen. Aber Pausen dürfen auch mal sein

*Gemeinsam für
Eichenried:
Vera Vaubel,
Eva Rothe und
Dr. Ines Fritz,
v. l. n. r.*



Führen bedeutet fördern – Gestalten bedeutet Verantwortung übernehmen

Ein Gespräch mit den Beirätinnen Vera Vaubel und Eva Rothe sowie Jugendwartin Dr. Ines Fritz über Ehrenamt, Entscheidungsprozesse und die Zukunft des GC München Eichenried

Drei berufstätige, vielbeschäftigte Frauen übernehmen Verantwortung in einem großen Golfclub. Das ist auch heutzutage noch lange keine Selbstverständlichkeit. Wir wollten von drei Eichenrieder Power-Frauen in der golflosen Winterzeit wissen, warum sie sich engagieren, was sie antreibt und welche Wirkung sie erzielen wollen.

Vera Vaubel ist die „Dienstälteste“: Seit September 2022 ist die Inhaberin einer PR- Agentur Beirätin Sport; im Juli 2024 bekam sie weibliche Unterstützung im Beirat von der neuen Vorsitzenden, Bankerin Eva Rothe; und seit Herbst 2025 ist Rechtsanwältin Dr. Ines Fritz Jugendwartin des Golfclubs.

Fairway Magazin: Was war der Moment, in dem Sie entschieden haben: Ich möchte Verantwortung übernehmen?

Vera Vaubel: Das hat sich entwickelt und hat auch etwas damit zu tun, dass mein Vater mir das vorgelebt hat. Er war ehrenamtlich im Skiverband Schwarzwald als Präsident tätig und baute in seiner 12-jährigen Amtszeit nachhaltige Strukturen für die Balance zwischen Breitensport und Leistungssport auf. Und genau diese Art von Verantwortung reizt auch mich: langfristig Strukturen prägen statt „nur“ punktuelle Entscheidungen zu treffen.

Eva Rothe: Auch ich bin familiär „vorbelastet“. Mein Vater war Vorstand im Fußballverein und im Tennisclub. Meine Familie ist seit 2019 Mitglied im Golfclub München Eichenried und wir haben uns sofort wohlfühlt. Weil wir so gut angekommen sind, wollte ich auch etwas zurückgeben. So etwas muss sich fügen und ergeben.

Ines Fritz: Ich komme vom Tennis-Leistungssport, wo ich miterlebt habe, wie viel man prägen und mitgestalten kann. Im Golfclub hat sich das durch unseren

inzwischen 12-jährigen Sohn Constantin ergeben. Ich habe erst kleinere Rollen im Eltern-Team übernommen, in dem ich mich u. a. um den Mini Team-Cup sowie den Kader des Mini-Teams gekümmert habe. Als sich Melanie Liebwein, die ich sehr schätze, mit ihrer Familie entschloss, nach Amerika zu gehen, wurde ich von verschiedenen Seiten des Clubs, auch der Golfakademie, angesprochen und gebeten, das Amt der Jugendwartin zu übernehmen.

Ich bin überzeugt, dass das Amt des Jugendwarts eine so reizvolle wie verantwortungsvolle Aufgabe ist, weil man viel für unsere Jugend gestalten kann. Die Jugend ist – wie im richtigen Leben – die Zukunft des Clubs. Daher war die Entscheidung, Ja zu sagen, nicht schwierig.

*„Kinder lernen Verantwortung nicht durch Regeln, sondern durch Vorbilder.“
(Vera Vaubel)*

FM: Was bedeutet für Sie persönlich verantwortungsvolles Führen – im Beruf wie im Ehrenamt?

Vaubel: Für mich heißt das, anderen Menschen zuhören, ihnen Raum geben, sie einbeziehen. Jede Entscheidung sollte von einem Miteinander getragen werden. Manchmal muss man auch hart diskutieren. Es ist wichtig, dass man zu seinen Entscheidungen steht. Im Ehrenamt ist das sogar anspruchsvoller als im Beruf, weil man nicht über Hierarchien führt, sondern über Überzeugung. Oft ist es komplex, einen Konsens zu finden und alle abzuholen. Es bedarf Klarheit, Kommunikation und Vertrauen. Und man kann nicht immer alles umsetzen.

Fritz: Ja, auch für mich zeichnet sich Führung zunächst durch Zuhören aus. Führen heißt für mich in erster Linie aber auch, für alle transparent und damit berechenbar zu sein. Und wenn man führt, müssen auch irgendwann Entscheidungen getroffen werden. Wie im beruflichen



Die Beiratsvorsitzende Eva Rothe, Jg. 1970, Hcp. 10,4, hat eine verantwortliche Position bei der BNP Paribas-Gruppe inne und ist mit ihrer Familie seit 2019 Mitglied im GC München Eichenried.

Leben bedeutet das auch, dass nicht jeder mit Entscheidungen zufrieden sein wird. Wenn Entscheidungen aber sachlich fundiert, objektivierbar und damit offen fair getroffen werden, liegt eine Basis vor, auf die sich alle einstellen können.

Daneben muss einem bewusst sein, dass man eine Vorbildfunktion ausübt und die Primärtugenden (wie Ehrlichkeit, Fleiß etc., die alle in unseren **Birdies-Werten*** stecken) vorleben muss. Nur dann werden sich die Kinder auch daran orientieren.

Rothe: In unseren Entscheidungen sollen alle Perspektiven einbezogen werden. Die Jugend und der Sport sind in unserem Club sehr gut eingebunden, durch Vera und Ines, sowie unsere Captains und Elternvertreter. Gleichzeitig tragen die vielen Kommanditisten und Mitglieder den Club, die mit diesen Bereichen kaum Berührung haben, und sich dennoch zu Recht gut vertreten fühlen möchten. Grundsätzlich gilt für mich: Entscheidungen

müssen gut begründet, transparent und mehrheitsfähig sein, auch wenn sie nicht jedem Einzelnen gefallen. Letztendlich soll unser Golfclub ein Ort sein, wo alle Mitglieder ihren Platz finden.

Die eigenen Stärken einschätzen und steuern können

FM: *Welche Werte prägen Sie? Welche Rolle spielt Empowerment in Ihrem Alltag?*

Rothe: Es geht darum, andere Menschen zu ermutigen, dass sie zu Wort kommen, dass sie mit Fairness und Respekt behandelt werden.

Vaubel: Das empfinde ich auch so. Was die Jugendarbeit hier im Club betrifft: Die Kinder erarbeiten gemeinsam mit den Trainern die **BIRDIES-Werte***. Sie sollen aus dem Sport heraus in den Alltag hineinwirken. Wir Erwachsenen müssen diese Werte vorleben, nicht nur predigen und den Kindern etwas zutrauen. Es geht um die Sensibilisierung für diese Themen. Kinder lernen Verantwortung nicht durch Regeln, sondern durch Vorbilder.

Fritz: Mein Beruf bedingt konzentriertes und präzises Arbeiten, das man, um erfolgreich zu sein, mitbringen muss. Fachliches Know-how, Zuverlässigkeit, Ehrlich-



***BIRDIES-Werte**
 Bescheidenheit
 Inneres Selbstvertrauen
 Respekt
 Durchhaltevermögen
 Integrität
 Eigeninitiative
 Spaß

keit, Fleiß und Belastbarkeit sind dafür Grundvoraussetzungen.

Es war für mich persönlich sicherlich auch ein Vorteil, dass ich genau diese Werte in meiner Jugend als Tennis-Leistungssportlerin vorgelebt bekommen und verinnerlicht habe. Und hier spielen die Trainer und Eltern, aber auch das sonstige Umfeld im Sport oder Beruf eine große Rolle.

Im Rahmen meiner persönlichen Entwicklung war es ganz wichtig, die eigenen Stärken einschätzen und steuern zu können. Nur so kann man sich meines Erachtens sozial und verantwortungsvoll in der Gesellschaft und in Systemen, wie in unserem Club, bewegen.

Dafür sind auch die Trainingsgruppen und Mannschaften sehr wichtig, auch wenn Golf ein Einzelsport ist. Zuverlässigkeit und Disziplin sind wertvoll auch für das spätere Leben. Ich bin sehr stolz auf die Arbeit der Trainer unserer Golfakademie, die den Kindern beibringen, Verantwortung für sich zu übernehmen, sich selbst zu organisieren und sich nicht so viel von den Eltern abnehmen zu lassen.

FM: Welche Themen möchten Sie im Golfclub vorantreiben – und warum gerade jetzt?

Vaubel: Die Jugend war mir immer schon sehr wichtig. Der Golfplatz ist ja eine Oase für die Kinder – und für

uns alle! Die Infrastruktur ist hervorragend; wir haben mit der Golfakademie und Callaway gute Partner. Der Club ist auch im nationalen Vergleich sehr gut aufgestellt, wir sind z. B. in unserer Jugendarbeit vom DGV im Jahr 2025 erneut mit Gold zertifiziert worden und zählen zu den Top-Ten der deutschen Golfclubs.

Ein zentraler Hebel ist darüber hinaus, neue Mitglieder konsequent zu integrieren und das Rookies-Konzept weiterzuentwickeln. Denn genau hier entscheidet sich, ob aus Neumitgliedern langfristig engagierte Clubmitglieder werden.

*Ich sehe unseren Golfclub auf mittlere Sicht als den besten Golfclub in Süddeutschland – mit einem klaren sportlichen und gesellschaftlichen Profil.“
(Ines Fritz)*

Rothe: Der Club ist sehr stabil und nachhaltig aufgestellt. Es gilt, dies langfristig zu bewahren und weiterhin wirtschaftlich erfolgreich zu agieren mit dem Blick auf alle Kommanditisten.

Es ist schön zu sehen, wie viele „Motoren“ wir im Club haben, etwa die Senioren- und Damen-Captains, die uns immer wieder das Positive vor Augen führen mit neuen Ideen und Formaten. An dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank für ihr Engagement.



Die Jugendwartin Dr. Ines Fritz, Jg. 1976, Hcp. 11,1, ist Rechtsanwältin im Bereich M&A und Private Equity/ Venture Capital und mit ihrer Familie seit 2013 Mitglied im GC München Eichenried.



*Die Beirätin Sport
Vera Vaubel, Jg. 1972,
Hcp. 18,2, ist Inhaberin
einer PR-Agentur und
mit ihrer Familie seit
1996 Mitglied im GC
München Eichenried.*

Unsere Welcome-Turniere sind ebenfalls sehr wichtig, um Newcomer zu integrieren, um ein weiteres Beispiel zu nennen. Die spiele ich auch sehr gerne mit.

Fritz: Mir ist es wichtig, die Jugendarbeit weiter sinnvoll zu strukturieren und zu entwickeln. Ein wichtiger Schwerpunkt, den Vera und ich gemeinsam mit der Golfakademie bei der Planung des kommenden Jahres identifiziert haben, betrifft die Schnittstellen zwischen den Gruppen, d. h. den Bambinis und den sich anschließenden Trainingsgruppen sowie die Identifizierung und Förderung von talentierten Kindern im Breitensportbereich sowie den AK-Gruppen. Ziel des Clubs ist es natürlich, dass wir auch in Zukunft tolle und erfolgreiche Leistungssport-/Kadergruppen bei den Mädchen und Jungs haben und unseren eigenen geförderten Nachwuchs in den Damen- und Herrenmannschaften anfeuern können.

Dies bedeutet auch, dass wir weiter an der Kommunikation zwischen Club, Trainern und Kindern mit ihren Eltern feilen müssen. Hier sehe ich gerade im Sinne des gemeinsamen Erfolgs jetzt Handlungsbedarf.

Für den Leistungssportbereich ist für mich insofern auch wichtig, nach sportlichen Gesichtspunkten gerechte und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen, auch wenn es nur für wenige eine belastende Veränderung zu bisherigen Regelungen darstellt.

Für den Breitensportbereich möchte ich versuchen, neue Impulse zu setzen, damit die Kinder nicht nur einmal pro Woche von den Eltern zum Training in den Club gefahren werden und sich ansonsten nicht kennenlernen. Wenn ich an meine Jugend zurückdenke, die Hoch-Zeit des Tennissports, gab es nichts Schöneres, als ganze Nachmittage oder das Wochenende mit der Familie auf der Tennisanlage zu verbringen, mit Freunden Tennis zu spielen oder sich ansonsten zu vergnügen. Daraus sind viele noch immer andauernde Freundschaften erwachsen und damit auch Erinnerungen und eine Bindung an den Club. Der Golfclub München Eichenried hat genau diese Voraussetzungen, um ein Bindeglied für die heutige Generation der Kinder zu sein.

Dies ist sicherlich eine langfristige Aktion, aber erste Ideen mit einer neuen Jugendturnierserie für alle Spielklassen, auch auf dem Kurzplatz, eine School's Out #teameichenried-Party am 30. Juli 2026, mit einem #teameichenried Elternbeirat als Sprachrohr und Bindeglied zum Club sind bereits in Planung. Es gab schon positives Echo, was mich sehr freut, vor allem wenn die Jugend selbst ihr Fest mitgestalten möchte.

Vaubel: Uns ist wichtig, möglichst viele Kinder niedrigschwellig für Turniere zu begeistern, über den BGV Mini-Team-Cup und über eigene Spielformate. Dabei ist die Motivation durch die Pros wichtig. Um Erfolg zu haben,

braucht man Spielpraxis und Turnier Erfahrung. Schon 2019 hatten wir mal die Idee eines Turnierpasses für die Kinder. Solche Formate verstehen wir als Bausteine, um Kinder früh zur Spielpraxis zu motivieren.

Bester Golfclub Süddeutschlands

FM: Wie bereichern Ihre unterschiedlichen beruflichen Erfahrungen die Arbeit für den Golfclub?

Rothe: Mit 55 Jahren kann ich auf eine 30-jährige Führungserfahrung zurückblicken. Diese jahrelange Erfahrung hilft, wenn man unterschiedliche Interessen wie im Golfclub, der ja keine homogene Gruppe ist, unter einen Hut bringen.

Vaubel: Themen in Unternehmen erkennen, sie klar strukturieren und an die Öffentlichkeit bringen, das kann ich gut auf den Golfclub übertragen. Es gilt, Themen zu priorisieren und Menschen zu verbinden. Vernetzung ist sicher unser größtes Kapital.

*„Eichenried soll ein Ort sein, an dem man gern Zeit verbringt und das respektvolle Miteinander pflegt.“
(Eva Rothe)*

Fritz: Ich bin es gewohnt, Dinge aus verschiedenen Blickwinkeln für unterschiedliche Mandanten zu beleuchten, um abgewogene und sachgerechte Entscheidungen zu treffen. Diese setze ich auch mit Überzeugung konsequent um. Bei der Jugend gilt es ebenfalls, verschiedene Aspekte abzuklopfen und dann Maßnahmen und Aktivitäten im Interesse des Clubs und seiner Mitglieder in die richtige Richtung zu führen.

FM: Zukunftsvision: Wie sieht Eichenried in Ihren Augen in fünf bis zehn Jahren aus?

Vaubel: Ich wünsche mir, dass der Club seinen Status Quo auf diesem hohen Niveau sichert und gleichzeitig gezielt weiterentwickelt, insbesondere mit Blick auf junge Mitglieder und Familien. Er ist ja ein riesiger Dienstleistungsbetrieb, den man Schritt für Schritt verbessern kann.

Rothe: Eichenried soll ein Ort sein, an dem man gern Zeit verbringt und das respektvolle Miteinander pflegt. Das Bedürfnis, Turniere zu spielen, hat sich aus meiner Sicht geändert. Aufwändige (vorgabewirksame) Turniere mit Abendveranstaltung sind heute weniger gefragt als früher. Darauf müssen wir reagieren. Denn die Gemeinschaft kann ja auch außerhalb von diesen Turnierformaten sehr gut leben. Das machen Mitglieder-Initiativen wie die Hyper League oder die schon erwähnten Damen mit ihren Initiativen sowie die 50plus-Spielerinnen und -Spieler mit ihren stets ausgebuchten Golfreisen vor.

Fritz: Ich sehe unseren Club auf mittlere Sicht als den besten Golfclub in Süddeutschland – mit einem klaren sportlichen und gesellschaftlichen Profil. Es wäre schön, wenn wir noch stärker eine „Eichenried-Identität“ leben würden und wir noch mehr Familien als Mitglieder begrüßen dürfen.

FM: Was gibt Ihnen Golf persönlich – als Ort, als Sport, als Gemeinschaft?

Rothe: Für mich ist das ein Super-Ausgleich. Der Vorteil ist, dass ich mich beim Golfen so konzentriere, dass ich alles andere vergesse und loslassen kann.



Interview in privatem Rahmen bei Familie Fritz: Pressesprecherin Heidi Rauch, Vera Vaubel, Eva Rothe und Dr. Ines Fritz (v. l. n. r.)

GEMEINSAM FÜR QUALITÄT



THE LEADING GOLF CLUBS OF GERMANY E.V.



Die „Fairway“-Chefredakteurin Heidi Rauch, Jg. 1957, Hcp. 23,4, ist seit 1999 Pressesprecherin und seit 1988 Mitglied im GC München Eichenried.



Fritz: Dieses Phänomen kenne ich auch, beim Skifahren und auf dem Golfplatz sind sämtliche anderen Gedanken weg. Beim Joggen geht das nicht so gut! Golf bedeutet für mich vieles. Es ist für uns als Familie – im positiven Sinne – der kleinste gemeinsame Nenner außerhalb unserer Berufe, die sehr zeitintensiv sind. Golf stellt auch in unseren Urlauben einen wichtigen Ausgleich dar. Unsere sportlichen Ambitionen sind sehr unterschiedlich – Constantin ist natürlich der leidenschaftlichste Golfer von uns. Daher erfüllt es uns mit Freude, ihn in seiner sportlichen Entwicklung zu begleiten.

Und: Golf ist doch wunderbar, weil es an den schönsten Flecken auf unserer Erde gespielt wird. Und Eichenried finde ich aus noch einem anderen Grund super: Ich habe hier meinem Mann kennengelernt.

Vaubel: Golf bedeutet für mich: raus aus dem Alltag in die Natur! Neben dem Skifahren ist Golf unser Familiensport.

Wertschätzung und sportliches Miteinander

FM: Wenn Sie dem Club eine Botschaft mitgeben könnten – welche wäre das?

Alle Drei: Wichtig ist uns das Wir-Gefühl! Eichenried möge ein Ort der Wertschätzung und des sportlichen Miteinanders sein, zu dem alle etwas beitragen!

Ines Fritz ergänzt: Ich würde mich freuen, wenn wir zumindest in unserem Club mehr vom „Ich“ zum „Wir“ kommen könnten und das „Wir“ auch bedeutet, dass das Interesse über die eigene AK- Mannschaft oder Spielgruppe hinausgeht. Die Entwicklung in unserer Gesellschaft geht leider in eine andere Richtung.

Als Jugendwartin freue ich mich natürlich auch, wenn sich mehr Mitglieder finden würden, die die Jugend unterstützen – sei es durch gemeinsame Spielrunden oder auch Sachpreisespenden für Turniere. Der Förderverein Eichenried freut sich übrigens über jedes neue Mitglied oder Spender.

FM: Unsere diesjährige Mitglieder-Umfrage möchte von den Mitgliedern wissen: „Wie ernst nehmen Sie das Golfspiel? Ärgern Sie sich mehrheitlich oder haben Sie vorwiegend Spaß auf der Runde?“ Wie sieht das bei Ihnen aus?

Vaubel: Ich gehe raus, um Spaß zu haben. Aber klar ärgere ich mich, wenn ich schlecht spiele. Aber ich bin auch manchmal selbst überrascht, wie man mit nur ei-

nem guten Schlag Boden wieder gut machen kann! Die Kunst ist, loslassen zu können. Und sich selbst nicht so ernst nehmen, hilft auch (lacht).

Fritz: Ja, man muss auch über sich selbst lachen können. Natürlich bin ich als ehemalige Leistungssportlerin auch heute noch ehrgeizig. Das kann dann auch schon mal spontan zu einer gewissen Unzufriedenheit mit mir selbst führen, die sich aber gottseidank schon beim nächsten Schlag wieder gelegt hat.

Rothe: Ich nehme das Golfen schon ernst. Heute steht die Freude am Spiel im Vordergrund. Als junge Spielerin habe ich mich noch mehr geärgert. Da ist es mir schwergefallen, das locker zu sehen. Aber meistens bist Du an einem schönen Ort und lernst überall viele nette Menschen kennen. Das schätze ich sehr.

FM: Das Motto dieses Fairway Magazins ist „Lebensfreude Golf“, Untertitel Loslassen – Laufen – Lachen. Was fällt Ihnen zu diesen Stichworten ein?

Vaubel: Loslassen vom Alltag, Abstand bekommen – das macht das Golfspielen für mich aus. Außerdem arbeiten wir doch alle an unserer Beweglichkeit, die wir uns möglichst lange erhalten wollen. Da ist es ein Privileg, das auf einem Golfplatz in schönster Natur zu trainieren. Das Blicken ins Grüne tut zudem seelisch gut – ebenso das gemeinsame Lachen!

Rothe: Mich motiviert es sehr zu sehen, wie viele Mitglieder unseren Sport bis ins hohe Alter aktiv ausüben. Das zeigt, welche Lebensfreude und Qualität dieser Club bietet. Und ab und an ist es auch der Humor, der einen zusätzlichen Schub gibt, wie z. B. Ken Williams' augenzwinkernder Kommentar im Training: ‚Kein schlechter Schlag für eine alte Frau.‘

Fritz: Das ist das richtige Motto für unseren Club, wenn es von allen richtig gelebt wird. Ich freue mich, alle Mitglieder zu sehen, die diesem Motto nachkommen!

Das Interview führte Heidi Rauch, fotografiert hat Ralf Gamböck.



Powerful mit der Familie auf dem Golfplatz

Gern mit Sohn Constantin – hier 2022 – auf dem Putting Grün oder mit Head Pro Ken Williams auf der Runde, während sich Ehemann Dr. Martin Fritz eher im Hintergrund hält: Dr. Ines Fritz.



Entspannung nach dem Turnier: Vera Vaubel, links, und Dr. Ines Fritz.



Frauen-Power-Quartett: v. l. n. r. Vera Vaubel, Eva Rothe, Petra Doden, Vorstand Förderverein, und Alexandra Rassl, ehemals Eltern-Team.





Auch gern mit Sohn Luis auf der Runde – oder mit Tochter Amelie, Sohn Nicolas, Ehemann Dominik, Schwiegermutter Heide: Vera Vaubel.



Sohn Marcus Rothe ist amtierender Vierer Clubmeister Jugend. Mit ihm spielt Eva Rothe ebenso gern wie mit Ehemann Stephan Busch (2. v. r. auf dem Gruppenfoto).

Und anschließend werden gemeinsam mit Präsident Karl-Friedrich Löschorh souverän die Turniersieger geehrt.













Lebensfreude

Loslassen Laufen Lachen

Anders als bei den meisten Sportarten ist Golf ein Sport, bei dem sogar Profis zwischendurch lachen können. Schließlich läuft man bei einer 18-Loch-Runde ca. vier bis fünf Stunden über den Platz. Wie schrecklich wäre es, wenn man da die ganze Zeit eine ernste Miene aufsetzen würde. Bekanntlich lockert das Lachen auch die Muskulatur. Und bekanntlich gelingen verkrampte Schläge nie!

Also: Loslassen ist die Devise! Auch im übertragenen Sinn: loslassen vom Alltag, mögliche Sorgen vergessen, nur im Hier und Jetzt die schönen Momente auf dem Golfplatz genießen. Gern mit anderen zusammen, aber auch allein kann man ein Lächeln aufsetzen und sich über gute Schläge freuen.







Lebensfreude

Loslassen
Laufen Lachen



Mitglieder-Umfrage

Wie ernst nehmen Sie das Golfspiel?

Ärgern Sie sich mehrheitlich oder haben Sie vorwiegend Spaß auf der Runde?



Nicht nur wenn freundliche Helferinnen und Helfer bei einem Turnier Gummibärchen verteilen, wie hier Sophie Jäger mit Reiner Müller und Christoph Lagneau mit seiner Tochter Lea-Céline, sollte gute Laune auf dem Golfplatz vorherrschen. Oder nicht? Wie sehen das die Eichenrieder Mitglieder?

Die Leidenschaft genießen

Ich freue mich über gute Schläge und genieße auch die schlechten. Denn auch die guten waren einmal schlechte Schläge, und dank dieser Fehler kann man sich verbessern. Auf den Golfplatz gehe ich, um Golf zu spielen, um den wunderbaren Ort zu genießen, an dem wir unserer Leidenschaft nachgehen können, um frische Luft zu atmen, die Außenwelt, Probleme, Arbeit und Routine zu vergessen und die Gesellschaft großartiger Menschen zu genießen, die meine Leidenschaft, meinen Sport, mein Hobby teilen. Golf ist für mich eine Disziplin, eine kontinuierliche Verbesserung, bei der ich meine Fähigkeiten auf die Probe stelle, aber auch meine Kontrolle angesichts der Widrigkeiten, die jeder Schlag mit sich bringt. Und bitte nicht vergessen: Ärger auf dem Golfplatz ist ebenfalls ein schlechter Schlag, den du selbst im Voraus machst.

Javier Lezama, 25, Wirtschaftsingenieur bei BMW, Hcp. 54, Mitglied seit 2025

Gerne auch ein kleiner Zock um ein Getränk

Ich nehme das Golfen schon sportlich ernst, aber auf entspannte Art und Weise. Sich zu ärgern oder aufzuregen, bringt nichts, das weiß ich nach über 35 Jahren Golf-Erfahrung. Vielmehr habe ich Freude an der Bewegung an der frischen Luft mit netten Mitspielern und gerne auch an einem kleinen Zock um ein Getränk. Der Spaß steht also ganz klar im Vordergrund und ich freue mich auf eine schöne Saison 2026 in Eichenried.

Daniela Rahlfs, 50, Qualitäts-Ingenieurin bei BMW, Hcp. 2,0, Mitglied seit 2021

Daniela Rahlfs



Christoph Lagneau



Javier Lezama



Viktor Ronkin

Nicht zu hart zu sich selber sein

Generell nehme ich das Golfspiel sehr ernst, bzw. versuche mich kontinuierlich zu verbessern. Bei dieser Einstellung ist Frust natürlich vorprogrammiert. Viel Zeit für Frust darf aber nicht bleiben, da der Fokus und die Positivität für den nächsten Schlag notwendig sind. Gleichzeitig würde ich auch gerne nach einer Runde Golf eher mit einem guten Gefühl anstatt Frust nach Hause kommen. Was also tun? Ehrgeizig und motiviert bleiben, gleichzeitig nicht zu hart zu sich selber sein und Fehler als Räume zu Verbesserungen begreifen. So die momentane Herangehensweise...might change tomorrow :)

Viktor Ronkin, 37, Director Digital Business bei der Betty Barclay Group, Hcp. 18,6, Mitglied seit 2024

Freude am Meistern von Herausforderungen

Für mich stehen beim Golfspielen ausschließlich die Freude am Spiel und der Spaß am Besserwerden im Vordergrund. Ich genieße jede Runde – besonders dann, wenn ich mit meiner Familie, Kindern, Mannschaftskollegen oder Freunden auf einem herausfordernden und top gepflegten Golfplatz (wie Eichenried) unterwegs bin. Gleichzeitig erfreue ich mich auch am Wettkampf, denn Herausforderungen zu meistern und Probleme kreativ zu lösen, kann viel Freude und Zufriedenheit bereiten. Ärger? Gibt es nur sehr selten – und wenn doch, dann meist wegen unfairer Platzverhältnisse, übertrieben ehrgeiziger (Mit-)Spieler, Unkonzentriertheit oder einem völlig missratenem „Wedge“ ins Grün.

Christoph Lagneau, 57, Portfoliomanager/ Partner eines großen deutschen Vermögensmanagers, Hcp. 4,6, Mitglied seit 2022

Nadine Schuck



Dr. Maximilian Sander

Einsteiger-Ängste überwinden und Spaß haben

Als Einsteigerin nehme ich das Golfspiel ziemlich ernst, da es noch an so vielen Ecken und Enden Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Jedoch hängt die Ernsthaftigkeit auch sehr stark von meinen Flight-Partnern ab, ob perfekt gezählt wird, ob konkrete Szenarien auf dem Platz geübt werden sollen oder es lediglich eine Spaßrunde ist. Letzteres hilft mir vor allem dabei, mich wieder ins Lot zu bringen, wenn es auf dem Platz oder der Range nicht so prickelnd lief und man sich wieder erinnern muss, dass Golf Spaß machen soll.

Ich denke, viele von uns hatten / haben am Anfang die Sorge, nicht gut genug für den Platz zu sein, zu langsam zu spielen oder sich in einen Flight mit deutlich besseren Spielpartnern einzutragen. Da ich auch noch relativ frisch dabei bin, ist ein guter Mix aus Spaß und Ernst ein guter Weg für mich am Ball zu bleiben und diese Einsteiger-Ängste zu überwinden.

Ich versuche, mir auf dem Platz immer eine gute Laune beizubehalten - natürlich will man gut spielen und sich bei Turnieren verbessern. Jedoch klappt das leider nicht immer und da wird das Element Spaß für mich umso wichtiger.

Resilienz von anderen lernen

Mein Tipp für alle, die auch noch in den Startlöchern ihrer Golfreise stehen: spielen, spielen, spielen und keinerlei Scheu haben, sich bei Leistungsstärkeren einzutragen. Man kann sich insbesondere zum Thema Kursmanagement so viele Tipps abholen und lernt schnell, wie andere mit dem Thema Resilienz umgehen und findet dabei eventuell auch die ein oder andere Methode für sich selbst. Natürlich gibt es auch immer wiederkehrende Momente der Frustration - oder den Klassiker: in der Trainerstunde wurden Macken beseitigt, die sich auf dem Platz doch wieder einschleichen. Aber ich freue mich jedes Mal, wenn ich die Möglichkeit habe, auf unserem schönen Platz zu spielen, mehr Mitglieder kennenzulernen und Teil einer Community zu sein, die für dasselbe brennt.

Nadine Schuck, 28, Freelancer im Medien- und Kommunikationsmanagement, Hcp. 41,1, Mitglied seit Juli 2024

Gemeinsames Erleben und ein gutes Gefühl

Es gibt nur wenige Sportarten, die Bewegung, Ausdauer, Ästhetik, Technik und mentale Stärke so harmonisch verbinden wie Golf. Doch wirklich vollkommen wird dieser Sport für mich erst durch die Gesellschaft.

Eine Runde allein kann zwar erfüllend sein, aber nichts ersetzt das gemeinsame Erleben einer entschleunigten Golfrunde. Und selbst wenn man sich immer wieder über das eigene Spiel wundert – am Ende gehe ich aus jeder Runde mit Freude und einem guten Gefühl.

Dr. Maximilian Sander, 37, Gynäkologe, Hcp. 11.4., Mitglied seit 2025

Besser dazulernen als ärgern

Attacke!!!!!! No risk, no fun! Lachen erlaubt! Golf ist ein so wunderschönes Spiel und wunderlicher Sport, bei dem alles möglich und an jedem Tag anders sein kann! Warum also ärgern, wenn man dazulernen kann? Natürlich fliegt mein Ball immer dahin, wo ich hinspielen will. So wie bei jedem anderen Golfer auch, grins*. Ins hohe Rough, ins Blumen-Gemüse, auf die bergabliegenden Steinchen vors Wasser, an den Baumstamm, sehr gerne auch als Abkürzung über die Hindernisse, um den Ball nach sehr gutem Schlag nicht wiederzufinden. Es sind sicher die magisch anziehenden Energiepunkte, die den Ball dorthin führen. Vermutlich wartet dort Unerledigtes oder der besondere folgende Schlag. Also hin und schmunzelnd das Beste daraus machen. Und wie beflügelnd ist es, wenn das, was ich ausprobieren, gelingt. Die Macke an der Schlagfläche zeigt Charakter und ich fühle mich für den Moment wie Fred Feuerstein: „Ich kann Feuer machen!“. Die Freude an der Bewegung, die spielerische Neugier, neue Möglichkeiten und Fortschritte im Spiel oder Schwung zu entdecken – am liebsten gemeinsam mit Familie und Freunden – wird immer zu einem spaßigen Erlebnis – vor allem dann, wenn Sepp der Waldgeist wieder ruft.

Marion Donner, 55, Assistentin Sportredaktion Sky, Hcp. 6,3, Mitglied seit 2011



Marion Donner

Reda Belarbia



Wie ernst nehmen Sie das Golfspiel? Ärgern Sie sich mehrheitlich oder haben Sie vorwiegend Spaß auf der Runde?

Mehr Gelassenheit und Toleranz – wie in der Partnerschaft!

Am Anfang habe ich mich über einen einzigen guten Schlag sehr gefreut, während ich die restlichen Bälle frustriert im Rough gesucht habe. Heute kann ich das Ambiente des Golfclubs genießen und mir die amüsanten und absurden Geschichten über das Golfspiel anhören. Da kann übrigens keine andere Sportart mithalten!

Zitat Churchill: „Man spielt mit zu kleinen Bällen in zu kleinen Löchern mit denkbar ungeeignetem Equipment.“

Dem stimme ich zu, habe aber dadurch auch mehr Gelassenheit, Humor sowie und Toleranz beim Golfspiel und in der Partnerschaft gelernt. Fazit: Ich spiele sehr gerne, bin aber immer noch nervös vor dem ersten Abschlag! Siehe

Peter Handke: „Die Angst des Tormanns vorm Elfmeter“.
Heidi Ulmke, Hcp. 25,7, Mitglied seit 2020

Mehr Gemeinschaft als reine Sportstätte

Ich habe den Golfsport eher zufällig entdeckt und mich ihm zunächst ruhig und ohne große Erwartungen genähert. Doch schon bald entwickelte er sich zu etwas, das mir wirklich wichtig ist. Diese besondere Balance aus Präzision, Ruhe und der Atmosphäre eines Ortes, an dem die Zeit scheinbar langsamer vergeht, spricht mich sehr an. Über den makellos gepflegten, wunderschön angelegten Platz hinaus schätze ich vor allem das Clubleben, das ausgezeichnete Restaurant sowie die offenerherzigen und freundlichen Mitglieder, die den Club mehr zu einer Gemeinschaft als zu einer reinen Sportstätte machen.

Mein eigenes Spiel verstehe ich dabei als langfristige Entwicklung und nicht als kurzfristigen Erfolg. Dank hervorragender Trainingsmöglichkeiten und des Zugangs zu talentierten, hochqualifizierten Teaching Professionals wird Fortschritt zu einem bewussten Prozess des Lernens, Verfeinerns und Genießens jedes einzelnen Schrittes. Mit Blick auf 2026 und die Zeit darüber hinaus ist mein Ziel bewusst einfach gehalten: die Leidenschaft bewahren, die Menschen und den Ort genießen und ganz leise, aber kontinuierlich ein paar Schläge vom Handicap abbauen – bei gleichzeitig anhaltend positivem Gefühl, in einem leistungsorientierten Golfumfeld zu spielen.

Reda Belarbia, 60, MSc / MBA, Senior Director EMEA bei Lumafield (Industrial CT: Qualitätssicherung von Industrieprodukten mit Computertomographie), Hcp. 21, Mitglied seit 2015



Heidi Ulmke

Tobias Binder



Bewusster auf das Hier und Jetzt konzentrieren

Golf ist für mich eine faszinierende Balance zwischen Herausforderung und Genuss. Ich nehme das Spiel ernst und strebe stets danach, meine Technik und Kontrolle zu verbessern. Dennoch steht der Spaß im Vordergrund, besonders in einem einladenden Umfeld wie dem Golfclub Eichenried.

Allerdings ist es nicht immer einfach, diese Balance zu halten. Besonders während ambitionierter Runden, in denen ich hohe Erwartungen an mich selbst habe, verspüre ich oft mehr Frustration als Freude. Wenn die Schläge nicht gelingen und die Scores hinter meinen Erwartungen zurückbleiben, wird es für mich herausfordernd, die Ruhe zu bewahren. In diesen Momenten ist es leicht, sich von negativen Gedanken leiten zu lassen, was die Situation nur verschärft und das Spiel unnötig erschwert.

Erst im Nachhinein erkenne ich oft, dass diese Frustration nicht hilfreich ist. Der Spaß am Golf kommt meist erst, wenn ich die Runde reflektiere und die schönen Aspekte des Spiels, wie das Zusammenspiel mit Freunden und die Schönheit der Natur, wertschätze. Diese Einsicht motiviert mich, an meiner mentalen Stärke zu arbeiten.

Für das Jahr 2026 habe ich mir daher vorgenommen, besser mit diesen Herausforderungen umzugehen. Ich möchte lernen, auch in schwierigen Phasen gelassen zu bleiben und den Fokus auf die positiven Facetten des Golfens zu richten. Indem ich meine Einstellung während der Runden ändere und mich bewusster auf das Hier und Jetzt konzentriere, hoffe ich, die Freude am Spiel zu fördern und gleichzeitig meine Leistung zu steigern. Golf sollte eine erfüllende Erfahrung sein, und ich arbeite daran, das Beste aus jeder Runde herauszuholen, unabhängig von den Ergebnissen.

Tobias Binder, 27, Controller, Hcp. 16,0, Mitglied seit September 2020

Am frühen Morgen die besten Motive!

Viele Mitglieder sind offensichtlich so mit ihrem Spiel auf der Runde beschäftigt, dass sie das Fotografieren vergessen. Aber einige beschicken uns doch immer wieder mit tollen Motiven, die das wechselnde Naturschauspiel auf dem Eichenrieder Golfplatz widerspiegeln. Unser Gestalter hat wieder drei Preisträgerinnen ausgewählt – ja, dieses Jahr ausschließlich Frauen –, deren Gespür für die Situation ihn überzeugt hat.



Platz 1

Morgennebel meets Schäfchenwolken

Der frühe Vogel fängt den Wurm, heißt es doch so treffend. In diesem Fall: Die früh aufstehende Golferin bekommt die schönsten Fotos! **Rena Rebholz**, viel und gern fotografierend, hat diesen wunderbaren Moment am 20. September um 7.20 Uhr eingefangen: Der Morgennebel wabert noch hinten über dem Fairway, der Abschlag vorn ist feucht vom nächtlichen Tau, aber darüber spannt sich schon der hellblaue Himmel mit lockeren Schäfchenwolken und verspricht einen schönen (Golf-)Tag!

Platz 2

Morgendunst vor dem Clubhaus

Noch eine Frühaufsteherin, berufsbedingt: Greenkeeperin **Petra Hegewisch** hat am 4. März um 6.50 Uhr diese Morgenstimmung eingefangen. Auch hier Morgendunst und Feuchtigkeit auf dem Grün vor dem Clubhaus. Ganz in der Ferne beginnt es rosa zu leuchten. Die Sonne geht auf und wird den Morgennebel vertreiben. Blauer Himmel deutet sich schon an. Am liebsten würde sie den Mäher nicht anwerfen, um die Ruhe dieses Morgens nicht zu stören.



Platz 3

Golfball schwebt auf dem Wasser

Eine Nachzüglerin: Eigentlich sollte dieses Foto vom 25. Januar noch ins Fairway Magazin des letzten Jahres, kam aber etwas zu spät. Wir haben Hobby-Fotografin **Manu Drickl** jedoch nicht vergessen. Ihr ist es gelungen, einen Golfball auf dem Wasser zu fotografieren. Nein, natürlich auf der leicht gefrorenen See-Oberfläche. Schön auch wie sich der blaue Himmel im Wasser spiegelt. Aber an den kahlen Bäumen sieht man: Es ist noch zu kalt zum Golfspielen!



Auch 2026 freuen wir uns über
Einsendungen an:
pr@heidi-rauch.de
Immerhin gibt es je einen Greenfee-
Gutschein zu gewinnen.

34 Spielbahnen sind zu pflegen

Eichenrieds Greenkeeping-Team unter der Leitung von Course Manager Andrew Kelly ist unermüdlich im Einsatz. Selbst im Winter gibt es nur wenige Wochen Pause, dann wird wieder losgelegt mit Ausbesserungsarbeiten, Verschönerungen und neuen Ideen. Innerhalb der Saison steht die tägliche Pflege im Vordergrund. Dabei sind in Eichenried nicht nur 3 x 9 Spielbahnen in Schuss zu halten, sondern auch der 6-Loch-Kurzplatz, der nach den BMW International Open immer besonders wieder „aufgepäppelt“ werden muss, und die alte 17, das „Dornröschen-Loch“, das nur von den Profis bei den BMW International Open bespielt oder von der Golfakademie zu Trainingszwecken genutzt wird. Insgesamt also 34 Spielbahnen plus die Übungsanlagen. Hinzukommt noch im Zuge der nachbarschaftlichen Kooperation die 0,75 Hektar Grünspflege bei Open.9.

Wir fragten die vier hauptverantwortlichen Greenkeeper, wie sie die einzelnen Bereiche aus pflegerischer Sicht beurteilen.



Craig Turner **Deputy Course Manager:** **A-Schleife**

Die A-Schleife ist diejenige, die bei den BMW International Open genauso gespielt wird: der „Old Course“-Auftakt, kompakt mit kurzen Wegen, aber etlichen Feuchtstellen. Dabei hat sie am wenigsten Wasserhindernisse, nämlich nur an der 4, 6 und 9. Aber einige Gräben, die ehemaligen Entwässerungsgräben des früheren Moorbodens.

Fairway Magazin: Craig, was sind bei der A-Schleife die „Problemstellen“? Worauf müssen die Greenkeeper besonders achten? Welches ist Dein Lieblingsloch – und warum?

Craig Turner: Die Fairways und Semiroughs der A4 und A5 haben hohes Grundwasser, daher sind sie oft nass. Da haben wir viel Arbeit reingesteckt, d. h. wir haben einige Flächen mit Gräben und Drainagen versehen, damit es besser wird. Aber bei viel Regen sind sie immer noch ein Problem. Die Fairways und Semiroughs der A6 und A7 sind uneben gewesen wegen des alten Waldbereichs mit Baumstümpfen und -wurzeln. Die haben wir mit großen Gerätschaften entfernt, um wieder eine ebene Fläche herzustellen. Wir haben insgesamt zahlreiche Bäume gerodet, um mehr Licht und Luft auf die Spielflächen zu bekommen. Das hat gut geholfen.

Mein Lieblingsloch ist die A4. Ein kurzes Par 4 mit Wasser, schöner Optik und taktisch variabel bespielbar.

„Wir haben viele Bäume gerodet, um mehr Licht und Luft auf die Spielflächen zu bekommen.“

„Alle Grüns in Eichenried sind das Beste, was ich bis jetzt gesehen und gespielt habe.“



Jürgen Pfanzelt
Assistant Head Greenkeeper:
B-Schleife

Die B-Schleife besteht zu einem Teil aus den alten, 1989 von Golfplatzarchitekt Kurt Roßknecht gebauten Spielbahnen, zu einem Teil aus den „neuen“, die im Rahmen der Platzerweiterung 2002 hinzukamen. Anfangs war die Qualität der Grüns unterschiedlich, inzwischen, vor allem nach der Renovierung der Grüns, hat sich das komplett angeglichen. Die B-Schleife ist offener als die A-Schleife, hat längere Wege und vier Wasserhindernisse, an der 1, 3, 7 und 9.

FM: Jürgen, was sind bei der B-Schleife die „Problemstellen“? Worauf müssen die Greenkeeper besonders achten? Welches ist Dein Lieblingsloch aus Greenkeeping-Sicht – und warum?

Jürgen Pfanzelt: Die Bahnen B2 und B8 sind die Problemstellen – viele Regenwürmer im Frühling und Herbst macht das Pflegen schwer. Es ist fast unmöglich zu mähen, wenn es nass oder feucht ist.

Das Semirough an der B5 ist sehr uneben wegen Maulwurf- und Wühlmaus-Schäden. Es ist hier sehr schwer zu fahren und zu mähen.

Insgesamt wurden früher zu viele Bäume und Büsche gepflanzt. In den letzten Jahren ist es dank der Reduzierungen besser geworden.

An der B8 haben die Baumaßnahmen am Grün viel gebracht – optisch und spielerisch. Überhaupt sind alle Grüns in Eichenried das Beste, was ich bis jetzt gesehen und gespielt habe.

Mein Lieblingsloch ist die B3. Ich mag Wasser allgemein, und die B3 ist optisch sehr schön.



Eichenrieds zahlreiche Gräben und Teiche müssen manchmal – wie hier an der C3 bzw. 16 – mit Baggern vertieft werden, um dem Wassermangel auf dem Platz in Trockenzeiten entgegenzuwirken.

Kelly Parkinson
Assistant Head Greenkeeper:
C-Schleife

Die C-Schleife beginnt gleich mit einem Par 3 übers Wasser, was viele Golferinnen und Golfer erst einmal verängstigt. Zusätzlich gibt es noch einen Graben vor dem See. Insgesamt hat die C-Schleife die meisten Wasserhindernisse: an der 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8 und 9. Die 9 ist zudem das spektakuläre Schluss-Loch der BMW International Open, an der es gleich zwei Seen zu überwinden bzw. zu vermeiden gilt.

FM: Kelly, was sind bei der C-Schleife die „Problemstellen“? Worauf müssen die Greenkeeper besonders achten? Welches ist Dein Lieblingsloch aus Greenkeeping-Sicht – und warum?

Kelly Parkinson: Das Fairway und Semirough der C5 ist uneben wegen Maulwurf- und Wühlmaus-Schäden. Das ist

sehr schwer zu mähen und nicht gut für den Fahrer bzw. die Maschine.

Die C7 ist mittig rechts am Hang oft nass.

C2, C3, C5 und C9 haben viele Regenwürmer und sind daher im Herbst und bei Nässe schwer zu pflegen.

Die Fairways und Semiroughs der C-Schleife allgemein sind große Flächen und brauchen viel Zeit, um sie gut zu pflegen. Die Bunker haben teilweise Probleme mit Steinen und der Drainage. Da haben wir viel getan über die Jahre, aber man muss immer wieder ran.

Die Grüns sind seit dem Umbau 2018/19 hervorragend. Sie sind besser moduliert und erlauben daher mehr Fahnen-Positionen. Sie haben eine deutlich höhere Spielqualität.

Alle Abschläge, außer C4 und C7, sind seit der Renovierung viel besser geworden, ebener und fester.

Mein Lieblingsloch ist die C9. Sie sieht wunderbar aus und ist immer wieder spannend – besonders bei den BMW International Open.



„Alle Abschläge, außer C4 und C7 sind seit der Renovierung viel besser geworden, ebener und fester.“



Der Wald am Übergang zur alten 17 musste wegen kranker Bäume aus Sicherheitsgründen heftig ausgedünnt werden.



„Die Putting- und Pitching-Grüns sind nach der Sanierung und Vergrößerung so gut wie die Grüns am Platz.“

**Andrew Kelly
Course Manager:
die alte 17, Kurzplatz und Übungsanlagen**

Das Par 3-Dornröschen-Loch, die 17 des Old Courses, muss besonders gepflegt werden, damit sich der Boden, speziell auf dem Grün, während der BMW International Open genauso anfühlt und spielen lässt wie die anderen Löcher, die regelmäßig im Spielbetrieb sind. Auf dem Kurzplatz entsteht alljährlich die Public Area der BMW International Open, worunter die sechs kurzen Löcher natürlich leiden. Das soll dieses Jahr dank eines neuen Aufbau- und Umbauplans der Vergangenheit angehören.

FM: Andrew, wie sehen die besonderen Greenkeeping-Herausforderungen bei der 17 aus? Was passiert mit dem Kurzplatz dieses Jahr? Und wie pflegeintensiv sind die Übungsanlagen – also Putting-Grün, Chipping-Grün, Pitching-Grün und die Driving Range?

Andrew Kelly: Der neue Abschlag an der 17 hinten, das Champions-Tee, ist nach der Renovierung viel besser, eben, trocken und fest. Die alten Abschläge davor haben wir nicht renoviert. Somit sieht man im direkten Vergleich, warum die Sanierung nötig war.

Das Fairway, das Vorgrün und das Grün werden sehr davon profitieren, dass der Wald auf der linken Seite weg ist. Der Kurzplatz hat ein neues Grün bekommen. Es wurde so platziert, dass es nicht in Mitleidenschaft gezogen wird, wenn die Public Area der BMW International Open dort auf- und abgebaut wird. Außerdem haben wir den Graben sauber gemacht und leicht vertieft. Das hat dem einst nasen Boden sehr geholfen.

Putting- und Pitching-Grüns: Deren Sanierung und Vergrößerung war enorm wichtig. Vorher waren sie oft krank und schwach. Jetzt sind sie so gut wie die Grüns am Platz. Das große Putting-Grün mit dem hügligen Bereich ist sehr beliebt, besonders bei den jungen Golfern. Aber es gibt immer noch zu viele alte und kaputte Bäume um die Putting- und Pitching-Grüns, die der Spielfläche schaden.

Driving Range: Früher war sie viel zu kurz für den modernen Golfsport. Inzwischen sind die Schläge ja enorm weiter geworden.

Fazit: Der Eichenrieder Golfplatz ist in einem hervorragenden Zustand. Wir können den Greenkeepern nicht genug danken für ihren unermüdlichen Einsatz!



Oft kommt präzise Handarbeit zum Einsatz, wie hier beim Beschneiden der Gräser, die über den Bunkerrand hinauswachsen.





Eichenried = Perfekte Übungsbedingungen

Tiramisù, Zuppa Inglese und Panna Cotta

Die drei süßen italienischen Glücksspender

Eichenrieds italienische Gastronomie geht in ihr viertes Jahr: Das „Villa Doria“-Team um Caterina Domenicano und ihren Sohn Mirko Capozzi hat sich gut in die Herzen der Mitglieder und Gäste gekocht. Mit dem jungen Koch Giovanni steht ein kreativer Mann in der Küche, der mit Leidenschaft, passione, und Herz, cuore, kocht. Die Chefin selbst, von allen nur Katia genannt, ist für die leckeren Kuchen und überhaupt das Süße zuständig. Zum Thema „Lebensfreude“ würde natürlich auch ein stets glücklich machendes Pasta-Gericht passen. Ein dampfender Teller Spaghetti ist schließlich nicht nur magenfüllend, sondern auch ein Wohlfühl-Spender. Aber entschieden haben wir uns für drei typische Süßspeisen, dolce, der italienischen Küche. Denn es ist tatsächlich erwiesen: Nach einem tollen Menü bleibt dem Gast erstaunlicherweise vor allem der Nachtisch im Gedächtnis. Ein gelungenes Dessert zaubert ihm ein Lächeln auf die Lippen und lässt ihn beschwingt nach Hause gehen.

Hier sind sie also, die Rezepte für die drei wichtigsten süßen Glücksspender: Tiramisù, Zuppa Inglese und Panna Cotta von Eichenrieds „pasticciera“, Konditorin, Caterina „Katia“ Domenicano.



La maestra Katia Domenicano bei der Zubereitung eines Schichtkuchens aus Biskuitteig und verschiedenen Cremes.



Crostata



Gelo d`Anguria

Und weil`s so schön ist, hier noch weitere süße Verführer aus Katias Backstube bzw. Dessert-Küche:

Crostata = traditioneller italienischer Mürbteigkuchen mit Gittermuster, unter dem sich sowohl die verschiedensten Marmeladen als auch Nutella verbergen können

Gelo d`Anguria = ein typisch sizilianisches Wassermelonenpudding-Dessert (gelo = gefroren, anguria = Wassermelone), das den ganzen Sommer über serviert wird. Traditionell wird es an Ferragosto, 15. August, Mariä Himmelfahrt, zubereitet und ist auch bei den Feierlichkeiten zu Ehren der Heiligen Rosalia in Palermo beliebt.



Tiramisù – aphrodisierend seit 40 Jahren

Wörtlich übersetzt: Zieh mich hoch! Tatsächlich heißen auch städtische Aufzüge in Italien häufig so. Aber in der Kulinarik ist der 1986 erstmals offiziell erwähnte Name eher eine Anspielung auf die aphrodisierende Wirkung der Zutaten. Um die Entstehungsgeschichte dieser herrlich cremigen, durchaus kalorienreichen Nachspeise ranken sich verschiedene Legenden. Aber mehrheitlich wird der Ursprung Ende der 60er, Anfang der 70er Jahre im Veneto, in Treviso, verortet. Dort findet übrigens auch der seit 2017 ausgetragene „Tiramisù World Cup“ statt - tiramisuworldcup.com/en/.

Wer gar nicht genug von Mascarpone-Creme mit Kaffee und Kakao bekommen kann, der buche eine Reise vom 9. bis 11. Oktober 2026 nach Treviso – zum 10. World Cup rund um dieses göttliche Dessert. 2025 gewannen übrigens zwei

Frauen in den Kategorien „klassisch“ und „kreativ“. Die kreative Version von Daniela de Biasio belegte die Löffelbiskuits, die im Italienischen übrigens soviardi heißen (vom Herzogtum Savoyen stammend), mit einer Kastanien-creme.

Der 27-Loch-Leading Golf Course Villa Condulmer ist nur 13 Kilometer entfernt und bietet mit dem historischen Hotel gleichen Namens ein wunderschönes Domizil, um die Prosecco-Region (Achtung: auch ein Glücksspender!) zu erkunden.

Rezept: Tiramisù (ohne Eier)

Zutaten für eine 20 x 30 cm-Form

- 1 Packung Löffelbiskuits mit 24 Stück, evtl. mehr, je nach Form
- 4 Tassen Kaffee
- 2 cl Sambuca oder Marsala
- 500 g Mascarpone
- 750 ml Sahne, 30 % Fett
- 150 g Zucker

Zubereitung: Sahne mit Zucker schlagen, Mascarpone dazu und weiter schlagen, bis das Ganze cremig wird. Kaffee mit Sambuca oder Marsala mischen. Löffelbiskuits in die Form geben, mit der Kaffee-Sambuca-Mischung bestreichen, darauf eine dünne Schicht Creme geben, wieder eine Schicht mit den getränkten Löffelbiskuits, zum Schluss eine zweite Schicht Creme. 4 Stunden im Kühlschrank lassen. Vor dem Servieren mit ungezuckertem Kakao bestäuben.



www.golfvillacondulmer.com
www.hotelvillacondulmer.it

Zuppa Inglese – weil Engländer gern Alkohol trinken

Im Gegensatz zum Tiramisù kommt bei der verwandten Zuppa Inglese, dem kurioserweise englischen (= inglese) Biskuit-Schicht-Dessert, Alkohol ins Spiel: Likör oder Rum oder Sambuca oder Marsala. Der Legende nach sollen sich die Engländer, die Mitte des 19. Jahrhunderts nach Mittelitalien reisten, über den englischen Namen gewundert haben, weil sie so eine Süßspeise in ihrer Heimat gar nicht kennen. Die Antwort der Italiener: Weil die Engländer Alkohol so lieben, sei dieser Name gewählt worden!

Sicher ist, dass dieses typisch italienische Dessert in der Emilia-Romagna zu Hause ist, vor allem in den Städten Bologna und Ferrara, aber auch in den Marken und in der Toskana. Erwähnt wurde es urkundlich erstmals 1832, bevor es dann 1891 in der italienischen Koch-„Bibel“ von Pellegrino Artusi, „Die klassische italienische Kochkunst“, bahnbrechend aktenkundig wurde.

Als „zuppa“ wird im Italienischen generell Süßes aus Biskuitteig benannt. Der Ursprung ist das französische Wort „soupe“ für Suppe, womit einstmals eingeweichte Brotstücke gemeint waren. Lustig auch die Zutat „pan di Spagna“ (= Brot aus Spanien), auch dies ein Biskuitteig, der sich natürlich besonders leicht mit der Vanillecreme, crema pasticcera, und dem Likör vollsaugt.

Wer vor diesem Genuss in der Region von Bologna Golf spielen möchte, dem sei der südlich von Bologna gelegene 18-Loch-Leading Golf Course Le Fonti, in Castel San Pietro Terme empfohlen.



www.golfclublefonti.it



Rezept: Zuppa Inglese

Drei Biskuitböden mit zwei verschiedenfarbigen Cremes – eine gelbe Vanillecreme und eine dunkle Schokocreme. Das Rot in der Mitte kommt vom italienischen Kräuterlikör Alkermes (Alchermes).

Zutaten für eine runde Form mit 26 cm Durchmesser:

- 3 Biskuit-Tortenböden à 24 cm (es geht auch mit Löffelbiskuits)
- 8 Eigelb
- 10 Esslöffel Zucker
- 1 Liter Milch
- 1 Vanilleschote
- 4 Esslöffel Mehl
- 50 g Zartbitter-Schokolade
- Ca. 100 ml knallroter Alkermes-Likör; Katia bevorzugt die Mischung $\frac{1}{4}$ Wasser, $\frac{3}{4}$ Likör: „Habe ich von meiner Mama so gelernt“, sagt sie dazu

Zubereitung:

In Italien heißt die Vanillecreme „crema pasticciera“. Dafür die 8 Eigelb mit 10 Esslöffel Zucker verrühren; in einem Topf 1 Liter Milch mit der Vanilleschote kochen. In diese köchelnde Masse die Eigelb-Zucker-Mischung geben und 4 Esslöffel Mehl hinzufügen. Evtl. noch Milch hinzufügen und länger kochen, bis eine schöne glatte Creme entsteht. Diese auf zwei Schüsseln aufteilen – die eine Vanillecreme bleibt gelb, die andere wird braun, indem 50 g geschmolzene Zartbitter-Schokolade hinzugefügt werden; schön rühren, bis eine glatte Creme entsteht.

Beide Cremes abkühlen lassen. Nun die Form mit dem ersten Tortenboden auslegen, mit Alchermes-Likör tränken (evtl. mit Wasser verdünnen); auf diesen ersten nassen Tortenboden die Schokoladencreme geben; darauf noch einmal einen rot getränkten Boden, auf diesen die Vanillecreme geben; obenauf den dritten rot getränkten Tortenboden.

2 Stunden in den Kühlschrank stellen. Vor dem Servieren – wie Katia es macht – als Topping süße geschlagene Sahne mit Schokoladen-Creme geben. Man kann aber noch einmal eine Schicht Vanillecreme und eine Schicht Schokocreme on top geben.



Panna Cotta - gekochte Sahne mit Topping

Das älteste Dessert in unserem Trio. Die Panna cotta, gekochte Sahne, soll im 10. Jahrhundert (!) von einer Ungarin (!) entwickelt worden sein, die im Piemont lebte. Der italienische Dichter Giacomo Leopardi dagegen bezeugt ihre Existenz 1827, als er in Bologna lebte. So entwickelt, wie wir sie heute kennen, wurde sie in den 60er Jahren in Cuneo im Piemont. Es gibt drei typische Varianten, Toppings würde man heute sagen: mit Fruchtsoße, Karamell oder Schokolade. Der Phantasie sind hier aber keine Grenzen gesetzt. Die Zubereitung für diesen himmlischen Genuss gelingt relativ einfach und schnell. Man sollte sich dazu auf jeden Fall die typischen Panna Cotta-Förmchen mit Deckel besorgen. Der Pudding flutscht am besten heraus, wenn man die Form kurz in heißes Wasser stellt.

Wer im schönen und kulinarisch wunderbaren Piemont Golf spielen möchte, dem sei das Ressort des Golfclubs Bogogno empfohlen mit zwei 18-Loch-Plätzen, südlich des Lago Maggiore gelegen.

Rezept: Panna Cotta

Zutaten:

- 500 g frische flüssige Sahne
- 1 Vanilleschote
- 80 g Zucker
- 8 g Gelatine-Blätter
- Waldfrüchte zum Garnieren

Zubereitung:

Sahne mit der Vanilleschote aufkochen, Zucker dazu geben, vorher Gelatine in Wasser einweichen und in die Sahne rühren. In kleine Panna Cotta-Formen verteilen und ab in den Kühlschrank für ca. 3 Stunden.

www.bogognogolfresort.com







Eichenried = Spannung bei den BMW International Open

Daniel Brown gewann Matti Schmid auf Rang 7 bester Deutscher

**Rückblick:
36. BMW International Open
im Golfclub München Eichenried
2. bis 6. Juli 2025**



Sieger: Daniel Brown



Bester Deutscher: Matti Schmid

Es war ein spektakuläres Birdie-Feuerwerk, mit dem die beiden Engländer Daniel Brown und Jordan Smith die Finalrunde am Sonntag, 7. Juli, im letzten Flight begonnen und die Zuschauer begeistert haben. Smith hatte vor dem Sonntag einen Schlag Rückstand auf seinen Landsmann, den er mit fünf Birdies auf den ersten neun Löchern aufgeholt hatte. Brown hatte seinerseits mit vier Birdies gekontert, leistete sich - anders als sein Flightpartner - aber auch danach keine Fehler und sicherte sich so verdient den Titel beim einzigen DP World Tour Turnier in Deutschland. Der 30-Jährige spielte auf dem Weg zu seinem zweiten Titel auf der DP World Tour Runden von 70, 65, 65 und 66 für einen Gesamtscore von 266 Schlägen (22 unter Par).

„Eagles“-Rekord

„Am Ende einer großartigen Turnierwoche gratuliere ich im Namen von BMW Daniel Brown herzlich zum verdienten Titel bei der 36. BMW International Open“, sagte Jochen Goller, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Kunde, Marken, Vertrieb. „Die Stimmung und Atmosphäre auf der Anlage waren sensationell. Es war sehr schön, so viele Fans, Kunden und Freunde des Golfsports hier zu sehen. Außerdem freuen wir uns sehr über die vielen Eagles: 73 wurden gespielt, so dass die BMW Group die Philipp Lahm Stiftung für Sport und Bildung mit 73.000 Euro unterstützen wird.“ Für jedes in den Turnierrunden gespielte Eagle unterstützte die BMW Group die Philipp Lahm Stiftung für Sport und Bildung mit 1.000 Euro. Das gemeinsame Ziel ist es,

Kindern und Jugendlichen Kompetenzen in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Persönlichkeitsentwicklung an die Hand zu geben. Es ist das dritte Mal, dass die BMW Group sich mit ihrer „Egales for Education“-Initiative bei der BMW International Open für Chancengleichheit und bessere Zukunftsperspektiven von Kindern und Jugendlichen mit schwierigen Startbedingungen einsetzt. Die 73 Eagles beim diesjährigen Turnier sind ein Rekord für „Egales for Education“.

Zwei Deutsche begeisterten

Den dritten Platz sicherte sich der in Japan geborene Neuseeländer Kazuma Kobori (-18), der die 17.500 Golf Fans am Sonntag mit einer 63er-Runde (9 unter Par) – der besten der gesamten Woche zusammen mit Davis Bryant (USA, Runde 2) – begeisterte. Insgesamt waren 58.000 Besucherinnen und Besucher in den Golfclub München Eichenried gekommen. Den vierten Platz teilten sich Bryant, Joost



Bester Amateur: Tim Wiedemeyer



In Eichenried hat er das Golfen gelernt: Marcel Siem



Einziger deutscher Sieger bisher: Martin Kaymer



Spaß im deutschen Flight, v. l. n. r. Marcel Siem, Martin Kaymer und Nicolai von Dellingshausen

Luiten (NED) und Kristoffer Reitan (NOR alle -16). Als bester deutscher Spieler beendete in diesem Jahr Matti Schmid (-15, T7) die BMW International Open. Der Regensburger, der hauptsächlich in den USA auf der PGA TOUR spielt, sagte: „Die Stimmung war die ganze Woche über mega. Ich hoffe, alle kommen wieder, denn es ist schön, wenn wir hier die Hütte voll haben. Natürlich nehme ich das Ergebnis gerne mit, die Top-10 sind immer ein super Resultat. Meine Leistung war gemischt. Insgesamt war mehr drin, aber das geht vermutlich allen so. Auf dem Grün hatte ich ein sehr gutes Gefühl. Irgendwann bringen wir mal alles zusammen.“
Herausragend war auch die Leistung des in München geborenen Tim Wiedemeyer, der ohne Probleme in den Cut kam

und als bester Amateur ausgezeichnet wurde. Der 20-Jährige spielte keine Runde über Par (72, 66, 69, 69) und landete am Ende auf dem eindrucksvollen geteilten 17. Platz. Wiedemeyer meinte: „Es war richtig cool. Ich habe zwar ein bisschen was liegen lassen, es wäre auf alle Fälle noch mehr drin gewesen, aber ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Ich habe in allen Bereichen etwas mitnehmen können. Der Gang zum 18. Grün am Finaltag war der schönste Moment der Woche.“

Sieben deutsche Spieler hatten es ins Wochenende geschafft: Martin Kaymer (-11, T19), Marcel Schneider (-10, T26), Marcel Siem (-4, T58), Yannik Paul und Hurly Long (beide Even Par, T66).

1.-5. Juli 2026

37. BMW International Open mit Jäger, Kaymer und Schmid im GC München Eichenried

Der Dreiklang aus Weltklassegolf, Freude am Fahren und einer Prise bayerischer Lebensfreude hat in Deutschland seit 1989 einen Namen: BMW International Open. Das Turnier ist längst eine Institution auf der DP World Tour, kein anderes Event arbeitet seit so langer Zeit ununterbrochen mit demselben Titelpartner zusammen. Der Golfclub München Eichenried ist „Home of the BMW International Open“, die dieses Jahr bereits zum 37. Mal stattfinden – und diesmal mit Lokalmatador Stephan Jäger! Auch Matti Schmid und der zweimaligen Major-Sieger Martin Kaymer haben als deutsche Top-Spieler bereits ihre Startzusage gegeben.

Stephan Jäger freut sich auf seinen Heimatclub

Im Jahr 2021 hat Eichenrieds „Eigengewächs“ Stephan Jäger zuletzt bei der BMW International Open in seinem Heimatclub abgeschlagen. Der 36-Jährige lebt seit vielen Jahren mit seiner Familie in den USA und hat sich auf der PGA TOUR fest etabliert. Jäger hatte sich vorgenommen, zur diesjährigen BMW International Open an jenen Ort zurückzukehren, in dem er aufgewachsen ist und den Golfsport erlernt hat.

Die Rückkehr in die Heimat verhinderte im Juli 2025 ein freudiges Ereignis: Jägers zweiter Sohn erblickte das Licht der Welt. Nun steht einer Teilnahme im kommenden Sommer nichts mehr im Wege. Der Sieger der Texas Children's Houston Open 2024 sagt, „Ich freue mich wirklich sehr darauf, endlich wieder in Eichenried spielen zu können und die BMW International Open zu genießen. Ein solches Turnier im Heimatort – das ist eine wirklich seltene und glückliche Fügung. Ich kann es kaum erwarten, diese Woche mit meiner Familie sowie alten Freunden und Kollegen vor dem deutschen Publikum zu erleben.“

Martin Kaymer lobt das Turnier

Dieses Erlebnis lässt sich auch der zweimalige Major-Sieger Martin Kaymer nicht entgehen, der eine besondere Verbindung zur BMW International Open hat. Bis zum heutigen Tag hält der 40-jährige zwei Turnier-Rekorde: Er ist der einzige deutsche Sieger und der jüngste Champion. 23 Jahre und 177 Tage alt war Kaymer bei seinem Triumph im Jahr 2008 in München. Doch längst nicht nur deshalb zählt das Event zu seinen Lieblingsturnieren. Er sagt: „Die Menschen, mit denen man zusammenarbeitet, machen den großen Unterschied. Man merkt, dass alle bei BMW sehr viel Leidenschaft reinstecken. Das macht es für uns Spieler sehr angenehm, und ich bin immer wieder dankbar, dass es bei uns in Deutschland ein so tolles Event gibt. Es bereitet große Freude, wenn man hier hinkommt.“

Matti Schmid ist aktuell der beste Deutsche in der Weltrangliste

Es ist diese Freude, die auch Matti Schmid mit der BMW International Open verbindet. Der Oberpfälzer, der überwiegend auf der PGA TOUR in den USA spielt, hat das deutsche Traditionsturnier in jedem Jahr dick im Kalender stehen. Bereits als Kind sah der heute 28-Jährige den Pros im Golfclub München Eichenried begeistert zu, mittlerweile schaut der Golf-Nachwuchs längst zu ihm auf: Schmid ist aktuell der in der Weltrangliste bestplatzierte Deutsche. Auch bei der BMW International Open 2025 war er als geteilter Siebter der beste einheimische Spieler und kann die nächste Auflage kaum erwarten: „Die Stimmung war die ganze Woche über mega. Ich hoffe, alle kommen wieder, denn es ist schön, wenn wir hier die Hütte voll haben.“

Erstmals After Work-Tickets

Der Ticketverkauf ist in vollem Gange. Es gibt Ermäßigungen für Jugendliche, Studierende und Menschen mit Behinderung. Im Ticketpreis enthalten sind ein kostenloser Busshuttle-Service, der von Donnerstag bis Sonntag zwischen dem S-Bahnhof Ismaning und dem Golfclub verkehrt, sowie nach Verfügbarkeit kostenlose Parkplätze am Turniergelände. Beim Pro-Am-Turnier (Mittwoch, 1. Juli 2026) ist der Eintritt generell frei. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 14 Jahren haben auch an allen anderen Tagen freien Eintritt.

Erstmals angeboten wird bei der BMW International Open 2026 ein After Work-Ticket für den Donnerstag oder Freitag, das ab 15 Uhr gilt und zum halben Preis einer Tageskarte erhältlich ist.

Alle Informationen und Preise finden sich im Ticketshop unter: www.bmw-golfsport.com/tickets.



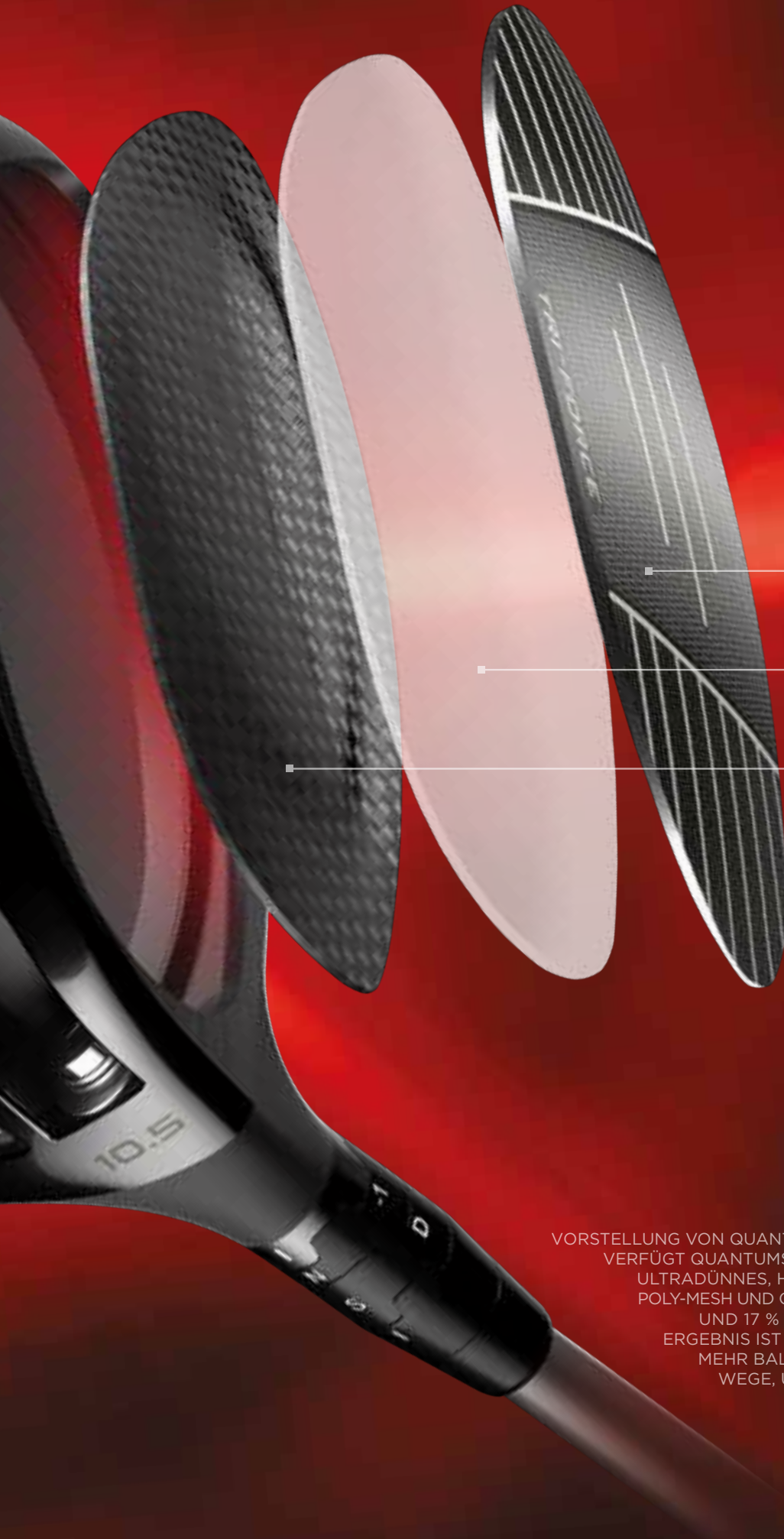
QUANTUM

MIT
— TRI-FORCE —



EIN QUANTENSPRUNG IN SACHEN DISTANZ

Callaway
V



TITANIUM

POLY MESH

CARBON

VORSTELLUNG VON QUANTUM. ZUM ERSTEN MAL ÜBERHAUPT VERFÜGT QUANTUMS TRI-FORCE-SCHLAGFLÄCHE ÜBER ULTRADÜNNES, HOCHFESTES TITAN, VERSTÄRKT MIT POLY-MESH UND CARBON. WODURCH SIE 14 % DÜNNER UND 17 % REAKTIONSSCHNELLER WIRD. DAS ERGEBNIS IST EINE SCHNELLERE SCHLAGFLÄCHE, MEHR BALLGESCHWINDIGKEIT UND LÄNGERE WEGE, UM ZU DEINEM BALL ZU GELANGEN.

Von der Spielerin zur Managerin

Seit 2008 ist Pamela Felsner dem Golfclub München Eichenried verbunden.



Viele Mitglieder kennen sie seit ihren Anfängen 2008 in der Damen-Mannschaft, als C-Trainerin und seit 2015 als PGA Assistant Pro. Nun hat Pamela Felsner die Leitung des Callaway Golfshops und des National Performance Centers übernommen – und damit Verantwortung an einem Ort, der sie sportlich wie auch persönlich seit vielen Jahren begleitet.

Pamela Felsner folgt auf Peer Wille, der seit 2022 das europaweit erste Callaway National Performance Center in Eichenried entscheidend mit aufgebaut und geprägt hat. Dem Unternehmen bleibt er als Repräsentant für Callaway Golf Europe weiterhin verbunden.

Mit Pamela Felsner übernimmt eine Persönlichkeit, die Eichenried bestens kennt und für Kompetenz, Verlässlichkeit und echte Clubnähe steht. Auch ihre Familie ist dem Golfclub eng verbunden. Ihren Mann Tobias Felsner lernte sie ursprünglich auf einer Abendveranstaltung des Golfclubs kennen und inzwischen spielen auch beide Söhne (6 und 10 Jahre) – mal mehr, mal weniger - Golf auf der Anlage.

Kontinuität und Qualität, Verlässlichkeit und Premium-Golfkultur

Auch im Shop setzt das Team auf Kontinuität und Qualität. Elena Straub ist für viele Mitglieder seit Jahren ein vertrautes Gesicht und repräsentiert neben den Callaway Modemarken auch die beliebte blau-weiße Logo-Ware des Clubs. Elena spielt selbst in der Damen AK30-Mannschaft. Ihr Sohn spielt inzwischen College Golf in USA.

Ergänzt wird das Golfshop Team durch den dualen Studenten Lukas Reitz und zwei Teilzeit Mitarbeiter, Theo Rieger und Tim Bingel. So ist gewährleistet, dass in der Saison der Callaway Golfshop montags bis sonntags geöffnet sein kann.

Gemeinsam mit den erfahrenen Fittern Florian Rieger und Barry Rixom steht das National Performance Center für individuelle Beratung, modernes Fitting und erstklassigen Service – für Mitglieder ebenso wie für zahlreiche Gäste. Zum Qualitätsanspruch des Hauses passt auch die Zusammenarbeit mit Flat Cat. Im National Performance Center und im Callaway Golfshop Eichenried vertraut man auf die Marke, weil ihre Trolleys hochwertige Verarbeitung, durchdachte Technik, kompakte Bauweise und spürbaren Komfort auf der Runde vereinen. Damit steht Flat Cat für genau jene Werte, die auch in Eichenried gelebt werden: Qualität, Verlässlichkeit und Premium-Golfkultur mit Sinn für das Wesentliche.

Mit der personellen Aufstellung und einem klaren Bekenntnis zu Service, Qualität und Innovation ist das Team im Callaway Golfshop und National Performance Center bestens für die Zukunft gerüstet.

Die Trolleys von Flat Cat machen ihrem Namen alle Ehre: Sie lassen sich ganz flach zusammenlegen. Hier das aktuelle Modell Flat Cat Gear 300 in Blau.



 **Flat Cat**®
Unfold Your Game



Elena Straub ist das Gesicht des Callaway Golfshops und präsentiert hervorragend die aktuelle Golfmode und natürlich die neuen Quantum-Schläger.



Der Meister der Fitting-Werkstatt, Barry Rixom, mit den Puttern von Odyssey



Lukas Reitz unterstützt Elena im Golfshop und trägt selbstverständlich auch Logo-Ware des Golfclubs.



Das Callaway Golfshop- und NationalPerformance Center (NPC) Team v. l. n. r.: Barry Rixom (NPC und Werkstatt), Pamela Felsner (Managerin Golfshop und NPC), Lukas Reitz und Elena Straub (Golfshop), Florian Rieger (NPC).
Nicht auf dem Bild: Theo Rieger und Tim Bingel (Golfshop)

Pamela Felsner

Neue Managerin des Callaway Golf Centers

Geburtsdatum, Geburtsort: 25. April 1976, Gräfelting

Meine Tätigkeit im Golfclub, seit wann:

2008-2015 Damen Mannschaftsspielerin, 2. Bundesliga

Seit 2008 C-Trainerin

Seit 2015 PGA Assistent Pro

Seit 2023 Callaway Golf Eichenried, Assistant Manager

Seit 08/2025 Callaway Golf Eichenried, Manager

Mein beruflicher Werdegang in Stichpunkten:

- Ausbildung Bankkauffrau und Studium BWL mit internationalem Schwerpunkt
- Unternehmensberaterin und Projektmanagerin in diversen internationalen Unternehmen mit Schwerpunkt Organisations- und Prozessmanagement
- Golftrainerin in Eichenried: seit 2008 als C-Trainerin im Kinder- und Jugendgolf, seit 2015 als PGA Assistent Pro, Einzel- und Gruppentraining
- seit 2015 Familienmanagerin (verheiratet, 2 Söhne)
- seit 2023 Callaway Golf Eichenried

Was gefällt mir an meiner Arbeit besonders gut:

Der Golfsport begleitet mich seit meiner Kindheit. Heutzutage täglich in einem Bereich tätig sein zu dürfen, der mich geprägt hat, ist eine Herzensangelegenheit. Es ist ein Luxus, einen Arbeitsplatz zu haben, der sehr naturverbunden ist.

Wenn Golfspieler, welches Hcp:

Kein Handicap mehr aufgrund Pro Status.

Letztes aktives Handicap: +1

Was gefällt mir am Golfsport besonders gut:

Es gefällt mir beim Golf, immer draußen spielen zu dürfen. Golf als Mannschaftssport ist etwas ganz Besonderes. Und es ist wunderbar, dass man auch generationenübergreifend Golf miteinander spielen kann als Familie.

Was gefällt mir an der gesamten Eichenrieder Anlage besonders gut:

- Die Offenherzigkeit der Mitglieder.
- Die guten Trainingsmöglichkeiten sowohl als Spielerin als auch als Golftrainerin
- Die Kombination aus Clubmanagement, Golfakademie und Callaway als Golfshop- und Fittingcenter-Betreiber

Für die Fitness mache ich: Spazierengehen, Pilates

Meine Hobbies:

Lesen, Erlebnisse und Ausflüge in der Natur, Skifahren

Mein Wunsch für meine Zukunft:

Wieder mehr Golfkunden mit Familie und Freunden spielen



Kleiner Rückblick, Juli 2008: Eichenrieds Damen-Mannschaft kämpft im GC Landshut um den Aufstieg. Einige sind noch heute aktiv in Eichenried! Von links oben Gaby Schuster, Daniela Schellinger, Martina Wegers-Fliegner, Ute Häring, Jutta Schippan, Pamela Koch, Gundula Krause, Nina-Sophie Schultes und Bettina Schultes; von links unten: Caddy Bernd Niedernberg, Kapitänin Michaela Redmann (Schwester von Stephan Jäger) und Evi Rath.

1. Platz Resorts & Hotels Europa

GOLF MAGAZIN

TRAVEL
AWARDS
2025



2 HOTELS & 36 TRAUMLÖCHER

Das #1 Golfresort im Alpenraum

Im **Dolomitengolf Resort** auf der sonnigen Alpensüdseite in Osttirol verbringen Sie den perfekten Golfurlaub „aus einer Hand“. Freuen Sie sich auf den gepflegten 36-Loch Meisterschaftsplatz am Fuß der Lienzer Dolomiten. Genießen Sie feine Kulinarik & großzügige Wellness-Bereiche in den beiden Golfhotels mit Blick auf die angrenzenden Fairways.



DOLOMITENGOLF
SUITES
★★★★★



www.dolomitengolf-suites.com



DOLOMITENGOLF
HOTEL & SPA
★★★★ SUPERIOR



www.hotel-dolomitengolf.com

Von der Rollphase und der Sagittalachse

Putter-Fitting mit Florian Rieger

*Der Meister der
individuellen
Golfschläger:
Florian Rieger*





Eichenrieds Pressesprecherin Heidi Rauch hat Putt-Probleme. Ob Florian Rieger helfen kann?

Wie wichtig das Putten ist, das weiß jede Golferin und jeder Golfer! Wo werden sämtliche Turniere der Welt entschieden? Auf dem Grün! Wovon gibt es die meisten emotionalen Szenen, die gern in Dauerschleife wiederholt werden? Vom finalen Putt bei einem großen Turnier! Zuletzt vom bärtigen Iren Shane Lowry beim Ryder Cup 2025, der dem Europa-Team auf US-Terrain den ersehnten Sieg brachte!

Was also müsste man am meisten üben? Das Putten! Die wenigsten tun das allerdings. Worunter der Absatz von gefetteten Puttern aber nicht leidet. Callaways Fitting-Spezialist Florian Rieger weiß dazu Zahlen: „70 Prozent unserer Fittings im Callaway National Performance Center betreffen Hölzer und Eisen, 30 Prozent aber durchaus den Putter.“

Drei-Putts vermeiden

Zeit für einen Selbstversuch. Es kann ja nicht schaden zu wissen, woran es liegt, dass man sogar den einen oder anderen sehr leichten Putt daneben schiebt. Schließlich verhagelt einem jeder Drei-Putt den Score. Treffpunkt also mit Florian Rieger auf dem Putting Grün vor dem Eichenrie-

der Clubhaus. Klar, dass die Technik inzwischen mehr sieht als das bloße Auge. Also kommt GCQuad zum Einsatz, ein Launch Monitor von Foresight Sports. Auf Deutsch ein Wortungetüm: quadroskopisches Hochgeschwindigkeits-Kamerasystem. Übersetzt: Vier Hochgeschwindigkeitskameras bieten dem Profi detaillierte Einblicke in die Ball- und Schlägerkopfgeschwindigkeit.

Unerwünschte Flugphase

In meinem Fall zeigt sich: Mein Putt hat eine Flugphase! Ich bin sprachlos. Wieso das denn? Es liegt offensichtlich nicht an mir, sondern an meinem Putter. Denn sobald ich einen Testschläger aus dem reichhaltigen Odyssey-Angebot aus dem Callaway Golfshop in den Händen halte, hat der Ball eine wunderbare Schiebe- und Rollphase, die den Ball schnurstracks ins Loch befördert. Ich bin begeistert! „Je länger die Rollphase ist, desto besser“, erläutert der Pro. Und er fügt hinzu, was wie eine Binsenweisheit klingt, aber fürs zielgenaue Putten essenziell ist: „Jede Bewegung hat ein Ende.“

Nicht zu unterschätzen ist dabei auch eine hilfreiche Optik. Schließlich bringen Putter-Hersteller im Jahresrhythmus



Auf dem Putting-Grün vor dem Clubhaus geht`s zur Sache: Schön, wenn der Drei-Meter-Putt reinginge. Aber der alte Putter versagt!



Da muss der neue Odyssey-Putter ran: Schlägerkopf gerade halten und los! Jedes Detail wird vom GCQuad Launch Monitor erfasst.



Auf dem Tablet zeigt Florian Rieger wie Schiebe- und Rollphase zum Loch verlaufen.



Der Ball ist rund, also sollte er auch auf dem Grün rollen und nicht hüpfen oder abheben – wie bei der Testerin.



Die Größe des Inserts unterscheidet sich deutlich: rechts der ältere Edel-Putter, links der neue Ai one mit dem gefrästen Insert, das für gleichmäßig-sanften Ballkontakt sorgt.



Zum erfolgreichen Putten gehören auch eine gehörige Portion Selbstvertrauen – und ein bisschen Glück!

neue Designs heraus, die rasche Erfolge versprechen. Mal ist das optimale Design nur ein mittiger Strich, mal eine parallele Farbgebung und immer wieder das Two-Ball-Design. Letztendlich ist es eine individuelle Entscheidung wie bei einem neuen Kleidungsstück. Der auffällige Look der Odyssey Versa Putter z. B. lässt offensichtlich lange Putts deutlich besser gelingen, so dass dieses Erfolgsdesign 2023 zurück auf die Grüns kam. „Der White Hot Versa-Putter erleichtert die gewünschte Parallelität beim Ansprechen und der Bewegung nach vorn“, kommentiert Florian Rieger.

Putt smarter: Ai one-Putter

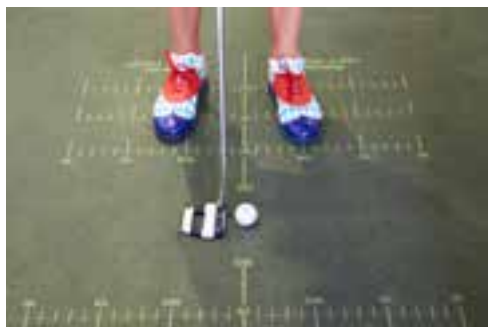
Ein weiterer Erfolgsfaktor ist das Insert. Hier hilft inzwischen Ai, die Artificial Intelligence. Somit ist es nur folgerichtig, dass die neue Serie der Odyssey-Putter ein revolutionäres Ai-one Titan-Insert hat, das, so der Hersteller, für eine gleichmäßigere Ballgeschwindigkeit, selbst bei nicht mittigen Schlägen, sorgt. Austauschbare Sohlengewichte



Das durch künstliche Intelligenz entworfene und gefräste Titan-Insert in der Schlagfläche gewährleistet optimalen Topspin im Treffmoment und damit mehr Konstanz und Länglenkontrolle.



In der Indoor-Anlage werden die Outdoor-Ergebnisse mit exakter Ausrichtung überprüft. Unabhängig von Bodenbeschaffenheiten rollt hier der Ball schnurstracks ins Loch! Wenn das kein Erfolgserlebnis ist!



sorgen zudem für ein besseres, individuelles Gefühl. Wer wie ich lange Jahre mit einem älteren Modell geputtet hat, spürt den Unterschied. Auch mit einem breiteren Griff waren meine „fliegenden Putts“ nicht präzise rollend auf dem Grün zu halten. Schweren Herzens nehme ich also Abschied von der alten Liebe zu meinem Edel-Putter mit meinen Initialen, HEI, und wende mich der Neuzeit zu. Indoor gibt es noch ein bisschen Putt-Unterricht von Florian Rieger: Es gilt, die Sagittalachse gerade zu halten, also das Brustbein, und nicht mit den Schultern zu rotieren. Als alle Putts wie am Schnürchen gezogen ins Loch rollen, bin ich überzeugt und bestelle das neue Wunder-Werkzeug! Schlussendlich ist ja auch der psychologische Effekt wichtig: „Ich habe mir einen neuen Putter geleistet, der löst jetzt sicher all meine Putt-Probleme.“ Und tatsächlich bestätigt mir die erste Runde kurz vor der Winterpause: Mit meiner stolzen Neuerwerbung putte ich wie eine junge Göttin! Juchhu! Möge dies auch in der Saison 2026 so bleiben!



Ohne Technik geht gar nichts beim Fitting. Das bloße Auge könnte all die Feinheiten gar nicht erkennen.



Glücklicher Fitter und glückliche Testerin: Florian Rieger hat Heidi Rauch exzellent beraten. Nun muss das Putten nur noch auf dem Platz klappen!













GARPA



Lebensart hat Tradition

UNSER KOOPERATIONSPARTNER IST IM GRÜNEN ZU HAUSE. MIT ZEITLOSEN EINRICHTUNGEN VERLEIHT GARPA EINZIGARTIGEN GÄRTEN VOLLENDUNG.

Verantwortung, Respekt und Zuverlässigkeit - Garpa übersetzt ideale Werte in **exklusive Gartenmöbel**. Die erlesene Kollektion hält **ganzheitliche Einrichtungsideen** für jedes Refugium parat. Mitglieder des Leading Golf Club of Germany e. V. profitieren von einem **Gutschein** im Wert von **250 Euro**.*

BENEFITS ONLINE

[GARPA.DE/LEADING-GOLF](https://garpa.de/leading-golf)

*Einmalig einlösbar ab einem Mindestbestellwert von 1.500 Euro. Nicht anwendbar bei Geschenkgutscheinen. Bei einer Bestellung ab 6.000 Euro gewähren wir zusätzlich einen Nachlass in Höhe von 3 %, bei einem Bestellwert ab 10.000 Euro von 5 %.

PERSÖNLICHE BERATUNG

Am **Telefon** (+49 4152 925 200) oder bei einem Termin vor Ort in einem unserer **Showrooms**.

ANSICHTSLIEFERUNG

Testen Sie unsere Möbel **30 Tage kostenfrei und unverbindlich** in Ihrem Zuhause.

LIEFERUNG FREI HAUS

Direkt, schnell und sicher - individuelle Terminwünsche richten wir nach Möglichkeit ein.

KOSTENLOSER AUFBAUSERVICE

Garpa Möbel sind **bereits montiert** oder werden vor Ort von Experten **zusammengebaut**.

Garpa Garten & Park Einrichtungen GmbH

TELEFONISCHE BESTELLUNG: +49 4152 925 200 | E-MAIL: info@garpa.de | [GARPA.DE](https://garpa.de)

The Leading Golf Clubs of Germany

Eine Qualitätsgemeinschaft – kein Marketinglabel

In einer Zeit, in der Begriffe wie „Premium“ und „Exzellenz“ inflationär gebraucht werden, setzen die Leading Golf Clubs of Germany bewusst einen anderen Maßstab. Sie sind keine Marketinggemeinschaft, sondern eine konsequente Qualitätsgemeinschaft, die sich der objektiven Überprüfung und kontinuierlichen Verbesserung verschrieben hat.

Wer sind die Leading Golf Clubs of Germany?

Die Leading Golf Clubs of Germany sind eine exklusive Vereinigung ausgewählter Premium-Golfanlagen in Deutschland, die sich freiwillig den höchsten Qualitätsstandards unterwerfen. Ziel ist es, Golfqualität messbar, vergleichbar und dauerhaft erlebbar zu machen – für Mitglieder wie für Gäste.

Im Mittelpunkt steht dabei nicht die Außendarstellung, sondern die tatsächliche Leistung im Cluballtag. Jeder Club wird nach einheitlichen Kriterien beurteilt und muss diese Standards nicht einmalig, sondern fortlaufend erfüllen.

Wofür stehen die Leading Golf Clubs?

Die Werte der Leading Golf Clubs of Germany basieren auf einem ganzheitlichen Qualitätsverständnis, das u. a. umfasst:

- Hervorragende Platzqualität in Pflege, Spielbarkeit und Präsentation
- Service- und Gastorientierung auf konstant hohem Niveau
- Professionelle Clubführung und funktionierende Organisation
- Nachhaltigkeit und Verantwortung gegenüber Natur und Ressourcen
- Eine wertschätzende Clubkultur mit hoher Aufenthaltsqualität

Was macht die Leading Clubs so besonders?

Das Alleinstellungsmerkmal der Leading Golf Clubs of Germany ist die Konsequenz der Qualitätskontrolle. Anders als bei Online-Rankings müssen sich die Clubs fünfmal pro Jahr Leading-Tests unterziehen, die durch ein unabhängiges Management-Institut durchgeführt werden. Diese erfolgen teilweise unangekündigt und aus der Perspektive von Mitgliedern und Gästen.

Geprüft werden dabei sämtliche relevanten Bereiche des Cluberlebnisses – vom ersten Kontakt über den Zustand der Anlage bis hin zu Service, Infrastruktur, Gastronomie und Hospitality. Die Ergebnisse dienen als Managementtool und internes Steuerungsinstrument zur kontinuierlichen Verbesserung. Das einzige Qualitätssiegel im deutschen Golfmarkt ist damit kein Statussymbol, sondern eine permanente Verpflichtung.

Welche Vorteile haben Mitglieder in Leading Clubs?

Für Mitglieder bedeutet ein Leading Golf Club vor allem eines: Verlässlichkeit. Sie können sich darauf verlassen, dass ihr Club dauerhaft höchsten Ansprüchen genügt – und diese auch überprüft werden.

Auch die Mitglieder des GC München Eichenried schätzen das Bewusstsein, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die Qualität nicht nur verspricht, sondern nachweislich lebt.

Und nicht zu vergessen: Erstmitglieder eines Leading Clubs spielen werktags (Montag bis Freitag) zum Leading Vorteils-Greenfee von 60,00 Euro in den 39 Leading Clubs of Germany.

www.leading-golf.de



Das LGGC-Präsidium und -Service Center v. l. n. r.: Herbert Dürkop, Hamburger Land- und GC Hittfeld, Moritz Lampert, GC St. Leon-Rot, Wolfgang Michel, GC München Eichenried, Bernhard May, Präsident, GC Würzburg, Katharina Michel, Marketing, und Dr. Daniel Neuß, Leiter Service-Center



Neue Website und neue CI

Die Golfakademie Eichenried bekommt viel Unterstützung auch hinter den Kulissen: Anna Degener – s. Vorstellung auf folgender Seite – ist seit letztem Jahr im Backoffice für Marketing und Kommunikation zuständig.

In diesem Jahr gibt es einen neuen Web-Auftritt der Golfakademie Eichenried mitsamt einem neuen Logo. „Wir wollen die Marke `Golfakademie Eichenried‘ weiter ausbauen“, sagt Hans-Christian Buchfelner. „Bei der Google-Suche im Münchner Raum sind wir bereits Nr. 1, und wir freuen uns über die vielen positiven 5-Sterne-Rezensionen. Wir scheinen da mit engagierter, individueller Ansprache und Betreuung, ganz ohne KI, einen Nerv getroffen zu haben.“ Tatsächlich weitet sich der Bereich der Firmen-Events und Firmen-Incentives weiter aus, ebenso wie das Bedürfnis nach Einzel-Crashkursen über zwei, drei Tage in Eichenried.

Weiter im Portfolio bleibt auch das Gesundheitsangebot mit Physiotherapeut Florian Elender und Orthopäde Dr. Nikolaus Zumbansen. „Da haben wir viele zufriedene Kunden, so dass wir diesen Bereich langfristig ausbauen möchten“, so der Akademieleiter.

<https://www.golf-muc.de>

Detaillierte Analyse mit modernster Technik

Trainieren wie die Profis - Golfakademie-Inhaber Hans-Christian Buchfelner stellt seine Tools und sein Team vor

Was macht eine gute Golfschule aus? Man nehme: acht ausgezeichnete Pros, modernste Techniksyste~~m~~e, hervorragende Trainingsbedingungen und einen weltweit bekannten European Tour-Platz – voilà: Golfakademie Eichenried!



Alles im grünen Bereich bei der Golfakademie: Hans-Christian Buchfelner ist stolz auf sein Team und den Zuspruch vieler zufriedener Schülerinnen und Schüler.



Ihr Inhaber und Geschäftsführer Hans-Christian Buchfelner, selbst natürlich Fully Qualified PGA Professional, hat sich mit seinem Team längst an die Spitze aller Golfschulen in Deutschland gearbeitet und wird nicht müde, das Angebot stetig zu verbessern: „Unser bewährtes Team bleibt gleich, aber es gibt einige Neuerungen, gerade im Technik-Bereich, die unsere Arbeit in der Analyse hervorragend unterstützen.“ Das Motto: trainieren wie die Profis!

Objektivität statt Bauchgefühl

Die Technologie ist im Golfsport nicht mehr wegzudenken. Es fing mit dem Laser-Entfernungsmesser an, den plötzlich (fast) jeder vor (fast) jedem Schlag aus seinem Golfbag zog und damit das Spiel für „Natur-Golfer“ deutlich verlangsamte. Abgelöst wurde er durch die (Garmin-)Smartwatch, die nicht nur die eigene Fitness trackt, sondern mit einem Blick aufs Handgelenk, also deutlich schneller, auch die Entfernung zum Loch misst.

Im Golf-Unterricht ist der Wandel vom „Feel only“-Unterricht hin zu datenbasiertem Coaching in vollem Gange. „Die Technik ist dabei wohlgerneht kein Ersatz für den Pro, sondern eine Ergänzung, ein Mittel zum Zweck“, sagt Hans-Christian Buchfelner. „Ich vergleiche das immer mit einem Arzt, der ja auch zur besseren Analyse Ultraschall oder MRT einsetzt.“ Die Vorteile sind klar: Objektivität statt Bauchgefühl, schnellere Lernkurve und bessere Nachvollziehbarkeit für die Schülerinnen und Schüler.

Trackman – exakte Ballflug-Analyse

Geht man zum Training zu einem Golf-Pro, hat man sich längst daran gewöhnt und es zu schätzen gelernt, dass der eigene Schwung aufgezeichnet wird – früher per Video, heute mit dem Trackman. Der ist in Eichenried im Learning Center der Golfakademie zwei Mal in den Indoor-Trainingsräumen St. Andrews und Augusta vorhanden.

- Messprinzip: Doppel-Radar, eingesetzt für die Ballflug- und Flugkurvenanalyse
- Stärken im Unterricht: perfekt, um die Ballflugesetze zu erklären

Das bloße Auge reicht längst nicht mehr: Für Distanz-Messungen nutzen auch die Jüngsten schon Laser-Entfernungsmesser.



Toptracer-Range – ideal für die Längenkontrolle

Auf der Eichenrieder Driving Range stehen seit der Saison 2022 Kameras und Monitore: Die Toptracer Range lädt dazu ein, nicht einfach nur Bälle zu schlagen und mittels Zielfahnen die ungefähr erreichte Weite zu schätzen, sondern mittels Live-Daten auf dem Touchscreen-Monitor die exakte Schlaglänge der einzelnen Schläger zu bestimmen. Auch bei schlechtem Wetter kann man in acht mit Toptracer ausgestatteten beheizbaren Abschlagboxen trainieren und dabei die Flugkurve und Geschwindigkeit des Balls überprüfen. Aber Achtung, sagt Hans-Christian Buchfelner: „Die meisten vergessen, dass die Schlaglänge von vielen Faktoren beeinflusst wird. Mein Eisen 8 ist nicht immer gleich lang! Das hängt sehr stark vom Wetter ab. Bei niedrigen Außentemperaturen ist mein Körper nicht warm genug, um den Ball so weit wie bei 25 Grad zu schlagen.“

Eine beliebte Toptracer-Variante ist Fungolf: Man spielt virtuell auf verschiedenen internationalen Golfplätzen oder verabredet sich zu einem Wettspiel mit Freunden.

„Beim Toptracer geht es mehr um Motivation und Visualisierung. Man kann wunderbar das Vorher-Nachher vergleichen. Er hilft bei der Längenkontrolle, zeigt aber keine Schlägerdaten, so dass er die Videoanalyse keineswegs ersetzt“, erläutert der Akademieleiter.

- Messprinzip: kamerabasiertes Ballflug-Tracking
- Stärken im Unterricht: sehr spielerfreundlich, perfekt für Einsteiger, Gamification (Challenges, Spiele, Wettbewerbe)

Neuheit in der Golfakademie: Foresight GCQuad Max

Beim Putter-Fitting (siehe Artikel mit Florian Rieger) kommt das kleine Wundergerät schon länger zum Einsatz, nun auch auf dem Platz: Foresight GCQuad Max heißt die Neuerwerbung der Golfakademie. Es ist ein High-End Trainingstool, das im Gegensatz zum Trackman auch outdoor eingesetzt werden kann.



Neueste Errungenschaft der Golfakademie: der transportable Foresight GCQuad Max Launch-Monitor für genaue Schlaganalyse auf dem Platz.

Hans-Christian Buchfelner: „Der Foresight ist transportabel und kann problemlos direkt auf den Platz genommen werden. Genau diese Flexibilität war der ausschlaggebende Faktor für unsere Entscheidung für die Beschaffung. Das ermöglicht uns, Analyse-Technologie nicht mehr nur indoor einzusetzen, sondern sie auch unter realen Spielbedingungen verfügbar zu haben. Gerade im On-Course-Einsatz spielt das System seine Stärken aus: Die Datenerhebung unter echten Spielsituationen liefert besonders praxisnahe Erkenntnisse.“

Allerdings sollte man unbedingt dem Profi vertrauen: „Ohne professionelle Anleitung landet man hier schnell im

Nirwana. Wir Profis dagegen können die Werte und Zahlen richtig interpretieren und jedem einen individuellen Vorschlag zur Schwung-Verbesserung unterbreiten“, so der Akademieleiter

- Messprinzip: Highspeed-Kameras (Quadrascopic-Kameratechnologie)
- Stärken im Unterricht: ideal für die Fehlerdiagnose im Treffmoment, sehr gut für Spieler, die Details verstehen wollen

Fazit: Der didaktische Nutzen im Golfunterricht ist unbestritten. Moderne Technik macht das Lernen transparenter, die Schülerinnen und Schüler verstehen, warum der Ball so und so fliegt – und was sie ändern müssen. Der Einsatz all dieser Präzisionstools fördert die Motivation und reduziert die Missverständnisse zwischen Pro und Schüler.



Philosophie in 12 Buchstaben:

- G** = Ganzheitlich
- O** = Organisiert
- L** = Leidenschaftlich
- F** = Freundlich
- A** = Abwechslungsreich
- K** = Kompetent
- A** = Analytisch
- D** = Dynamisch
- E** = Erfahren
- M** = Modern
- I** = Individuell
- E** = Empathisch



Drei beispielhafte 5 Sterne-Google-Rezensionen

Analytische Herangehensweise und Spaß

Ich bin begeisterter Kunde der Golfakademie. Insbesondere überzeugend ist für mich der sehr freundliche, persönliche und hoch professionelle Umgang der Akademieleitung. Beim Training werden die neuesten Technologien eingesetzt und trotz der hoch analytischen Herangehensweise bleibt der Spaß beim Erlernen dieser anspruchsvollen Sportart nicht auf der Strecke. Eine definitive Empfehlung!

Strategische Unterrichtsmethode verbessert nachhaltig

Nach vielen Jahren bei Schwungdoktoren, die immer gerne ein Pflaster auf die größten Fehler im Golfschwung kleben, habe ich in der Golfakademie eine strategische Unterrichtsmethode gefunden, die das Golfspiel wirklich nachhaltig verbessert. Hans-Christian Buchfelner analysiert konsequent und gibt einem die richtigen Übungen mit. Die Golfakademie in Eichenried ist eine echte Akademie im Wortsinn, die einen weiterbringt. Die Methoden sind modern, die Technik exzellent. Sehr empfehlenswert!

Augenöffner Video-Analyse

Die besten Pro-Stunden, die ich je hatte. Hans-Christian schneidet alte Zöpfe ab und hat die Fähigkeit, den Schwung so einfach zu erklären und aufzubauen, dass es sich leicht anfühlt und sofort Wirkung zeigt. Augenöffner war auch die Video-Analyse. Ich mag zum Beispiel nun meinen Driver wieder. Wer weiß, was das bedeutet, weiß, was das bedeutet. Das kurze Spiel Training mit Julian war ebenfalls sensationell gut. Ich kann die Golfakademie in Eichenried uneingeschränkt empfehlen.

Alle 8 Golflehrer im Porträt



Hans-Christian Buchfelner

- Akademielleiter / Inhaber & Geschäftsführer
- PGA Golfprofessional
- IHK Businesscoach & PCM Weiterbildung
- Betreuung der 1. Jungenmannschaft und des Mini-Team Jungen



Ken Williams

- Head Pro
- PGA Tourtrainer



Pascal Gabsa

- PGA Golfprofessional
- Diplom-Trainer
- Betreuung der Damenmannschaft & Mädchennachwuchs



Julian Hilbertz

- PGA Golfprofessional
- Betreuung des Jungennachwuchs



David Heinzinger

- PGA Golfprofessional, A-Trainer
- Tour-Erfahrung
- Athletiktrainer
- Betreuung der Herrenmannschaft & Jugend-Breitensportabteilung



Florian Elender

- PGA Golfprofessional
- Physiotherapeut
- Betreuung der Jugend-Breitensportabteilung & AK 16 Mädchen



Barry Rixom

- PGA Golfprofessional
- Callaway Club-Fitter & Werkstatt-Meister
- Betreuung der Jugend-Breitensportabteilung



Neu im Team der Golfakademie Eichenried: Anna Degener im Backoffice

- Teamassistentz, Marketing & Kommunikation
- B.A. Sport & angewandte Trainingswissenschaft
- M.A. Sportmanagement, Branchenfokus Sport- & Leistungspsychologie

Seit der letzten Saison bekommen Marketing und Kommunikation der Golfakademie neuen Schwung: Die 25-jährige Anna Degener leitet das Backoffice, zu dem in diesem Jahr noch zwei Praktikanten hinzukommen sollen. Gesucht wird jemand für die Team-Assistenz und jemand für Social Media (Instagram, LinkedIn).

Golf spielt Anna Degener bisher noch nicht, aber sportlich ist sie von Kindesbeinen an: u. a. hat sie jahrelang Eishockey gespielt, aber dann hat das Tanzen ihre Jugend bestimmt - Kategorie Schautanz mit Hebefiguren! Mit ihrem Team konnte sie mehrfach Titel wie den Bayerischen Meister, den Deutschen Meister sowie den Europameister gewinnen.

In der Region ist sie fest verwurzelt: Am 16. 2. 2001 wurde Anna Degener in Erding geboren und machte ihr Abitur am Gymnasium Dorfen. Danach studierte sie in Ismaning an der Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport (DHGS), wo sie 2023 ihren Bachelor in „Sport & angewandte Trainingswissenschaft“ machte. Anschließend ging es dort an der Hochschule für angewandtes Management (HAM) weiter, wo sie Ende 2024 ihren Master im Fach Sportmanagement absolviert hat mit dem Fokus auf Sport- und Leistungspsychologie.



Pamela Felsner

- PGA Pro Assistant
- Managerin Callaway Shop & National Performance Center



Vater und Sohn beobachtet von den Profis: Das Finish von Felix Katheder, hinten, zeigt deutlich die höhere Beweglichkeit gegenüber dem etwas gebremsten Finish seines Vaters Martin.



Die korrekte Ansprechposition ist Grundlage für den richtigen Schwung. Dr. Nikolaus Zumbansen korrigiert Martin Katheder, fachmännisch beobachtet von Physiotherapeut Florian Elender.



Der Golfschläger hilft, die Schulterrotation genau zu spüren.



Hohe Beweglichkeit in der Schulterpartie stellen Florian Elender, links, und Dr. Nikolaus Zumbansen bei Yana Lim fest.



Der Trackman, links unten, zeichnet die Schwungparameter von Yana Lim auf.



Gemeinsam wird das Ergebnis am Montor angeschaut. Im Hintergrund Felix Katheder.

Physiotherapeut und Orthopäde im Dienst der Gesundheit



Es war ein erfolgreicher Start im letzten Jahr, nun geht die Golf-Gesundheits-Offensive der Golfakademie weiter: Das Duo Florian Elender und Dr. Nikolaus Zumbansen bietet auch in diesem Jahr individuelle Workshops an – zur Verbesserung der Leistung und zur Vorbeugung von Schmerzen. Florian Elender ist Golf-Pro in Eichenried und Physiotherapeut, Dr. Nikolaus Zumbansen ist Leiter der von der PGA zertifizierten Golfklinik der Orthopädie-Praxis am Stiglmaierplatz Move MVZ. Außerdem ist er mit Handicap 3 Mitglied der Herren AK 30-Mannschaft. Die beiden haben also einen Profi-Blick für (Schwung-)Einschränkungen und deren mögliche Ursachen.

Eichenrieds Mitglieder Martin Katheder und Yana Lim stellten sich für die Foto-Strecke zur Verfügung, wobei der Vater von Jugendclubmeister Felix Katheder sowieso immer wieder Stunden beim Eichenrieder Gesundheitsduo bucht, während Yana Lim, Hcp. 6,9-Spielerin, erstmals zum Checkup kam. Ihr wurde hohe Beweglichkeit attestiert ohne große Einschränkungen, während Martin Katheder ein paar Hausaufgaben für zu Hause mitbekam.

Eichenrieds Gesundheitsduo Florian Elender, links, und Dr. Nikolaus Zumbansen im Learning Center der Golfakademie.

Tipps des Gesundheitsduos bei Rückenproblemen

1. Die Rückenmuskulatur kräftigen

- **Bicycle Crunches**, d. h. Fahrradfahren im Liegen für das Training der seitlichen Bauchmuskeln
- **Plank**, d. h. Unterarmstütz, mit Rotation
- **Wood Choppers**, d. h. Holzhacken-Übung
- **Knee Wipers**, d. h. Scheibenwischer-Übung

2. Korrektur des Golfschwungs

- **Genügend Beckenrotation im Aufschwung**, d. h. vermeiden von zu großer Verwringung zwischen Becken und Schultergürtel
- **Korrekte Beckenrotation im Auf- und Durchschwung**, d. h. vermeiden von „Slide and Sway“ = seitliches Schieben und Schwanken
- **Verbesserung der Ansprechposition**, z. B. Becken zu stark nach vorn gekippt oder Brustwirbelsäule zu gekrümmt

3. Training und Therapie-Übungen

- **Supine Spinal Twist**, d. h. liegende Wirbelsäulendrehung, auch Dreh-Dehn-Lage
- **Katze-Kuh**
- **Reach Backs**, auch gut für die Schulter-Rotation

Immer für die Mitglieder da!

Sie müssen immer freundlich sein und lächeln – und sie tun es gern! Die Damen und Herren im Eichenrieder Sekretariat sind so etwas wie die personalisierte Visitenkarte des Golfclubs, denn der erste Eindruck zählt – beim Mitglied ebenso wie bei den Gästen. Es gibt keine Frage, die nicht beantwortet wird, und kein Anliegen, das nicht so gut und rasch wie möglich erfüllt wird. Dabei bucht das Sekretariatsteam längst nicht nur Startzeiten und gibt Scorekarten bei Turnieren aus. Vieles geht ja inzwischen online, aber vieles eben auch nicht!

Und es gibt Zusatz-Aufgaben: Mariola Palacz organisiert sämtliche Turniere und Events, kümmert sich um die Preise und den perfekten Ablauf. Ina-Maria Binder ist die Ansprechpartnerin für die Jugend und ist damit eine große Stütze für die Eltern und Jugendwartin Dr. Ines Fritz. Unterstützt werden die beiden von den Studenten Mark Fischer und Justus Bestgen – plus den Marshals, allen voran Peter Brauneis.

Den Neuzugang im Front Office, Philipp Piskacek, stellen wir gesondert vor.



Ein eingespieltes Duo im Sekretariat: Mariola Palacz, links, und Ina-Maria Binder.



Mark Fischer bei seinem liebsten Hobby

Mariola Palacz: Jeden Tag dazu lernen

Geburtsdatum, Geburtsort: 12. 2. 1992, in Limanowa in Südpolen

Meine Tätigkeit im Golfclub, seit wann: Ich arbeite seit dem 12. 2. 2019 im Golfclub München Eichenried. Ich habe vier Jahre im Sekretariat gearbeitet und kümmere mich seit 2024 um die Turniere und Events.

Mein beruflicher Werdegang:

- Ich habe in Polen studiert.
- Seit 2019 arbeite ich hier, nachdem mir Wolfgang Michel die Möglichkeit gegeben hat, auch ohne Vorkenntnisse im Golfbereich einzusteigen

Was gefällt mir an meiner Arbeit besonders gut:

Mir gefällt an meiner Arbeit besonders, dass ich jeden Tag dazulernen. Der freundliche Kontakt und der Smalltalk mit unseren Mitgliedern machen mir viel Spaß. Besonders schätze ich die Zusammenarbeit mit dem großartigen Team rund um Wolfgang Michel und Vera Rebetge, von denen ich viel lernen kann – ebenso mit unseren Marshals (vor allem Peter Brauneis), den Greenkeepern und natürlich darf auch der Hausmeister nicht fehlen. Ein tolles Team mit einer großartigen Arbeitsatmosphäre.

Wenn Golfspieler, welches Hcp:

Ich bin immer noch Rookie mit HCP von 49,3

Was gefällt mir am Golfsport besonders gut:

Am Golfsport gefällt mir besonders, dass er viel mehr erfordert: Disziplin, Ausdauer und Talent – und jeden Tag kann man etwas Neues lernen. Im Golf ist kein Tag wie der andere. Manchmal läuft es richtig gut, manchmal eher schlecht – das macht den Sport spannend.

Was gefällt mir an der gesamten Eichenrieder Anlage besonders gut:

An der Anlage gefällt mir besonders, wie schön sie ist. Im Sommer kann man morgens die Sonnenaufgänge sehen und abends die Sonnenuntergänge genießen. Dazu kommt die tolle Atmosphäre, die netten Mitglieder, wunderbare Kollegen und Kolleginnen – und nicht zu vergessen das leckere Essen bei Katja.



Für die Fitness mache ich:

Wenn ich einen freien Tag habe, gehe ich gerne Fahrrad fahren. Das hält mich fit und macht mir viel Spaß

Meine Hobbies:

- Lesen
- Wandern - beim Wandern tanke ich Energie und kann gleichzeitig meinen Kopf ein bisschen freimachen.

Mein Wunsch für meine Zukunft:

Mein Wunsch für die Zukunft ist es, mich fachlich und persönlich weiterzuentwickelnund mehr Golf zu spielen.



Vera Rebetge ist die gute Seele des Golfclubs – bei der Mitgliederverwaltung und -Betreuung, im Sekretariat an der Seite von Mariola Palacz, rechts, und überhaupt!

Ina-Maria Binder: Mut zur Veränderung!

Geburtsdatum, Geburtsort: 25. 2. 1980, Landshut

Meine Tätigkeit im Golfclub, seit wann: Sekretariat und Jugend, Mai 2021

Mein beruflicher Werdegang:

Bevor ich zum Golfclub kam, war ich schon immer im Hotelgewerbe tätig, sammelte dort umfassende Erfahrungen im Umgang mit Gästen, Teamkoordination, Organisation und Eigenverantwortung und lernte was Multitasking und Stressresistenz bedeuten. Und wäre die Corona-Pandemie nicht gekommen, hätte ich sicher auch keinen neuen Weg eingeschlagen. Aber aufgrund dessen musste ich mich neu orientieren. Ich wechselte in den Golfclubbereich, wo ich meine Fähigkeiten in einem neuen anspruchsvollen, kundenorientierten Umfeld weiter ausbaute und zusätzliche Kompetenzen entwickelte.

In den Folgejahren habe ich mich zudem im Network Marketing engagiert, was meine Fähigkeiten im Bereich Kommunikation, Netzwerken und Eigeninitiative stärkte. Ich muss im Nachhinein sagen, ohne Corona hätte ich keine Veränderungen in meinem Leben vorgenommen und bin wirklich froh, diese Chance bekommen zu haben und ich auch den Mut hatte, neue Wege zu gehen!

Und damit mir nicht langweilig wird, engagiere ich mich ehrenamtlich in den Schulen meiner Kinder im Elternbeirat und im Sportverein, um meine Erfahrungen einzubringen und aktiv das Miteinander zu stärken. Mein Engagement basiert auf Zuverlässigkeit, Teamgeist und der Motivation, gemeinsam nachhaltige Impulse zu setzen.

Was gefällt mir an meiner Arbeit besonders gut:

Das familiäre Arbeitsklima. Hier geht ein herzliches Dankeschön an meine lieben Kollegen raus! Ihr seid großartig! Wertschätzende Führung, regelmäßiges Feedback und Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Und der abwechslungsreiche Alltag, kein Tag ist wie der andere.

Was gefällt mir am Golfsport besonders gut:

Wäre ich Golfspieler, wäre ich es wegen der Natur, der Bewegung an der frischen Luft und der Ruhe.



Was gefällt mir an der gesamten Eichenrieder Anlage besonders gut:

Der Kontakt mit Menschen, besonders die kleinen Gespräche mit den Mitgliedern und die freundliche Atmosphäre. Das schöne Umfeld, die Natur und das Arbeiten mit Blick ins Grüne runden das Ganze wunderbar ab.

Für die Fitness mache ich:

Wöchentlich Sport. Ich liebe es einfach - und von Pilates bis Kickboxen war schon alles dabei. Momentan liegt mein Fokus auf Zirkeltraining und HIIT (= High-Intensity Intervall-Training). Außerdem trainiere ich auch gerne Outdoor mit anschließendem Eisbaden. Das kam diesen Winter allerdings etwas zu kurz. Ansonsten sind Spaziergänge und Radfahren feste Bestandteile meines Alltags, sofern die Zeit es zulässt.

Meine Hobbies:

- Spieleabende mit der Familie, gemeinsam lachen und Zeit füreinander schenken.
- Mit Freunden treffen, gemütliche Abende mit herzlichen Gesprächen.
- Reisen, neue Orte entdecken, fremde Kulturen erleben.
- Wandern, die Natur genießen, frische Luft tanken und kleine Abenteuer erleben.

Mein Wunsch für meine Zukunft:

Gesund bleiben und mit Dankbarkeit jeden Tag genießen. Die Träume der Kinder verwirklichen und ihnen Raum geben, zu wachsen, zu lachen und ihre Leidenschaften zu entdecken. Die Welt bereisen und neue Horizonte entdecken.

Mark Fischer: Bachelor in Mathematik

Geburtsdatum, Geburtsort: 9. Juli 2000 in Esslingen am Neckar (direkt neben Stuttgart)

Meine Tätigkeit im Golfclub, seit wann: Mitglied der Damen im Sekretariat und Peters Cart-falsch-Einparker seit 2023

Mein beruflicher Werdegang:

Beruflich ist in meinem Leben noch nicht so viel passiert. Nach meinem Abitur 2018 folgte ein Bachelor in Mathematik in Stuttgart und ein Master in angewandter Mathematik in München mit Zwischenstopps bei BMW, in Paris und Austin, Texas. Als Nebenjobs hatte ich immer viel mit Leuten zu tun: Tutor an der Uni, Bedienung in der Eisdielen meines Stiefvaters in Esslingen und im Gasthaus zur Linde in Stuttgart. Mit meinem Umzug nach München wollte ich unbedingt nicht nur in Eichenried golfen, sondern hier auch arbeiten. Wolfgang hat mich dann geschickt ins Sekretariat geleitet und so bin ich hier geblieben.

Was gefällt mir an meiner Arbeit besonders gut: Die Arbeit war super, um nach meiner Ankunft in München schnell viele Leute kennenzulernen und auch im Club Anschluss zu finden. Am besten gefällt mir aber (aufgepasst Peter) auf Außeneinsätze mit dem Cart zu gehen.

Wenn Golfspieler, welches Hcp: 7,3 mit der Tendenz steil nach oben (hab rechtzeitig letztes Jahr aufgehört Turniere und RPR zu spielen)

Was gefällt mir am Golfsport besonders gut: Einerseits, dass ich mich jederzeit mit meinen Freunden messen kann, auch wenn wir unterschiedlich gut sind. Andererseits, dass man durchs Golf viele Freunde der verschiedensten Altersgruppen finden kann. In welcher Sportart sonst spielt ein 18-Jähriger mit einem 80-Jährigen zusammen?



Was gefällt mir an der gesamten Eichenrieder Anlage besonders gut: Natürlich die Qualität der Grüns. Schöne Plätze gibt es viele, aber wenige in der Qualität. Zudem, auch wenn es mit der Anlage an sich nichts zu tun hat, die Hyper League bei uns in Eichenried. Die Teamleitung der „Slice Guys“ zu übernehmen hat sich zu einem echten Herzensprojekt entwickelt. An dieser Stelle Werbung für alle Interessierten: Ich nehme gerne noch neue Spieler auf! :)

Für die Fitness mache ich: Golf reicht doch, hoffe ich? Im Winter steige ich dann immer auf Tennis um.

Meine Hobbies: Wenn ich Golf als offensichtliches Hobby nicht nennen darf, bleibt nicht mehr allzu viel übrig. Vor allem koche und backe ich auch sehr gerne. So habe ich Mariola zum Beispiel auch schon ihr polnisches Nationalesessen kredenzt oder dem Obergeschoss typisch schwäbische Maultaschen im Winter vorgesetzt. Meistens gehe ich aber lieber essen. Jeder, der mich auf Snapchat hat, kennt meine regelmäßigen Snaps aus Restaurants.

Mein Wunsch für meine Zukunft: Nach Abschluss meines Studiums steht nun die Promotion als nächster Schritt in meinem Leben an. Ich wünsche mir einfach, dass ich diese Zeit erfolgreich meistere und trotzdem genug Freizeit im Leben habe, um weiterhin regelmäßig Golf zu spielen.

Philipp Piskacek : Neu im Sekretariat

Mit herzlichen Worten wurde er in seinem alten Golfclub Schmidmühlen verabschiedet, ebenso herzlich begrüßen wir Philipp Piskacek nun an seiner neuen Wirkungsstätte im Sekretariat des GC München Eichenried. „Wir sind überzeugt, dass er dort mit seinem freundlichen, zuverlässigen und gewissenhaften Wesen einen wertvollen Beitrag leisten wird.“, schreibt sein Heimatclub auf der Homepage zur Verabschiedung seines Jugendwarts.

Philipp Piskacek, 1994 in Weiden in der Oberpfalz geboren, tauscht die Landkreisregion Regensburg, Schwandorf, Amberg-Sulzbach, in der der Golf- und Landclub Schmidmühlen liegt, nun mit Oberbayern, genauer gesagt mit Erding, wo er bereits eine Wohnung gefunden hat. 2024 hat er die DGV-Golfmanagement Ausbildung zum Golfbetriebsassistent erfolgreich abgeschlossen. Mit Handicap 11 ist fast schon klar, dass er damit sein Hobby zum Beruf gemacht hat. „Eichenried darf sich auf einen engagierten Mitarbeiter freuen“, schreiben die Verantwortlichen des GC Schmidmühlen.

Wir freuen uns auf seinen Einsatz in Eichenried!



Justus Bestgen: Teilzeit neben dem Studium

Geburtsdatum, Geburtsort: 12. 1. 2006, Hagen

Meine Tätigkeit im Golfclub, seit wann: Sekretariat seit April 2025, neben dem Studium

Mein beruflicher Werdegang:

- Wirtschaftsrecht Student an der Hochschule Fresenius

Was gefällt mir an meiner Arbeit besonders gut:

- Der nette Kontakt mit Menschen
- Die gute Arbeitsatmosphäre

Wenn Golfspieler, welches Hcp: 8,0

Was gefällt mir am Golfsport besonders gut:

Die Herausforderung, besser als man selbst zu sein.

Was gefällt mir an der gesamten Eichenrieder Anlage besonders gut:

Die extrem gute Verfassung der Anlage

Für die Fitness mache ich:

Golf und ab und zu joggen

Meine Hobbies:

- Golf

Mein Wunsch für meine Zukunft:

Eine weiter schöne nette Zusammenarbeit



GARMIN®



APPROACH® J1

Die erste GPS-Golfuhr speziell für Junioren mit grundlegenden Golfaktionen und vereinfachter Darstellung.

Beat Yesterday

Zwei Brüder auf Erfolgskurs

Interview mit Moritz und Gero Lammel



Moritz Lammel, links, und sein älterer Bruder Gero.



Gern auch mit der Familie auf dem Golfplatz: Gero Lammel, links, Vater Christian, und Bruder Moritz beim Turnier des Fördervereins am 25. Mai 2025.

Der eine ist Golf-Profi geworden, der andere unterstützt den Eichenrieder Nachwuchs dabei, evtl. auch mal diesen Weg einzuschlagen. Obwohl: Im Vordergrund des von Gero Lammel, 28, alljährlich geleiteten Sommercamps steht eigentlich der Spaß. Ob sein jüngerer Bruder, Moritz, 26, den auf dem beschwerlichen Weg an die Golfspitze noch hat, war eine der Fragen, die ich den Brüdern kurz vor Weihnachten im Scheck Club in Unterföhring gestellt habe.

Wer ist denn der Ehrgeizigere von Euch beiden? Moritz sehr schnell: „Ich!“ Aber dann folgt die Einschränkung: „Beim Sport eigentlich wir beide.“ „Wir hassen es, gegeneinander zu verlieren“, sagt Gero. „Wir sind ja vom Niveau her bei vielen Sportarten nicht weit voneinander entfernt.“ (siehe Steckbriefe).

Zum Golfspielen in Eichenried sind die beiden als Kinder durch ihre Eltern, Claudia und Christian Lammel, gekommen. Mutter Claudia war viele Jahre Jugendwartin im GC München Eichenried und ist inzwischen engagiertes Vorstandsmitglied des Fördervereins Jugend. Mit dem Bambini-Training fing alles an.

„Wir lieben fast alle Ballsportarten.“

Einst sagte mir Moritz, dass er in der Schule lieber nicht erwähnt, dass er Golf spielt. „Ja, in der Pubertät wollte ich es tatsächlich nicht sagen, weil es ja immer noch dieses Stereotyp gibt, Golf sei nur etwas für eine reiche Elite“, erinnert sich Moritz. „10 Jahre später denken wir auch, was für ein Quatsch“, so Gero. „Wir kamen vom Fußball damals und Golf galt im pubertierenden Alter als uncool. Später ist man ja viel offener für Neues. Und heute sind viele Freunde von damals selbst im Golf-Fieber!“

Fitness-Training auf dem Weg in die 1. Bundesliga bzw. in die Top 50 der Welt!

Inzwischen weiß man längst, wie wichtig allgemeine Fitness fürs Golfspiel ist und dass dieser Sport keinesfalls ein Alt-Herren-Sport ist. Deshalb treffen wir uns auch im Scheck Club, wo die von Gero Lammel als Captain geführ-

te Eichenrieder Herren-Mannschaft regelmäßig trainiert. „Wir machen hier im Winter einmal pro Woche geführtes Zirkeltraining mit vielen Übungen für Rumpf und Unterkörper und anschließendem Stretching“, berichtet Gero, der drei Mal (2020, 2022 und 2024) Eichenrieder Herren-Clubmeister war. Schließlich ist das Ziel dieses Jahr nach dem Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga auf jeden Fall der Klassenerhalt, wenn nicht mehr...

Moritz arbeitet noch viel öfter an seiner Fitness: „Vier bis fünf Mal die Woche trainiere ich an Geräten, auch zu Hause, und zwei bis drei Mal die Woche gehe ich ca. fünf Kilometer laufen.“ Gemeinsam bewegen sie auch noch andere Bälle als den Golfball: ob Padel-Tennis oder Badminton – „Wir lieben fast alle Ballsportarten und haben häufig gute Ballwechsel, da wir gleich schnell sind.“

Während Gero diese Bewegung als Ausgleich zu seinem Beruf als Customer Communication Manager bei Sky Deutschland sucht, betreibt Moritz jeden Sport im Hinblick auf sein großes Ziel: „Top 50 der Welt“.

Vorbilder Stephan Jäger und Thomas Rosenmüller

Vorgemacht haben ihm diese Karriere die Eichenrieder US PGA-Spieler Stephan Jäger und Thomas Rosenmüller. Während sich Stephan Anfang 2025 unter die begehrten Top 50 spielte – aktuell ist er in den Top 100 -, muss „Rosie“ trotz



Wenn Mutter Claudia Lammel das Turnier des Fördervereins in Eichenried organisiert, ist natürlich die ganze Familie mit dabei. Hier Gero.



Kraftvoller Durchschwung von Gero....



.....ebenso von Moritz

einer super Aufholjagd in diesem Jahr nun wieder auf der Korn Ferry Tour um den Aufstieg in die PGA-Tour spielen. Dieses Schicksal teilt er mit Stephan, der sich in jüngeren Jahren auch zunächst nicht in der 1. Liga halten konnte, nun aber als zweifacher Familienvater dort fest etabliert ist – und dieses Jahr auch bei den BMW International Open (2. bis 5. Juli) in seinem Eichenrieder Heimatclub aufteen wird.

*„Ich würde meinen Job sogar aufgeben, wenn er es schafft, und sein Tour-Caddy werden.“
(Gero Lammel)*

Tatsächlich hat Moritz Lammel mit Chattanooga in Tennessee auch den gleichen Ausbildungsort wie Stephan Jäger gewählt: Von 2018 bis 2022 studierte er an der dortigen University Sportmanagement. Wie kam es dazu? Moritz erzählt: „Mit 13, 14, 15 Jahren habe ich so langsam gecheckt, dass Golf-Profi in den USA eine Option sein könnte.“ Damals, 2014, war er Bayerischer sowie Deutscher Meister AK 14 und ein großer Hoffnungsträger von Coach Ken Williams.

Rückschlag durch Handgelenksverletzung

„Durch Ken habe ich Stephan kennengelernt und seinen Coach in Chattanooga, Mark Guhne, der mich für ein Jahr 2018 in sein Team genommen hat.“ Unter Guhne wurde Stephan Jäger 2010, 2011 und 2012 „Player of the year“.



Gleich zwei Pokale gab`s für den Clubmeister 2022. Gero Lammel erhielt in diesem Jahr auch den DGV-Nachwuchspreis „Junges Ehrenamt“ für sein Engagement bei den Sommer-Feriencamps.

„Leider war ich zu inkonstant und habe mir dann auch noch eine Verletzung am linken Handgelenk zugezogen, bei einem Schlag auf der Driving Range! Somit konnte ich die letzten zwei Jahre an der Uni nicht Golf spielen.“ Wow! Wie hat er denn diese Zeit überstanden? „Zunächst dachte ich, dass Physio und Reha genügen würden, aber da nichts geholfen hat, wurde dann doch eine OP notwendig. Anfangs war es total schwer für mich. Golf war mein ganzes Leben! Aber es bringt ja nichts rumzuheulen. Also habe ich meinen Master in Sportwissenschaft ohne Golf gemacht.“

Nach dem Uni-Abschluss kehrte er zurück nach Deutschland und studierte ein Semester Medizin in Hamburg. „Das war aber nichts für mich. Ich wollte doch wissen, ob ES noch in mir steckt.“ Also zurück nach Eichenried, zu Ken und in die Herren-Mannschaft von Gero. „Anfang 2024 habe ich mir vorgenommen, bis Ende des Jahres eine Entscheidung zu fällen.“ Die fiel dann zu Gunsten der Profi-Laufbahn. „2025 war meine erste volle Saison auf der Pro Golf Tour in Europa. Ich habe sechs Turniere mit durchwachsenem Ergebnis gespielt. Ich habe Erfahrungen gesammelt und mir die Tourkarte gesichert. Mir fehlt noch die Spielpraxis, aber ich bin zuversichtlich.“

Sein Bruder Gero unterstützt ihn, wann immer er kann. Bei Turnieren in Dänemark und Portugal war er Caddy bei Moritz, ebenso wie die Lammel-Eltern. „Es hilft immer, wenn jemand an der Tasche ist, der Dir nicht nur körperlich was abnimmt, sondern der Dich so gut kennt.“ Nach der Runde gibt es stets eine kritische Nachbesprechung. Gero glaubt fest an seinen Bruder: „Ich würde meinen Job sogar aufgeben, wenn er es schafft. Ich wünsche es ihm sehr!“ 2026 hat Moritz einen vollen Kalender: Circa 20 Turniere wird er auf der Pro Golf Tour spielen. „Ich gehe den europäischen Weg. Wenn ich unter die Top 5 komme, geht es auf der Hotelplanner Tour, der ehemaligen Challenge Tour, weiter. Mein Niveau muss eine Stufe besser werden.“

Im Einsatz für die Herren-Mannschaft will jeder Putt genau überlegt sein.





Moritz Lammel hält den Pokal für das Team, das 2014 unter Coach Ken Williams (mit dem Rücken zum Fotografen) die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft gewann.

Unterstützung für die Herren-Mannschaft

Die Brüder trainieren auch hin und wieder zusammen. „Aber 70 Prozent trainiere ich vormittags allein in Eichenried, wenn ich hier bin, oder ich suche mir einen ehrgeizigen Mitspieler“, sagt Moritz.

*„Man muss diesen einsamen Lebensstil als Profi schon sehr wollen.“
(Moritz Lammel)*

Wie würden sich die beiden Lammel-Brüder eigentlich selbst beschreiben? „Wir sind uns in vielen Sachen ziemlich ähnlich, vom Gemüt her etwa“, sagt Gero. „Wobei Moritz sicher der Extrovertiertere ist, der Quatschkopf. Ich bin der Ruhigere. Aber wir haben einen ähnlichen Freundeskreis.“ Selbstverständlich erwartet Gero, dass Moritz die Eichenrieder Herren-Mannschaft unterstützt: „Sonst gibt's Ärger“, lacht er. „Klar komme ich, wenn ich kann. Das sind immer die spaßigsten Wochenenden. Da ist man nicht so einsam wie auf der Tour. Man muss diesen einsamen Lebensstil als Profi schon sehr wollen. Die Anfangsjahre bringen ja netto so gut wie nichts, man zahlt nur drauf.“ Gero erinnert sich, dass er genau das nicht wollte: „Im

jugendlichen Alter war ich nach dem Abi mal ein halbes Jahr in Jacksonville in einer Golfakademie. Aber ich wollte einfach nicht ohne Freunde und Kollegen sein. Zudem sind es ja immer nur Nuancen, die über Erfolg oder Niederlage entscheiden. Man muss mehr als 100 Prozent von sich überzeugt sein. Und mir fehlen da realistisch einfach die letzten paar Prozent.“ Moritz hat diese Überzeugung offensichtlich – und sein Bruder stärkt ihm den Rücken: „Er wird den Durchbruch schaffen!“

Leidenschaft für den Nachwuchs

Ganz uneigennützig freut sich der Golfclub München Eichenried darüber, dass Gero sich ehrenamtlich nicht nur für das Herren-Team, sondern auch für den Nachwuchs einsetzt: „Ich liebe es, mit Kindern zu arbeiten, das gibt mir sehr viel, das ist meine Leidenschaft“, sagt er begeistert. „Wenn ich jemanden wie Vincent Poruba erlebe, der seit seinem 6. Lebensjahr bei unseren Sommercamps dabei ist. Wie der sich entwickelt hat, das ist total cool zu sehen. Er ist jetzt 12, ist mindestens zehn Zentimeter gewachsen und spielt auf einmal ganz anders.“ So gut, dass er 2025 Bayerischer Meister AK 12 wurde! (s. Steckbrief auf den Jugendseiten in diesem Fairway Magazin).

Viele Familien planen ihren Urlaub extra um das Eichenrieder Sommercamp herum. So beliebt ist diese Woche mit dem Höhepunkt des Jugend-Ryder-Cups zwischen Team Europa und Team USA.



Wenn er in München ist, unterstützt Moritz die Eichenrieder Herren-Mannschaft oder trainiert mit Coach Ken Williams.

Aus der Eichenrieder Jugendarbeit ist ja so manches Talent hervorgegangen – siehe Stephan Jäger und Thomas Rosenmüller, aber auch der 15-jährige Seriensieger Henry Liebwein, der nun leider mit seiner Familie in Florida lebt. „Er wird unsere Mannschaft maximal an zwei Spieltagen in den Ferien unterstützen können“, bedauert Gero. „Aber wir haben viele junge Spieler, die erst am Anfang ihrer Entwicklung sind. Auch aus anderen Clubs bekommen wir Verstärkung. Aus Valley Niclas Gimmy und aus Garmisch Xaver Ostler.“ Schön auch, dass Adrian Jörgensen zurück zum Golfsport gefunden hat. „Der war früher im Eichenrieder Jugendtraining, hat 12 Jahre lang nichts gemacht und ist nun letztes Jahr wieder zu uns und gleich ins Herren-Team gekommen!“

Wenn dann noch Bruder Moritz weiter gut performt, könnte ja der Aufstiegstraum in die 1. Bundesliga doch wahr werden....

Das Interview führte Heidi Rauch



Freude über die Leistungen der Herren-Mannschaft: Captain Gero Lammel freut sich mit Henry Liebwein.

2008 bis 2017

Ein Blick in die Golf-Historie von Gero und Moritz Lammel



2008: Moritz Lammel siegt in der Talentiade AK8 und AK10



2009: Erster bayerischer Mannschaftssieg in der AK 14, Moritz unten 2. v. l., Gero ganz rechts unten.



2010: Gero Lammel wird Deutscher Vizemannschaftsmeister AK 14, 3. v. l. vorn, daneben Coach Ken Williams und Thomas Rosenmüller, heute Profi auf der US-Tour



2011: Bayerischer Mannschaftsmeister AK 14, Dream-Team mit Gero Lammel, vorn mit dem Pokal, links Moritz, hinten Thomas Rosenmüller mit Erfolgscoach Ken Williams



2011: Eichenrieder werden Erster, Zweiter und Dritter bei der Bayerischen Einzelmeisterschaft: Moritz, links, 3. Platz AK 12, daneben Julian Hilbertz, Sieger AK 18, und Thomas Rosenmüller 2. Platz AK 14



2012: Silbermedaille bei der BMM, Moritz 2. v. l.; Coach Ken Williams in der Hocke



2012: Auftritt bei der Deutschen Meisterschaft zusammen mit Thomas Rosenmüller, beide in der Mitte



2012: Am Ende 17. Platz für Moritz bei der DM



2013: Moritz wird Bayerischer Meister AK 14



2013: Die Goldjungs tragen ihren Meistercoach Ken: BMM Meister AK 14, Moritz Mitte



2013: Brüder-Erfolge bei der Bayerischen Einzelmeisterschaft AK 14: v. l. n. r. Gero Lammel, 4. Platz, Moritz Lammel 1. Platz, Florian Horder, 3. Platz, Nicolas Horder, Caddy



2014 wird DAS Erfolgsjahr für Moritz Lammel: Er siegt bei der Qualifikation für die German Boys.



2014: Zusammen mit Thomas Rosenmüller, rechts, tritt er bei den Allianz German Boys und Girls an. Coach Ken Williams ist natürlich mit dabei. Am Ende gewinnt „Rosie“.



2014: Schwungvoll mit 14 Jahren.

2014: Moritz verstärkt das Eichenrieder Herren-Team.



Mitglieder-Erfolge



2014: Moritz wird Bayerischer Meister AK 14 und kurz darauf...



...auch Deutscher Meister AK 14. Coach Ken Williams führt auch das Eichenrieder Jungen-Team AK 14 zum Bayerischen Meistertitel.



2014: Das Bayern-Team sieht beim Jugendländerpokal im Juli. Mit dabei: Moritz Lammel, 3. v. l., Thomas Rosenmüller 5. v. l.

2014: In der Bayernliga holt sich das Team unter Ken Williams im September die Bronze-Medaille. Links Gero und daneben Moritz Lamme; 3. v. r. Thomas Rosenmüller.



2015, nun schon AK 16: Die Jungs unter Ken Williams werden wieder Bayerische Meister. Vorn rechts Moritz,.....



..., der dann auch die Dankesrede hält.

2015 erste Enttäuschung: Bei der DMM nur Platz 5.



2015: Moritz sammelt in Italien erste internationale Erfahrung bei den „Under 16 Championship“. An seiner Seite: Coach Ken Williams

Moritz Lammel im Einsatz für den deutschen Jugendkader

2015: Dank seiner Erfolge wird Moritz in den DGV-Jugend-Nationalkader aufgenommen und startet bei der DM im Nationaltrikot



Mitglieder-Erfolge



2016: Großes European Junior Turnier in Eichenried, Gero am Abschlag....



.... Moritz am Abschlag.



2017 schon AK 18: Moritz, 2. v. l.



2017: Silbermedaille für die AK 18 Jungen bei Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft. Moritz oben 2. v. l.



2017: Beide Brüder im Einsatz für die Eichenrieder Herren-Mannschaft, die in die 1. Bundesliga aufgestiegen ist.



2017: Die 1. Bundesliga war dann doch eine große Herausforderung für Gero – und für Moritz, hier mit Ken Williams und Julian Hilbertz, links, heute Pro in Eichenried.





Gero Lammel

Herren-Mannschaftscaptain und dreifacher Clubmeister

Geburtsdatum, Geburtsort: 13. 7. 1997

Beruf: Manager Customer Communication bei Sky Deutschland

Die jemals beste Stammvorgabe: -3.1

Seit wann Mitglied im Golfclub München Eichenried: 2006

Mein golferischer Werdegang in Stichpunkten, darunter auch Erfolge als Mannschafts- bzw. Einzelspieler:

2010 & 2011 Bayerischer Mannschaftsmeister AK 14

2010 Deutscher Vize Mannschaftsmeister AK 14

2013 4. Platz Bayerische Meisterschaft AK 16 & Bayerischer Vizemeister mit der Herrenmannschaft

2016 Aufstieg in die 1. Bundesliga mit der Herrenmannschaft

2017 3. Platz European Junior

2020, 2022, 2024 Herren-Clubmeister

Mein Profi-Vorbild: Tiger Woods

Mein Lieblingsschlag: Drive

Meine Schwächen bzw. was gibt es noch zu verbessern: Kurzes Spiel

Hobbies außer Golf: Fitness, Fußball, Skifahren, Tennis, Badminton

Folgendes gefällt mir am GC München Eichenried besonders gut:

Toller Golfplatz mit guten Trainingsbedingungen und vielen Freunden

Mein Wunsch für meine golferische Zukunft:

Aufstieg in die 1. Bundesliga mit der Herrenmannschaft



Moritz Lammell

Profi-Golfer mit großen Zielen

Geburtsdatum, Geburtsort: 17. 1. 2000 in München

Beruf: Golf Professional

Aktuelle Stammvorgabe / die jemals beste StV: -3,7

Seit wann Mitglied im Golfclub München Eichenried: 2006

Mein golferischer Werdegang in Stichpunkten, darunter auch Erfolge als Mannschafts- bzw. Einzelspieler:

2007 Platzreife, 2008 Sieg in der Talentiade (AK 8 & AK 10)

2009 BMM Meister AK 14

2011 BMM Meister AK 14, 2011 BM 3. Platz AK 12

2012 BMM 2. Platz, BM 2. Platz, DM 17. Platz

2013 BMM Meister AK 14, BM Meister AK 14, Hcp. 0

2014 Bayerischer & Deutscher Meister AK14

2015 BMM Meister AK 16, DMM 5. Platz

2015-2018 Jugend-Nationalkader

2018-2022 University of Chattanooga

Mein Profi-Vorbild: Tiger Woods

Mein Lieblingsschlag / meine Stärke: Putting

Meine Schwächen bzw. was gibt es noch zu verbessern: Abschläge

Für die Fitness mache ich: Kraft- & Ausdauertraining

Hobbies außer Golf: Sämtliche Ballsportarten, Joggen

Folgendes gefällt mir am GC München Eichenried besonders gut:

Platzzustand, Herrenmannschaft

Mein Wunsch für meine golferische Zukunft: Top 50 der Welt

Viele positive Entwicklungen

Rückblick 2025



Die Pokalsammlung der Eichenrieder Jugend wird immer größer. Hier Vincent Poruba bei der Entgegennahme seines Pokals als Bayerischer Meister AK 12.

Coach Ken Williams ist stolz auf seine meisterlichen Schützlinge: links Vincent Poruba, Bayerischer Meister AK 12, rechts Henry Liebwein, Bayerischer Meister AK 14.





Emily Janssen, links, brachte für die Eichenrieder Mädchen die Bronzemedaille in der AK 16 der Bayerischen Jugendmeisterschaft nach Hause.

Die Saison 2025 war für die Jugend des GC München Eichenried erneut von vielen positiven Entwicklungen geprägt. Neben sportlichen Erfolgen auf bayerischer und nationaler Ebene stand insbesondere die Weiterentwicklung der Förderstrukturen im Mittelpunkt. Gleichzeitig zeigte sich einmal mehr, wie wichtig gemeinschaftliche Maßnahmen wie Trainingslager und Camps für den Teamgeist und die Entwicklung unserer jungen Spielerinnen und Spieler sind.

Gezielte Leistungsförderung

Nach dem erfolgreichen Aufbau einer breiten Basis im Jugendbereich in den vergangenen Jahren wurde 2025 ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung leistungsorientierter Förderung gemacht: Mit der Einführung eines strukturierten Einzelförderprogramms wurden ausgewählte Leistungsträger noch gezielter unterstützt. Das Programm verbindet individuelle Zielvereinbarungen, regelmäßige Leistungsdiagnostik sowie eine intensivere Wettkampfbetreuung bei nationalen und internationalen Turnieren. Ziel ist es, talentierte Spielerinnen und Spieler langfristig an die Spitze des bayerischen und nationalen Jugendgolfs heranzuführen und perspektivisch auch für die Damen- und Herrenmannschaften des Clubs aufzubauen.

Wichtig für den Teamgeist: Trainingslager und Sommercamp

Wie bereits in den vergangenen Jahren startete die Saison mit einem intensiven Trainingslager in Bad Griesbach während der Osterferien. Über mehrere Tage arbeiteten die Nachwuchsgolfer gemeinsam mit den Trainern der Golfaka-

demie an Technik, Taktik und Wettkampfroutine. Neben vielen Trainingsrunden stand dabei auch der Teamgedanke im Mittelpunkt – eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Saison.

Auch das Sommercamp des Fördervereins war wieder ein Highlight des Jahres. Fünf Tage lang standen Training, Wettbewerbe und gemeinschaftliche Aktivitäten auf dem Programm. Der traditionelle Kids-Ryder-Cup bildete den sportlichen Abschluss einer intensiven und zugleich sehr spaßbetonten Camp-Woche.

Erfolgreiches Schulgolfprojekt ausgezeichnet

Ein weiterer wichtiger Baustein der Eichenrieder Nachwuchsarbeit ist das Schulgolfprojekt in Kooperation mit dem Werner-Heisenberg-Gymnasium in Garching. Auch 2025 wurde dieses Projekt mit großem Engagement fortgeführt und ermöglicht vielen Schülerinnen und Schülern einen ersten Zugang zum Golfsport.

Für diese Initiative wurde Schulgolf-Initiator Armin Eifertinger Anfang 2026 mit dem DGV-Nachwuchspreis ausgezeichnet – eine besondere Anerkennung für ein Projekt, das sportliche Förderung, Bewegung und soziale Kompetenzen erfolgreich miteinander verbindet. *Siehe dazu den gesonderten ausführlichen Artikel.*

Mannschaftswettbewerbe und Jugendliga

Neben den Einzelwettbewerben spielte auch der Mannschaftssport eine wichtige Rolle. Der GC München Eichenried trat 2025 mit mehreren Jugendteams bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften (BMM) in den



Die von Pascal Gabsa trainierten Eichenrieder Mädchen AK 12-18, v. l. n. r. Emily Janssen, Lara Wemhoff, Sophie Günther, Mathilda Müller und Katharina Metz

Altersklassen AK14 und AK18 bei Jungen und Mädchen an. Auch in der Bayerischen Jugendliga war Eichenried wieder mit mehreren Teams vertreten. Die Liga bietet jungen Spielerinnen und Spielern die Möglichkeit, regelmäßig Wettkampferfahrung im Team zu sammeln und sich über mehrere Spieltage hinweg mit Clubs aus ganz Bayern zu messen. Für viele Nachwuchsgolfer ist sie ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu höheren Wettbewerben wie den Bayerischen und Deutschen Mannschaftsmeisterschaften.

Starke Ergebnisse bei Einzelmeisterschaften

Sportlich konnte die Eichenrieder Jugend in der Saison 2025 zahlreiche Erfolge feiern.

Bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften gelang ein besonderer Erfolg: Vincent Poruba gewann den Titel in der Altersklasse AK12, Henry Liebwein setzte sich in der AK14 nach einem spannenden Stechen durch. Zusätzlich sicherte sich Emily Janssen in der AK16 die Bronzemedaille. Auch auf nationaler Ebene war der Club stark vertreten. Vier Eichenrieder Spielerinnen und Spieler qualifizierten sich für die Deutsche Meisterschaft: Henry Liebwein (AK14), Sophie Günther (AK14), Emily Janssen (AK16) und Elena Fricke (AK18).

Der größte sportliche Erfolg erfolgte dann auch bei den DM: Henry Liebwein gewann die Deutsche Meisterschaft der AK14 im Westfälischen Golfclub Gütersloh und krönte damit eine herausragende Saison. *Siehe dazu die gesonderten Artikel.*

Weitere Turnierfolge

Neben den Meisterschaften sorgten auch weitere Turniere für starke Ergebnisse. Henry Liebwein wurde Münchner Jugendmeister und gewann das Bavarian Junior Golf Masters gegen ein hochklassiges Teilnehmerfeld und sicherte sich damit seinen ersten Eintrag im World Amateur Golf Ranking.

Im Rahmen der Turnierbegleitung des neuen Einzelförderprogramms sammelten auch jüngere Spieler erste internationale Erfahrungen. Bei den Austrian Girls & Boys im Colony Golfclub Gutenhof bei Wien (18.–20. Juli) gewann Constantin Fritz in der Altersklasse AK10–14 die Bronzemedaille. Auch im Nachwuchsbereich gab es Grund zur Freude: Leo Lumb gewann die Gesamtwertung der U.S. Kids Golf Local Tour in der Altersklasse Boys 12 und unterstrich damit die starke Entwicklung der jüngsten Eichenrieder Talente.

Stetig wachsende Zahl motivierter Nachwuchsgolfer

Mit einer engagierten Zusammenarbeit von Club, Trainern, Förderverein und Eltern sowie einer stetig wachsenden Zahl motivierter Nachwuchsgolfer blickt die Jugendabteilung des GC München Eichenried auf eine erfolgreiche Saison 2025 zurück. Die geschaffenen Strukturen und die sportlichen Erfolge bilden eine hervorragende Grundlage für die kommenden Jahre.

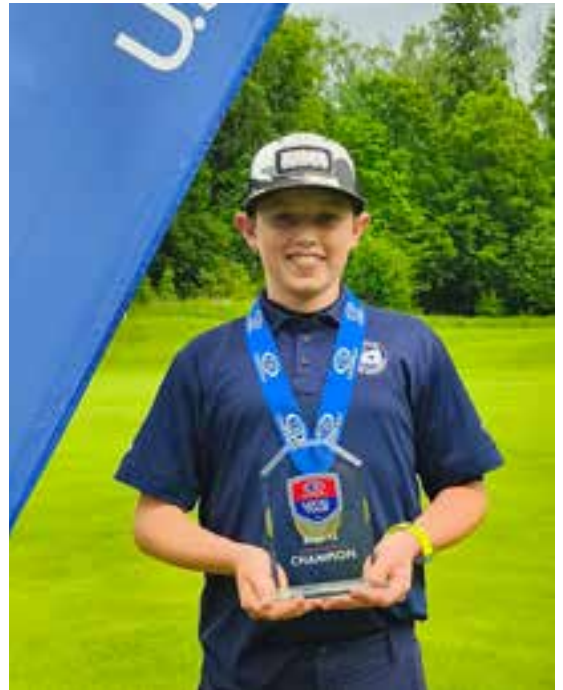
Melanie Liebwein, Jugendwartin bis zum Sommer 2025

Jugend



Constantin Fritz
gewann mit
einem starken
Finish die Bronze-
medaille bei den
Austrian Girls &
Boys.

Toller Sieg für
Leo Lumb bei
der U.S. Kids
Golf Local
Tour in der
Altersklasse
Boys 12.



Stolzer Coach
Hans-Christian
Buchfelner, rechts,
bei den Austrian
Girls & Boys mit
v. l. n. r. Leo Lumb
(9. Platz), Vincent
Poruba (5. Platz)
und Constantin
Fritz (3. Platz).



Nachhaltige Förderung



Die neue Jugendwartin Dr. Ines Fritz hat ihre Arbeit in den Wintermonaten 2025 mit viel Elan aufgenommen. In mehreren Planungssitzungen des Jugendausschusses wurde gemeinsam das Golfjahr 2026 für die insgesamt ca. 230 Kinder des Golfclubs von den Bambinis bis hin zur AK 18 geplant. Und zwar in den drei großen Bereichen Breitensport, AK-Gruppen und Leistungsgruppen.

Der Jugendausschuss besteht aus Sportbeirätin Vera Vau-bel, Jugendwartin Ines Fritz, Petra Doden aus dem Vorstand des Fördervereins und von der Golfakademie Eichenried deren Leiter Hans Christian Buchfelner und Pro Pascal Gabsa.

Strukturiert und klar ausgerichtet

In engem und konstruktivem Austausch wurden dabei die Grundlagen für die neue Saison gelegt – mit Blick auf Training, Organisation und Turnierstruktur sowie die Nominierung der Förderkaderkinder. Auf dieser Basis startet das #teameichenried strukturiert, klar ausgerichtet und im Sinne einer nachhaltigen Förderung der eigenen Jugend in die neue Saison.

„Werte wie Fairness, Teamgeist, Eigenverantwortung und Identifikation mit dem Club stehen im Mittelpunkt.“

Im Jugendtraining insgesamt wurde zudem eine strukturelle Anpassung der Trainingsmonate vorgenommen. Das Sommertraining beginnt künftig bereits Mitte März und läuft bis Ende September. Der Oktober dient als Trainings-

#teameichenried – Gemeinsam spielen. Gemeinsam erleben.

pause, bevor im November das Wintertraining startet. Ziel ist eine frühere und intensivere Saisonvorbereitung mit stärkerem Fokus auf technische Inhalte.

#teameichenried Förderkader

Der Förderkader des #teameichenried bildet das Herzstück der leistungsorientierten Jugendarbeit. Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre bleibt das Ziel, talentierte und engagierte Nachwuchsspielerinnen und spieler frühzeitig zu erkennen, individuell zu fördern und gemeinsam mit ihren Familien langfristig an den Club zu binden. Neben der sportlichen Entwicklung stehen dabei Werte wie Fairness, Teamgeist, Eigenverantwortung und Identifikation mit dem Club im Mittelpunkt.

Die Trainingsarbeit im Förderkader folgt einem klar strukturierten und altersgerechten Konzept. Technik, Athletik und Spieltraining greifen ineinander und werden durch eine gezielte Wettkampfplanung ergänzt. Leistung soll sich nachhaltig entwickeln – ohne den Spaß am Spiel zu verlieren. Die enge Zusammenarbeit zwischen Club, Golfakademie, Trainerteam und Eltern bildet hierfür die notwendige Grundlage.

Aufgrund der Tatsache, dass bei den Jungen einige Spieler altersbedingt oder infolge Wegzugs aus der 1. Jungenmannschaft ausgeschieden sind, waren einige Kaderplätze neu zu vergeben. Mit Constantin Fritz, Leo Lumb und Vincent Poruba sind nunmehr drei Jungen in der ersten Mannschaft, die allesamt zu den TOP 7 der AK 12 Rangliste Bayerns im letzten Jahr gehören und im BGV-Förderkader sind. Dazu kommen Lennart Jamborek, der die Leidenschaft zum Golfen in unserem Schulgolfprojekt entdeckt hat und sich im vergangenen Jahr sehr stark entwickelt hat, sowie Takuya Nixdorf aus dem AK-Team.

Unser #teameichenried Förderkader 2026

1. Mädchen: Elena Fricke (2008) · Emily Janssen (2009) · Sophie Günther (2011) · Mathilda Müller (2012)

1. Jungen: Takuya Nixdorf (2009) · Lennart Jamborek (2010) · Leopold Lehberger (2010) · Luan Roth (2010) · Benedikt Reim (2011) · Constantin Fritz (2013) · Leo Lumb (2013) · Vincent Poruba (2013)

Mini Team Jungen: Maximilian Krause (2014) · Niclas Wolf (2014) · Felix Schätzle (2015) · Vito Siempelkamp (2015) · Jacob Witschel (2015) · Cedric Wolf (2016)



Als Anerkennung für das hohe Commitment und zur zusätzlichen Motivation erhielten die 1. Mannschaften erstmals ein eigenes Team Bag, gesponsert von privater Seite – ein sichtbares Zeichen für einen gemeinsamen Auftritt, zur höheren Identifikation und gemeinsamen Zielsetzung.

Mini Team Mädchen: Yeonsue Park (2011) · Lillian Horwood Köhler (2012) · Katharina Metz (2012) · Lea Céline Lagneau (2013) · Olivia Unsoeld (2014) · Lucia Gantner (2015) · Marie Kim (2015) · Lina Weisschädel (2015)

Es hat sich letztes Jahr bewährt, junge Talente an die Mannschaftswettbewerbe heranzuführen, so dass der Golfclub auch dieses Jahr wieder bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften mit jeweils einem Mädchen- und Jungen-Team in der AK 14 antritt. Sie werden versuchen, sich für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaften zu qualifizieren. Zusätzlich werden die Mädchen AK 18 um eine bessere Platzierung kämpfen.

Vier Mannschaften in der Bayerischen Jugendliga

Im AK-Bereich wurde die Trainings- und Wettkampfstruktur weiter geschärft, um den unterschiedlichen Entwicklungsständen der Kinder und Jugendlichen noch besser gerecht zu werden. Klare Anforderungen, transparente Kriterien und eine verlässliche Planung schaffen Orientierung für Spielerinnen, Spieler und Eltern.

Auch im Mannschaftsbereich knüpft der Club an die positive Entwicklung der vergangenen Jahre an: Der Golfclub München Eichenried ist erneut mit vier Mannschaften in der Bayerischen Jugendliga vertreten, verbunden mit der

Hoffnung, dass eines der Teams den Einzug ins Finale im September schafft. Die Liga bietet eine wertvolle Wettkampfpraxis und stärkt den Teamgedanken des #teameichenried.

Neu: It`s Sunday – Let`s Play-Serie

Im Breitensportbereich wurde der Fokus bewusst erweitert – denn Training ist nicht alles. Mit der neuen „It`s Sunday – Let`s Play“-Serie werden Kinder, die den Bambini-Gruppen entwachsen sind, sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bronze- und Silberkurse gezielt von der Driving Range auf den Platz geführt.

Mit trainerseitiger Unterstützung lernen die Kinder Platzverhalten, Abläufe und Regeln kennen und wenden das Gelernte direkt in einem kleinen Kurzplatzturnier an. So entstehen spielerisch Sicherheit, Selbstvertrauen und Freude am eigenständigen Golfspielen.

Incentivierungsmodell Breitensport

Zur zusätzlichen Motivation wurde für den Breitensportbereich ein neues Incentivierungsmodell eingeführt. Es orientiert sich am DGV Kindergolfabzeichen und folgt dem Prinzip: Motivation statt Druck – jeder Fortschritt zählt. Auf dem Weg von Bronze über Silber bis Gold werden Entwicklungsschritte sichtbar anerkannt. Mit Erreichen der Gold-Stufe erfolgt – je nach Alter – die gezielte Heranführung an Turnierteilnahmen und an die Platzreife. Ein Höhepunkt ist die gemeinsame Ehrung der Fortschritte beim geplanten School`s Out Day.

„Im Breitensport folgen wir dem Prinzip `Motivation statt Druck` – jeder Fortschritt zählt.“

Für Kinder und Jugendliche mit bereits erlangter Platzreife geht es einen Schritt weiter in Richtung Wettkampfpraxis: In monatlichen 9-Loch-Turnieren sammeln sie Rallye-Erfahrung und Punkte für eine große Finaletappe, bei der das gemeinsame sportliche Erlebnis im Mittelpunkt steht. Ergänzend wird es in enger Abstimmung mit der Golfakademie ein Förder-Spielpraxistraining auf Einladung geben. Zusätzlich erfolgen halbjährliche Sichtungen aus den Breitensport- und AK-Gruppen. Dies verdanken wir einem privaten Sponsoring.

Turniere und Events

Turniere und Events sind ein zentraler Bestandteil eines lebendigen Clublebens. Sie schaffen sportliche Ziele, fördern Spielpraxis und stärken den Teamzusammenhalt. Der Jugendturnierkalender 2026 umfasst daher sowohl Scramble- als auch Einzelturniere.

Ausgewählte Highlights 2026:

- #teameichenried Rallye (6 Etappen, April-September)
- Pilotprojekt „It`s Sunday – Let`s Play“
- Mini Team Cups (Mai-Juli)
- US Kids Local Tour (12.4. und 11.10.)
- LINOLA Family Cup (26.4.)
- Turnier des Fördervereins (14.5.)
- Vierer Clubmeisterschaften Jugend (14.6.)
- Förderverein Sommererlebniscamp (10.-14.8.)
- Clubmeisterschaft Jugend & Minis (13.9.)
- School`s Out Sommerfest (30.7.)
- Happy Halloween-Turnier (24.10.)

Feriencamps – Golf erleben, Gemeinschaft stärken

Ein fester Bestandteil der Jugendarbeit sind die Feriencamps, die auch 2026 in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien stattfinden. Neu ist das 4-Tages-Camp-Format, das Techniktraining, Spielpraxis und Gemeinschaft kompakt verbindet.

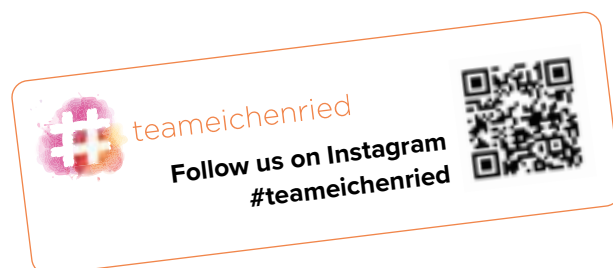
Die Camps bieten zusätzliche Spielzeit, fördern Selbstständigkeit auf dem Platz und stärken die Bindung an den Club – sowohl für Kinder aus dem Breitensport als auch aus dem AK-Bereich.

Zur besseren Organisation und Kommunikation wird ab 2026 eine zentrale Kommunikations App eingesetzt, über die Trainings- und Turniertermine, Zu- und Absagen sowie wichtige Informationen gebündelt zur Verfügung stehen.

Leistung und Gemeinschaft

Die Jugendarbeit im Golfclub München Eichenried lebt von Engagement, klaren Konzepten und einem starken Miteinander. #teameichenried steht für Leistung und Gemeinschaft – heute und in Zukunft. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saison der motivierten Nachwuchsgolfer und viele Golftage im Golfclub, in denen wir viele Kinder auf dem Platz und dem Trainingsgelände sehen, die mit viel Freude, Spaß und Eifer dem Golfsport nachgehen.

Ines Fritz, Jugendwartin



DGV-Gold-Zertifikat für die Eichenrieder Jugendarbeit



Eine wunderbare Bestätigung für engagierte Jugendarbeit erreichte den Club zum Jahresende 2025: Erneut erhielt der GC München Eichenried das Gold-Zertifikat beim „DGV-Qualitätsmanagement für die leistungsorientierte Nachwuchsförderung (QM) auf Clubebene“. Beim Audit im Oktober 2025 konnte die Gesamtpunktzahl in neun Kategorien noch einmal gesteigert werden. Somit darf sich der Golfclub über eine Fördersumme freuen, die dem Kinder- und Jugendtraining zugutekommen wird.

Zu folgenden Handlungsfeldern wurden insgesamt 137 Fragen gestellt: Personal, Strategie und Finanzen, Organisation und Entscheidungsprozesse, Talentsuche und Talentförderung, Training und Wettkampf, Kommunikation und Kooperation, Rahmenbedingungen und Ausstattung, Produktivität und Effektivität, Soziale Erfolgsfaktoren. Geschäftsführer Wolfgang Michel: „Ich gratuliere allen Beteiligten zu diesem 1A-Ergebnis! Danke an alle ehrenamtlichen Helfer und die Golfakademie für das Engagement bei den Kindern und Jugendlichen!“

Hintergrund zur Förderung des DGV

Zum sechsten Mal wurde 2025 das Qualitätsmanagementprogramm leistungsorientierte Nachwuchsförderung (QM) auf Clubebene des Deutschen Golf Verbandes durchgeführt. Insgesamt nahmen 138 Golfclubs daran teil, davon 13 zum ersten Mal. Mit Gold wurden 29, mit Silber 26 und mit Bronze 32 Clubs ausgezeichnet.

Die Teilnahme ermöglicht den Clubs einen Überblick über die bestehenden Prozesse ihrer Jugendarbeit zu bekommen und hilft ihnen dabei, Stärken und Schwächen der eigenen

Systeme zu erkennen. Das QM für die Nachwuchsförderung basiert auf einer Bestandsaufnahme und erlaubt daraufhin eine Bewertung anhand zahlreicher Kriterien (Audit). Die insgesamt 138 Anlagen führten gemeinsam mit einem neutralen Auditor eine standardisierte Bestandsaufnahme, bestehend aus 137 Fragen in neun verschiedenen Handlungsfeldern, auf Grundlage ihrer erbrachten Leistungen durch. Die erreichten Ergebnisse wurden im Anschluss in einem bundesweiten Ranking zusammengeführt. Die Art des Zertifikats (Gold, Silber, Bronze) richtet sich nach der jeweils erreichten Punktzahl.

Im Rahmen des Qualitätsmanagementprogramms werden Fördergelder im Gesamtvolumen von mehr als 500.000 Euro ausgeschüttet, um damit weitere Maßnahmen und Rahmenbedingungen für die leistungsorientierte Jugendarbeit zu schaffen. Die Teilnahme am QM ist alle zwei Jahre möglich.

Ein besonderer Dank gebührt allen ehrenamtlichen Helfern der Golfanlagen und den knapp 50 Auditoren, die das „Qualitätsmanagement für die leistungsorientierte Nachwuchsförderung“ erst möglich gemacht haben. Damit haben sie die wertvolle Jugendarbeit in den Fokus der Clubs gerückt.



Schulgolf AG im GC München Eichenried:

Initiator und Schuldirektor Armin Eifertinger gewinnt DGV-Nachwuchspreis



Die Schulgolf-Kooperation des Golfclubs München Eichenried und des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Garching bei München hat den DGV-Nachwuchspreis 2025 gewonnen! Preisträger ist Armin Eifertinger, Direktor des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Garching bei München und Initiator dieser Kooperation seit 2022. Er setzte sich in einem finalen Online-Voting beim Jahresauftakt des Deutschen Golfverbands (DGV) in der Kategorie „Schulgolf - Koordinatorin, Projektleiter, Ganztagslehrerin, Trainer“ durch.

Der glückliche Gewinner Armin Eifertinger, der selbst ein leidenschaftlicher, einstelliger Golfspieler ist, wurde in der Bewerbung folgendermaßen treffend beschrieben: „Armin Eifertinger ist ein inspirierender Motor eines nachhaltigen, pädagogisch wertvollen Projekts, das Schulgolf erfolgreich in den Schulalltag integriert, körperliche Aktivität, soziale Kompetenzen und Wettkampfkultur verbindet – alles getragen von persönlichem Engagement, Kooperation und sichtbaren Erfolgen.“

Der Golfclub München Eichenried ist stolz darauf, dass Schülerinnen und Schüler, die sonst nie den Zugang zum Golfspielen gefunden hätten, durch seine Initiative im Rahmen des DGV-Projekts „Abschlag Schule“ zu diesem schönen Sport gefunden haben und gratuliert herzlich!

Golf-Unterricht & mehr für die Schülerinnen und Schüler

Preisträger Armin Eifertinger dankt an dieser Stelle ausdrücklich den Eichenrieder Pros Pascal Gabsa und David Heinzinger für ihren Einsatz sowie Eichenrieds Mitglied Harald Szika, Vater der beiden Schüler Valentin und Severin Szika, für die organisatorische Koordination zwischen Club und Schule. Er erinnert auch daran, dass die Kooperation mit dem Golfclub nicht nur Golf-Unterricht umfasst, sondern auch die alljährlich ausgetragene Schulgolf-Meisterschaft, (Natur-)Führungen über den Golfplatz mit Geschäftsführer Wolfgang Michel, SNAG-Golf in der Schule und Besuch der BMW International Open mit Schulklassen.



Leidenschaft und Herzblut wurden belohnt: Armin Eifertinger gewann für seine Schulgolf-Initiative den DGV-Nachwuchspreis.

„Hinter erfolgreicher Nachwuchsarbeit stehen immer Menschen, die mehr tun als selbstverständlich ist.“

(DGV-Vorstand Marcus Naumann)

Eichenrieds Sportbeirätin Vera Vaubel kommentiert die Ehrung für den Schuldirektor stellvertretend für den gesamten Club: „Nachwuchsarbeit beginnt nicht im Leistungssport, sondern mit Begeisterung. Armin Eifertinger schafft diesen ersten Zugang und weckt bei Kindern Eigenmotivation für Bewegung und Gemeinschaft. Viele, die sonst nie mit dem Golfsport in Berührung gekommen wären, entdecken dabei ihre Freude am Spiel. Sein ehrenamtliches



Engagement ist für unseren Club von unschätzbarem Wert. Genau dafür steht diese Auszeichnung.“

Und der DGV-Vorstand Sport Marcus Neumann gratuliert allen vier Preisträgern in verschiedenen Kategorien mit folgenden Worten: „Hinter erfolgreicher Nachwuchsarbeit stehen immer Menschen, die mehr tun als selbstverständlich ist. Mit Eurem Engagement, Eurer Zeit und Eurer Begeisterung gebt Ihr Kindern und Jugendlichen im Golfsport wichtige Impulse – auf und neben dem Platz. Der DGV-Nachwuchspreis würdigt genau diesen Einsatz, der oft im Hintergrund stattfindet, aber für Golfanlagen von unschätzbarem Wert ist.“

Eine Experten-Jury, darunter Silbermedaillen-Gewinnerin Esther Henseleit, wählte unter 55 Bewerbungen 13 Finalistinnen und Finalisten. Diese stellten sich und ihr Projekt den 90 Jugendauftakt-Teilnehmern vor – und dann wurde gewählt.

2025 Teilnahme am Finale der Bayerischen Jugendliga
Die Idee zur Schulgolf-AG des Werner-Heisenberg-Gymnasiums Garching entstand 2021 bei einem Elternabend: Viele Kinder hatten während der Corona-Pandemie den Zugang zu Bewegung und Vereinsleben verloren. Gemeinsam mit Elternvertretern und dem GC München Eichenried initiierte Schulleiter Armin Eifertinger die Schulgolf AG, die 2022 startete. Von Elternseite her war die treibende Kraft Harald Szika, Mitglied im Golfclub München Eichenried und Vater von Valentin und Severin, beide Schüler des Werner-Hei-

senberg-Gymnasiums. Er betreut bis heute die Schulgolf AG von Elternseite her.

Seit Beginn haben über 50 Kinder teilgenommen, 12 sind dem Golfsport treu geblieben. Jährlich trainieren 20 bis 25 Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klassen in Eichenried; jeden Donnerstag begleitet Eifertinger ehrenamtlich das Training. Der Club stellt Ausrüstung und Trainer, die Schule organisiert den Shuttlebus. Eine Mitgliedschaft ist nicht nötig.

Seit 2023 finden zusätzlich Projektstage zu Biodiversität sowie Talent-Sichtungen statt. Die Schulgolf AG ist heute fest im Schulprogramm verankert. Neue, klassenübergreifende Freundschaften und ein starkes Wir-Gefühl sind entstanden.

*„Kinder erleben Erfolgserlebnisse,
Golf wird zum Türöffner für
Selbstvertrauen und Gemeinschaft.“*

Die Erfolge sprechen für sich: 2023 Sieg beim Regionalfinale Oberbayern „Jugend trainiert für Olympia“, 2023 bayerischer Landessieg, 2024 und 2025 Teilnahme am Finale der Bayerischen Jugendliga mit vier AG-Spielern. 2025 Nominierung eines Schülers in den Kader des GC München Eichenried und Einsatz bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften.

Aus dem rein schulischen Freizeitangebot ist ein leistungsfähiges Team herangewachsen. Noch wichtiger ist die pädagogische Wirkung: Kinder erleben Erfolgserlebnisse, Golf wird zum Türöffner für Selbstvertrauen und Gemeinschaft.



Schuldirektor Armin Eifertinger, rechts, und Eichenrieds Geschäftsführer Wolfgang Michel, links, freuen sich über die Schülerinnen und Schüler des Werner-Heisenberg-Gymnasiums, die den Golfsport lieben gelernt haben. Hier die Gewinner der Schulgolf-Meisterschaft im Juli 2024.



Eichenrieds Mitglied Harald Szika, rechts, war der Motor für den Schulgolf-Start 2022 mit Armin Eifertinger, Direktor des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Garching. Die Brüder Valentin und Severin Szika sind Schüler des Gymnasiums und Mitglied im GC München Eichenried.



Begeisterte Schülerinnen und Schüler

Die Golf AG ist längst ein fester Bestandteil im Angebot des naturwissenschaftlich-sprachlichen Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Garching bei München. Die Schülerinnen und Schüler sind begeistert. Hier ein paar O-Töne:

„Megacool wie Herr Eifertinger sich einsetzt und seine Freizeit opfert.“

„Ganz fantastisch, wie viel Leidenschaft und Herzblut unser Direktor in das Schulgolf-Projekt steckt.“

„Es ist eine tolle Gelegenheit, auch mit Älteren aus der Schule sportlichen Kontakt zu haben und sich auszutauschen.“

„Ich dachte erst, Golf ist doch kein richtiger Sport. Inzwischen weiß ich, wie viel Spaß das macht.“

„Wir beide haben richtig zum Golfen gefunden. Wir sind Mitglied im GC München Eichenried und spielen Handicap 21 bzw. 7,8!“



Gratulation für eine Spielerin. Nun kann man auch Armin Eifertinger gratulieren!

Schulgolf 2026 im GC München Eichenried Grundschulen nun auch mit dabei!

Sein persönliches Engagement wird belohnt: Armin Eifertinger hat sein Schulgolf-Projekt bei der Garchinger Grundschule Ost vorgestellt – mit dem Erfolg, dass sich nun auch Grundschülerinnen und -schüler donnerstags um 13.15 Uhr in Garching in den Bus setzen, um nach Eichenried zu fahren. „Im Bus treffen sich nun schon Dritt- mit Zwölftklässlern. Die würden sich ja sonst nie begegnen.“, freut sich Armin Eifertinger über diesen klassenübergreifenden Austausch.

Von 14 bis 15.30 Uhr findet der Unterricht mit den Golfakademie-Pros Pascal Gabsa und David Heinzinger statt. „Vor Beginn der Saison im April haben wir schon Theorie- und Etikette-Unterricht in der Schule, damit die Kids wissen, wie sie sich auf dem Platz benehmen sollen“, berichtet der Schuldirektor. Am Ende des Schuljahres sollte die Platzreife stehen. Abgeholt werden die Schülerinnen und Schüler übrigens von ihren Eltern, die so ganz nebenbei ihre Schwellenangst vor einem Golfclub überwunden und sich für den Golfsport interessiert haben. „Es wäre mein Wunsch, dass Golf nicht mehr nur als Elitesport wahrgenommen wird“, sagt Armin Eifertinger.

Und für alle, die Lust am Leistungssport haben, gibt es die Schulgolf-Meisterschaft, die in diesem Jahr noch ausgeweitet wird. „Lennart Jamborek, Raphael Klöss und die Szika-Brüder Valentin und Severin haben die Initiative ergriffen und noch weitere Schulen im Münchner Norden gefragt, ob sie nicht mitmachen wollen“, berichtet Armin Eifertinger. So sind jetzt auch Schulen aus Erding, Ismaning, Unterföhring und Erding dabei.

Auch die Organisation weitere Turnierteilnahmen überlässt der Direktor zunehmend seinen Schul-Golfern: „Unsere Schulgolf-Initiative soll ja auch andere Kompetenzen fördern wie die Fähigkeit der Selbstorganisation.“



Armin Eifertinger ist selbst ein begeisterter Golfer. Hier mit Eichenrieds Sportbeirätin Vera Vaubel vor dem Clubhaus.



Bei Jugend trainiert für Olympia und Paralympics werden auch 2026 wieder die besten Schulgolfer Deutschlands gesucht.



**Finale der Bayerischen Jugendliga, 26. 9.
Im GC Altötting-Burghausen:**

Zwei Eichenrieder Teams dabei

Strahlender Sonnenschein, ein perfekt präparierter Platz und Golf auf höchstem Niveau: Das Finale der Bayerischen Jugendliga 2025 am 26. September im GC Altötting-Burghausen hatte alles, was ein Saisonhöhepunkt braucht. Nach Monaten intensiver Matches trafen die besten Jugendteams Bayerns aufeinander und am Ende durften das Team 1 des GC Eschenried sowie der GC Waldegg-Wiggensbach jubeln. Auch zwei Eichenrieder Teams hatten sich für das Finale qualifiziert.

In der Bruttowerbung war es Team 2, u. a. vertreten mit Lennart Jamborek und Valentin Szika aus der Schulgolf AG. Sie starteten als Fünft-Platzierte unter allen Bayerischen Teams und verteidigten diesen Platz auch im Finale.

In der Nettowerbung konnte sich das Team 4, u. a. mit Raphael Klöss und Max Maier aus der Schulgolf-AG als

achtplatzierte für das Finale der Bayerischen Jugendliga qualifizieren. Für einen Platz unter den besten drei Teams reichte es dann leider nicht. Harald Szika, Organisator der Schulgolf AG auf der Eltern-Seite ist dennoch zufrieden mit der Bilanz der Saison 2025.

2026 werden aus dem bestehenden Schulgolf-AG-Team wieder sechs Spieler und Spielerinnen regelmäßigen bei den Turnieren der Bayerischen Jugendliga im Einsatz sein.

Hintergrund zur Bayerischen Jugendliga

Die Bayerische Jugendliga wird in 4er Gruppen, die regional eingeteilt werden, über 4 Spieltage (1 Heimspieltag) ausgetragen, mit 4 Spieler/Innen pro Mannschaft. Gewertet werden die 3 besten Netto-Ergebnisse pro Spieltag je Team. Die bayernweit 21 besten Teams nach dem 4. Spieltag qualifizieren sich zum Finale und spielen den Sieger aus.

In einer Mannschaft können Mädchen und Jungen spielen, d. h. gemischte Mannschaften sind möglich. Jeder Club kann bis zu 6 Teams in dieser Meisterschaft stellen. Mannschaften, die bereits an der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft Netto teilgenommen haben, werden automatisch in die Bayerische Jugendliga übernommen.



Das Eichenrieder Team 1: v. l. n. r. Jayden Spiess, Raphael Kloess, Maximilian Maier, Nils Wekkeli



Das Eichenrieder Team 2: v. l. n. r. Emily Janssen, Sophie Günther, Valentin Szika, Lennart Jamborek



Pro Pascal Gabsa, hinten links, und Armin Eifertinger, rechts, mit ihren Schulgolf-Schützlingen am Anfang der Saison 2025.

Kleine Golfer, großes Glück

Golf lehrt Kinder Geduld, Respekt und Achtsamkeit. Aber vor allem lehrt es sie, mit sich selbst freundlich zu sein. Fehler sind erlaubt. Scheitern gehört dazu. Weitermachen sowieso. Das sind Werte fürs Leben – und sie entstehen ganz nebenbei, wenn Kinder Golf spielen dürfen.

Kinder verkörpern genau das, was wir Erwachsenen oft erst wieder neu lernen müssen: echte, unverfälschte Lebensfreude. Sie leben im Hier und Jetzt. Sie denken nicht an morgen, grübeln nicht über gestern – sie laufen einfach los, enddecken die Welt und können auch scheinbar völlig grundlos in herzhaftes Gelächter verfallen. Kinder tragen keinen Ballast. Ein Streit ist fünf Minuten später vergessen. Tränen trocknen schnell, wenn etwas Neues ihre Aufmerksamkeit weckt. Sie zeigen uns, wie befreiend es ist, nicht alles festzuhalten. Kinder sind in Bewegung – körperlich und geistig. Sie entdecken, probieren aus, fallen hin und stehen wieder auf. Ihr Drang nach vorne ist keine Pflicht, sondern pure Neugier. Laufen bedeutet für sie nicht Leistung, sondern Freiheit. Ihr Lachen kommt von Herzen. Ungefiltert, ehrlich, ansteckend. Es braucht keinen perfekten Moment – es entsteht aus dem Augenblick heraus. Genau darin liegt seine Kraft.

„Kinder sind in Bewegung – körperlich und geistig. Sie entdecken, probieren aus, fallen hin und stehen wieder auf.“

Unser Motto „Lebensfreude. Loslassen, Laufen, Lachen.“ passt deshalb perfekt zu Kindern. Sie erinnern uns daran, wie leicht das Leben sein kann, wenn wir uns erlauben, mehr im Moment zu sein. Vielleicht dürfen wir uns ein Stück davon anschauen: weniger Grübeln, mehr Vertrauen. Weniger Festhalten, mehr Loslassen. Weniger Ernst, mehr Lachen. Denn Lebensfreude beginnt genau dort – im Hier und Jetzt.

Golf ist eine Schule fürs Leben

Golf ist zudem weit mehr als nur ein Sport für den Nachwuchs. Es ist eine Schule fürs Leben. Und gerade für Kinder eröffnet er eine Welt voller Möglichkeiten. Deshalb ist Golf so viel mehr als nur ein Spiel mit Ball und Schläger. In einer immer schnelleren, digitalen Welt bietet dieser Sport Kindern einen wertvollen Ausgleich. Draußen sein, Bewegung, Gemeinschaft – all das stärkt nicht nur den Körper, sondern auch die Persönlichkeit.

Werte wie Respekt und Fairness werden selbstverständlich vermittelt. Eigenverantwortung und Ehrlichkeit gehören fest zum Spiel – gezählt wird selbst. Geduld und Konzentration wachsen mit jedem Schlag und – wie wunderbar – Naturverbundenheit entsteht ganz nebenbei auf dem Platz. Im Jugendtraining entstehen Freundschaften fürs Leben. Kinder lernen, sich gegenseitig zu unterstützen, Erfolge zu teilen und mit Rückschlägen umzugehen. Trainerinnen und Trainer werden zu wichtigen Bezugspersonen, die nicht nur Technik vermitteln, sondern auch Selbstvertrauen.

„Golf mit Kindern ist einfach herrlich! Sie bringen Leben auf den Platz.“

Was für ein Glück! Für uns alle und die Kinder und Jugendlichen hier bei uns im GC München Eichenried! Die Golfakademie unter Hans Christian Buchfener bietet hier beste Trainingsbedingungen, hervorragende Entfaltungsmöglichkeiten und der Erfolgstrainer Ken Williams kann sowieso zaubern.

Hand aufs Herz: Haben Sie schon einmal einen siebenjährigen Golfer gesehen, der mit ernster Miene seinen Ball ausrichtet, als ginge es um das Masters? Genau in diesen Momenten wissen wir: Golf mit Kindern ist einfach herrlich.

Kleine Golfer bedeuten großes Glück – und manchmal auch große Taschen, aus denen plötzlich Gummibärchen statt Tees fallen. Aber genau das macht den Zauber aus. Golf schenkt Kindern etwas, das man nicht kaufen kann: Selbstvertrauen, Konzentration und die Fähigkeit, mit schwierigen Herausforderungen umzugehen. (Und ja, davon gibt es im Golf bekanntlich ein paar.) Golf ist damit fast wie das echte Leben. Nur mit schönerem Rasen.

Engagement braucht Unterstützung

Hinter jeder erfolgreichen Jugendabteilung stehen aber auch engagierte Menschen, die ihre Zeit und Energie investieren. Ob Jugendwartin Ines Fritz, Sportbeirätin Vera Vaubel, die Clubsekretärinnen Mariola Palacz und Ina-Maria Binder, Eltern, Großeltern und der Förderverein – sie alle sorgen dafür, dass Turniere organisiert, Trainings begleitet und Veranstaltungen möglich werden. Auch die ehrenamtlichen C-Trainer Gero Lammel und Max Wüst engagieren sich Jahr für Jahr großartig und bereiten den Kindern im August eine ganz besondere Ferienfreizeit auf dem Platz. Dann wird der GC München Eichenried zur Spielwiese! Dieses Ehrenamt ist das Herzstück jeder lebendigen Golfgemeinschaft.

Doch Engagement braucht Unterstützung. Mit einer Spende an den Förderverein, oder einer Mitgliedschaft helfen Sie genau direkt dort, wo es zählt – bei den Kindern. Sie bringen Leben auf den Platz, neue Ideen in den Club und Hoffnung in die Zukunft.

„Sie investieren in Mut, Gemeinschaft und Zukunft.“

Wenn Sie also das nächste Mal einen jungen Golfer auf dem Grün sehen, denken Sie daran: Hier wächst nicht nur sportliches Talent. Hier wächst Charakter. Hier wächst Gemeinschaft. Hier wächst Glück. Und vielleicht möchten Sie ein Teil davon sein?!



Ein Förderverein sorgt unter anderem dafür, dass:

- neue Trainingsmaterialien angeschafft werden können,
- Startgelder unterstützt werden können,
- mehr Turniere und Sichtungstage stattfinden,
- mehr qualifizierte Trainerstunden möglich sind,
- Trainingslager zur Saisonvorbereitung stattfinden
- ein Athletiktraining für Mannschaftsspieler angeboten wird,
- ein Sommer-Erlebnis-Camp für Kinder stattfindet
- und vieles mehr!

Mit einer Spende unterstützen Sie nicht irgendeinen Zweck – Sie investieren in Mut, Gemeinschaft und Zukunft. Und seien wir ehrlich: Kaum eine „Rendite“ ist so schön wie ein Blick in strahlende Kinderaugen.

Gemeinschaft lebt von Mitmachern

Vielleicht gibt es auch Interesse, den Förderverein im Vorstand mitzugestalten? Gerne machen wir alten Vorstände Platz für frische Ideen. Gesucht werden Menschen, die Organisationstalent, Zeit oder einfach gute Laune mitbringen. Denn Jugendgolf lebt von Gemeinschaft – und Gemeinschaft lebt von Mitmachern.

Wenn Kinder Golf spielen, passiert etwas Magisches. Der Golfplatz wird plötzlich lauter, bunter, fröhlicher. Kinder spielen Golf nicht, um perfekt zu sein. Sie spielen, um glücklich zu sein. Und genau deshalb erinnern sie uns daran, worum es im Kern wirklich geht. Denn am Ende sind es nicht die Scores, die bleiben. Es sind die Momente!

So einen Moment möchten wir gerne mit möglichst vielen Mitgliedern erleben. Deshalb laden wir gemeinsam mit den Mädels und Jungs des Golfclubs auch in diesem Jahr alle herzlich ein, die Saison 2026 mit einem besonders liebevoll organisierten Familienfest zu begrüßen. Zu gewinnen gibt es den eigenen Baum auf dem Platz und viele Preise bei der Tombola. Bei dieser winkt als Hauptpreis wieder ein Startplatz beim Pro/Am der BMW International Open 2026. Doch der eigentliche Gewinner steht natürlich schon fest: Unser Nachwuchs! –

**Bitte merken Sie sich den Termin jetzt schon vor:
Donnerstag, den 14. Mai 2026
Pro/Am • Turnier des Fördervereins**

Natürlich dürfen Sie wieder ein köstlichem Elternbuffet und viele weitere Wettbewerbe und Überraschungen erwarten!

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen aller Mädchen und Jungen ganz herzlich bei allen Mitgliedern und Spendern bedanken. Dank Ihrer großzügigen Unterstützung bringen Sie unsere Jugendarbeit sprichwörtlich in Schwung und ermöglichen Projekte, die das Besondere in der Jugendarbeit unseres Golfclubs erst möglich machen.

Kinder zeigen uns jeden Tag: Golf muss nicht ernst sein, um wertvoll zu sein. Es darf lebendig sein. Menschlich. Fröhlich. Genau das fördern Sie mit Ihrem Engagement. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, weiterhin Teil dieses Teams zu sein – ob durch eine Spende, aktives Mitspielen oder persönliche Unterstützung.

Gemeinsam bewegen wir mehr!

*Herzlichst
Petra Doden, Ingolf Jensch und Claudia Lammell*



Jetzt Mitglied werden!



Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft kostet 75 Euro jährlich. Für alle weiteren Zuwendungen über den eigentlichen Mitgliedsbeitrag hinaus gibt es eine steuerlich anerkannte Spendenbescheinigung. Einen Antrag auf Mitgliedschaft erhalten Sie im Clubsekretariat oder auf der Homepage des GC München Eichenried zum Download.

Vorstand

Ingolf Jensch (Vorsitzender), Petra Doden und Claudia Lammell. Jederzeit und gerne für Ihre Fragen und Anregungen ansprechbar.

Der Förderverein Golf ist ein gemeinnütziger Verein. Alle Spenden und Gelder kommen ausschließlich der Förderung der Golfjugend zugute.

Turnier des Fördervereins Golf München Eichenried e. V., 29. Mai:

Fans für Kinder gesucht!

Jedes Jahr lädt der Förderverein am Vatertag, Christi Himmelfahrt, zu einem ganz besonderen Turnier ein, denn der Sieger steht hier schon lange fest: die Golfjugend. Es war trotz durchwachsenem Wetter ein rundum gelungener Tag. Der Einladung mit dem Slogan „Fans für Kinder gesucht! Bringt Euer Herz zum Rasen“ sind 96 Spieler und weitere 34 Abendgäste der Golfjugend gefolgt und haben diesen 29. Mai 2025 zu einem besonders herzlichen und fröhlichen Familienfest gemacht.

Die Fördervereinsvorstände Claudia Lammel und Petra Doden schreiben:

„Danke, danke, danke!! Es gibt so viele Freunde, Förderer, Spender und Sponsoren, die alle zum Gelingen dieses Turniers beigetragen haben. Der Förderverein und die Jugend sagen aus ganzem Herzen danke. Danke, dass Ihr den Nachwuchs so großartig unterstützt. Unsere Mädchen und Jungen wissen das wirklich sehr zu schätzen und haben sich fleißig und liebevoll um das Wohlergehen der Gäste bemüht!

Schon beim Start bekamen unsere Marshalls Unterstützung von Lara Wemhoff und Lara Carlotta Schmidt, die jeden Teilnehmer persönlich begrüßten.

Das Halfway und Welcome-back-Büfett wurden von den Eltern zubereitet - und die haben sich mal wieder selbst übertroffen. Auch die Eichenrieder Damen und Herren Mannschaftsspieler haben fleißig Kuchen gebacken und Salate zubereitet. Wir sind eben ein Team!! Die Bewirtung an der Hütte der B1 wurde professionell und sehr liebevoll von den Mädels aus der AK16 Emily Janssen, Sophie Günther und Elena Fricke übernommen.

Auf dem Platz konnten die Teilnehmer sich sportliche Unterstützung ins Team holen. An der A9 boten Henry Liebwein, Marcus Rothe, Felix Katheder und Philipp Günther aus der 1. Jungen-Mannschaft Golfschläge gegen eine kleine Spende in den Förderverein an.

Spiel und Spaß und tolle Preise

Die jüngeren Mannschaftsspieler Luan Roth, Leopold Lehberger, Benedikt Reim und Felix Müller betreuten Spiel und Spaß auf dem Puttinggrün.

Alle Kinder waren begeistert bei der Sache. Dies wurde in der Dankesrede, die traditionell von der Jugend selber übernommen wird, sehr deutlich. Elena Fricke, amtierende Jugend-Clubmeisterin und Marcus Rothe, Herren-Clubmeister 2023 bedankten sich mit einer fantastischen Rede. Frei



Die Bruttosieger mit Unterstützung an der A 9: v. l. n. r. Michael Ratzler, Marcus Rothe („Miet-Pro“), Pro Julian Hilbertz, Alexander Bieringer, Peter Salisko und die drei „Miet-Pros“ Henry Liebwein, Philipp Günther und Felix Katheder



Der Nettosieger-Flight startete an der C 1: Joo Sung Park, Jung Sung Kim, Yeonsue Park und Esther Kim



Die Nettosieger 2 mit dem Förderkreis-Vorstand: oben stehend Ingolf Jensch, unten hockend Petra Doden und Claudia Lammel, in der Mitte v. l. n. r. Kristin Poruba und Vincent Poruba, Jayden-Theodore Spies und Christian Spies



Das dritte Netto gewann der Jugend-Flight um Severin Szika (Mitte mit hellblauem Pullover) mit Maximilian Maier, Moritz Marschall und Raphael Klöss, flankiert vom Fördervereins-Vorstandstrio.

vorgetragen, humorvoll und wertschätzend für alle jene, die sich um den Nachwuchs kümmern. Alle Gewinner des Turniers (4 Teams à 4 Spieler) bekamen den köstlichen Honig aus Eichenried und pro Flight einen Apfelbaum, der bei uns auf dem Golfplatz dann gedeiht. Die große Tombola mit vielen hochwertigen und besonderen Preisen gehörte zu den Höhepunkten der Abendveranstaltung. Barbara Weber und Jonathan Kassens gewannen jeweils einen 500 Euro-Gutschein von Amsel Tracht, Hannelore Kofler freute sich über die Eintrittskarten in die VIP-Lounge bei den BMW International Open. Hauptpreis war erneut ein ProAm-Startplatz zu diesem hochkarätigen DP-Worldtour-Turnier. Er ging an Josina Bergmann, Kapitänin der Eichenrieder Damen-Mannschaft.

Herzlicher Dank an alle Sponsoren und Förderer

- An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren der Tombola: BMW Group, Amsel Tracht, R1 Sportsclub, Golfakademie Eichenried, Restaurant Huber, Harald Szika, Gedächtnishelden, Jucad, J.P. Philton, Holzleute, Thomas Rosenmüller und viele mehr.

- Alle erwachsenen Gäste, ob Spieler oder Abendgäste, haben an diesem Tag eine zusätzliche Spende in den Förderverein gegeben und mit Hilfe der Tombola und den Einnahmen von „Miet the Pro“ dürfen wir sehr stolz verkünden, dass wir in diesem Jahr 9.730 Euro für die Jugendarbeit bereitstellen können.
- Das Team um Mirko und Katia von der Villa Doria hat sich ganz wunderbar um die Gäste gekümmert. Ob Grill-Büfett oder Nachtschisch oder einfach nur der ausgesprochen herzliche Service. Vielen Dank! Wie in einer Familie. Wir sind eben ein Team!
- Förderverein! Familie Eichenried! Team Eichenried! Alles gehört zusammen und hat dies hat sich in jeder Kleinigkeit gezeigt. Wir freuen uns über ein so gelungenes Fest!

Noch ein besonderer und persönlicher Dank geht an:

- Vera Vaubel und Mariola Palacz, die unser Frauenteam ergänzen, bereichern und komplettieren.
- Wolfgang Michel, der uns in jeder Hinsicht unterstützt und die Apfelbäumchen besorgt.
- Karl-Friedrich Löschorh, der Greenfee-Gutscheine von sämtlichen befreundeten Clubs einsammelt.
- Gerolsteiner Sprudel, der uns so großzügig auf der Runde mit Wasser und Schorlen versorgt.
- Und ein herzliches Dankeschön an den wunderbaren Frank Föhlinger, der als Fotograf die Momente des Tages für uns eingesammelt hat.



Geschäftsführer Wolfgang Michel, rechts, mit Familie Metz und dahinter den „Miet-Pros“ Philipp Günther, links, und Marcus Rothe, davor Jakob Witschel.



Eichenrieds Präsident Karl-Friedrich Löschorh, 2. v. r., hatte in seinem Flight Unterstützung von Pro Barry Rixom, rechts, sowie den Damen Uschi Schmitt-Ladanyi und Barbara Weber, hier mit zwei Nachwuchsspielern.



Die Halfway-Hütte war dank der vielen Köstlichkeiten der Eltern stets gut umlagert.



Spiel und Spaß gab es nach der Runde auf dem Puttingrün.

Linola Family Cup, 27. April:

Pflegeprodukte für eine gesunde Haut

Familiengolf wird groß geschrieben im Golfclub München Eichenried. Der Family Cup ist deshalb ein Muss im Turnierkalender der Kinder bzw. Jugendlichen und ihrer Eltern. Großzügiger Sponsor ist die Dr. Wolff Group, die mit den Hautpflege-Produkten ihrer Marke Linola die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verwöhnen. Die großzügigen Tee-Geschenke sind ebenso begehrt wie die Preise, sorgen sie doch für eine gesunde Haut. Das Linola-Sortiment umfasst Kosmetikprodukte zur Hautpflege mit dermatologisch wirksamen Inhaltsstoffen zur Anwendung bei trockener Haut sowie zum Schutz vor trockener Haut und Kopfhaut

Zusätzlich gab es am sonnigen Sonntag, 27. April, als Hauptpreis noch ein von Stephan Jäger signiertes Cap von Callaway. Der erfolgreiche US PGA-Spieler, der in Eichenried von Talente-Scout Ken Williams von Kindesbeinen an trainiert wurde, ist ein großes Vorbild für den Nachwuchs.

Die sechs Erwachsenen-Flights und sieben Jugend-Flights spielten neun Löcher im Scramble-Modus und wurden getrennt voneinander gewertet (Netto). Es ging sehr gerecht zu, weil die unterschiedlichen Altersklassen auch von verschiedenen Abschlägen spielen durften. Somit gelangen auch den Jüngsten niedrige Scores. Entsprechend groß war der Spaß am Spiel.

Sieger bei der Jugend wurden Lorenz Maximilian und Mia Magdalena Kagerer, beide Handicap 54, die zusammen mit Livia Unsöld, Hcp. 42,3, und Lina Marie Weißschädel, ebenfalls Hcp. 54, spielten. Sie erzielten 37 Nettopunkte! Bei den Erwachsenen siegte die Familie Heyd: Michael (39,4), Alexandra (49,2) und Victoria (54) mit 33 Nettopunkten.

Termin 2026: Sonntag, 26. April



Glückliche Family Cup-Sieger mit ihren von Linola gesponserten Preisen



Teamwork der Jugendlichen beim Transport im Cart



Cooler Jungs

Sommercamp des Fördervereins, 11.- 15. August: Training, Spaß, Challenges und Chillen



Der Ryder Cup der Sommercamp-Kids ist der traditionelle Abschluss der Woche auf dem Golfplatz.

Puh, war das heiß! Die 19 Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren, die beim diesjährigen Sommercamp dabei waren, hatten ausgerechnet die wohl heißesten Tage dieses Sommers erwischt – mit Temperaturen immer über 30 Grad! Das tat dem Spaß und dem Gelingen dieses begehrten Camps aber keinen Abbruch!

Zum 6. Mal hat der Förderverein Jugend des GC München Eichenried in den Sommerferien dieses einzigartige Camp veranstaltet. Dank der bewährten Trainer Gero Lammel und Max Wüst waren die fünf Tage wieder prall gefüllt mit einer kurzweiligen Mischung aus Training und Spaß, Challenges und Chillen. Geboten waren u. a.: Ballschule, ein inter-

nes 9-Loch-Turnier, Chip-Putt Contest, Training auf dem Kurzplatz, kurzes und langes Spiel, Technik-Training von der Golfakademie mit den Pros Pascal Gabsa und David Heininger – und natürlich Badespaß an der 17!

Zum Abschluss fand traditionell der Kids-Ryder Cup statt. Dieses Jahr hat Team USA mit Gero Lammel als Captain gewonnen. Empfangen wurden die Kinder auf der A 9 von vielen Fans und zuschauenden Eltern. Danach gab es für die Kinder ein Burger-Essen und die Möglichkeit mit Gero und Max auf dem Golfplatz zu zelten. Die ganze Zeit sorgte Fördervereinsvorständin Petra Doden für liebevolle Betreuung „am Spielfeldrand“.

In den Sommerferien 2026 wird das engagierte Team Gero, Max und Petra vom 10. bis 14. August wieder am Start sein. Rechtzeitige Anmeldung ist angeraten!



Konzentration für den nächsten Putt.



Man darf auch mal zwischendurch sitzen.



Golfakademie-Pro Pascal Gabsa trainiert mit den Kids auf der Driving Range.

Die Abkühlung am Badesee an der alten 17 war nötig bei Temperaturen über 30 Grad.



Auch Linkshänder können gut pitch! Hier unter Anleitung von Max Wüst.



Eichenrieder
Erfolgcoach
Ken Williams
mit „seinen“ 22
Jungen und links
Jugendwartin
Dr. Ines Fritz,
stehend, und
Sportbeirätin
Vera Vaubel (in
der Hocke)

VIP-Karten für ein FC Bayern-Heimspiel als Preis! Ken`s 3. Invitational, 19. Oktober

Kurz vor Ende der Golfsaison 2025 war es am Sonntag, 19. Oktober, wieder so weit. Zum dritten Mal fand das Einladungsturnier unseres Head Pros Ken Williams statt, sein eigenes Turnier, das Ken`s Invitational, nur für die Eichenrieder Jungen.

Nachdem sich ausgewählte 22 Jungen ab 9 Jahren aus dem Mini Team bis zur AK 18 über die Einladung freuen durften, war die Spannung bei den Jungs groß, wie die Team-Zusammenstellung durch Ken dieses Jahr aussehen würde und wer mit einem der „Großen“ aus der 1. Jugendmannschaft auf die gemeinsame 9-Loch-Scramble-Runde gehen dürfte. Schließlich warteten auf den Siegerflight wieder VIP-Karten für einen FC Bayern-Heimspielbesuch mit Ken in der laufenden Saison.

Sieben Jungen-Teams

Trotz des kalten, aber trockenen und schönen Herbstwetters ging es vom ersten Schlag an zwischen den insgesamt sieben Jungen-Teams eng zu. Schon auf der Runde wurden kleine Psycho-Tricks ausgepackt, wenn es darum ging nachzufragen, wie es denn gerade läuft... Und die Ergebnisse konnten sich

sehen lassen: mit -2 schaffte man es nicht aufs Treppchen! Der Siegerflight kam mit einer starken -6 ins Clubhaus und war zunächst nicht zufrieden, da eine Eagle-Chance vergeben wurde. Auch die Tatsache, dass sie Ken`s Flight – mit Sportbeirätin Vera Vaubel, der neuen Jugendwartin Dr. Ines Fritz und Dr. Martin Fritz -, bezwungen hatten, ließ eine gewisse Unsicherheit zurück. Umso mehr strahlten dann später die Gesichter, als klar war, dass es gereicht hatte: Marcus Rothe, Severin Szika und Constantin Fritz wurden als Sieger aufgerufen und konnten sich die FCB-Mütze als Symbol für den Preis aufsetzen. Für Marcus Rothe war dieser Sieg auch der letzte bei einem Jugendturnier. Er – wie auch Leo Klintebäck, Philipp Günther und Valentin Szika – haben als 18-Jährige ihr letztes Jugendturnier gespielt und werden ab dem kommenden Jahr bei den Herren weiter aufteen.

Der Spätnachmittag fand seinen gemütlichen Ausklang bei einem leckeren Pasta-Büfett im Clubhaus, zu dem auch die Beiratsvorsitzende Eva Rothe sowie die Vorstände des Eichenrieder Fördervereins, Claudia Lammel und Petra Doden, eingeladen waren.



Spannende
Flight-Ein-
teilung
durch den
Maestro



Vier 18-Jährige spielten ihr letztes Jugendturnier: v. l. n. r. Leo Klintebäck, Philipp Günther, Marcus Rothe und Valentin Szika; rechts Severin Szika und Constantin Fritz mit Coach Ken Williams.



Der Siegerflight freute sich über die FC Bayern-VIP-Tickets, überreicht von Dr. Martin Fritz: v. l. n. r. Marcus Rothe, Severin Szika und Constantin Fritz mit Ken Williams.

Langfristigkeit verbindet

Warum Geduld, Verantwortung und langfristiges Denken im Golf wie in der Vermögensverwaltung den entscheidenden Unterschied machen, und was das Engagement der KB Vermögensverwaltung für die Jugendarbeit im GC München Eichenried damit zu tun hat.

Golf ist ein Sport der Geduld, der Konzentration und des langfristigen Denkens. Erfolge entstehen nicht über Nacht, sondern durch kontinuierliches Training, verlässliche Strukturen und Menschen, die Verantwortung übernehmen. Diese Haltung verbindet den GC München Eichenried seit vielen Jahren mit der KB Vermögensverwaltung – einem Partner, der die Jugendarbeit des Clubs nachhaltig unterstützt.

Was Jugendförderung und Vermögensverwaltung gemeinsam haben

Wer junge Talente im Golf fördern will, braucht mehr als kurzfristige Ziele. Entscheidend sind Planung, Vertrauen und die Bereitschaft, in Entwicklung zu investieren – auch dann, wenn Erfolge erst Jahre später sichtbar werden. Genau dieses Verständnis prägt die Jugendarbeit im GC München Eichenried.

Auch in der Vermögensverwaltung sind es selten schnelle Entscheidungen, die langfristig überzeugen. Stattdessen stehen Struktur, Disziplin und ein klarer Zeithorizont im Vordergrund. Emotionale Reaktionen auf kurzfristige Marktentwicklungen können ebenso schädlich sein wie ungeduldiges Spiel auf dem Platz.



„Nachhaltiger Erfolg – im Sport wie bei finanziellen Entscheidungen – entsteht nicht durch Aktionismus, sondern durch Geduld, Struktur und Vertrauen.“

Konrad Burner, Gründer und Geschäftsführer, KB Vermögensverwaltung

Die KB Vermögensverwaltung verfolgt daher einen Ansatz, der auf langfristige Strategien, individuelle Planung und Verantwortung über Generationen setzt. Diese Haltung spiegelt sich auch im Engagement für den Nachwuchs des Clubs wider: Junge Spielerinnen und Spieler erhalten nicht nur sportliche Förderung, sondern ein Umfeld, das Stabilität und Perspektive bietet.

Für den GC München Eichenried ist die Unterstützung der Jugendarbeit ein zentrales Zukunftsthema. Dass mit der KB Vermögensverwaltung ein Partner an der Seite steht, der ähnliche Werte lebt, macht diese Zusammenarbeit besonders. Sie zeigt, dass langfristiges Denken, Verlässlichkeit und Verantwortung nicht nur sportlich, sondern auch darüber hinaus den Unterschied machen.



KB-Vermögensverwaltung GmbH
 Cuvilliesstraße 14a
 81679 München
 kb@kbvv.de
 Terminvereinbarung unter
 Tel. 089 / 623 03 69 – 11

Nachhaltige Jugendarbeit lebt von langfristiger Unterstützung: im GC München Eichenried seit Jahren gemeinsam mit der KB Vermögensverwaltung.



Eichenried = Meisterliche Leistungen

CLUBMEISTERSCHAFTEN 2025



Meisterliche Leistungen

Seinen Abschied von Europa krönte er noch mit dem Meistertitel: Henry Liebwein wurde am 7. September 2025 mit 14 Jahren der jüngste Herrenmeister der Eichenrieder Historie – kurz bevor er mit seiner Familie in die USA umzog. Bei seiner Bruttorede dankte er vor allem seinem Coach Ken Williams und seinen Eltern, vor allem seiner Mama Melanie, Eichenrieds Jugendwartin, die gerade den Umzug der Familie nach Florida organisiert hat. Zweiter wurde Amir Noel Bayoud vor Vorjahressieger Gero Lammel.

Erfolgreiche Golf-Ehe

Nicht weniger bewegend die Siegerrede der Damen-Meisterin Dr. Isabel Axhausen, ehemals Jensch. Die langjährige Kapitänin der Damen-Mannschaft dankte ihren Flight-Partnerinnen, Team-Kolleginnen und Freundinnen Julia Gerlach und Fiona Rassl, Coach Ken Williams und Clubsekretärin Vera Rebetge, die sie vor acht Jahren in einen Flight mit Christian Axhausen eingeteilt hat. Ergebnis: Eheschließung im Sommer 25! Wie gut die beiden harmonieren, zeigten sie bereits am 15. August, als sie Vierer Clubmeister wurden. Isabels Ehemann Christian Axhausen, Vorjahressieger bei den Herren AK30, musste sich dieses Jahr im Stechen Stephan Busch, dem Ehemann der Beiratsvorsitzenden Eva Rothe, beugen. Beider Sohn Marcus Rothe hatte drei Tage zuvor die Vierer Clubmeisterschaft mit Felix Katheder ge-

wonnen, der wiederum einen Tag später Jugend-Clubmeister wurde. Wie sagte es Wolfgang Michel so treffend: „Da habt Ihr tatsächlich vier Tage lang durchgespielt!“

Ken Williams auch Masters-Sieger

Neuer Clubmeister bei den Herren AK50 wurde der allseits gelobte Erfolgstrainer Ken Williams, der nach der diesjährigen Regeländerung des DGV nicht mehr außer Konkurrenz, sondern ganz regulär als Teaching Pro mitspielen durfte. Er siegte mit vier Schlägen Vorsprung vor Christian Gritsch und Tomas Nydahl. Kurz vor Ende der Saison durfte er auch das Green Jacket anziehen – als Eichenrieds Masters-Sieger

Bei den Damen AK50 war Seriensiegerin Marion Donner erfolgreich. Eichenrieds Finanzbeirat Toon Bouten wurde Clubmeister der Herren AK 65, Ute Häring Meisterin der Damen AK65. Und bei den Minis sicherte sich Vincent Poruba den Titel.

Termine 2026:

Vierer Clubmeisterschaft: Samstag, 15. August
Clubmeisterschaften: Termin 2026: Sa./So. 29./30. August
Clubmeister Jugend & Minis: Sonntag, 13. September
Masters: Samstag, 3. Oktober



Felix Katheder, rechts, und Marcus Rothe, Jugend-Vierer Clubmeister



Dr. Isabel und Christian Axhausen wurden Vierer Clubmeister

Ken Williams darf als Masters-Sieger das Green Jacket tragen.



Henry Liebwein und Dr. Isabel Axhausen sind die Eichenrieder Clubmeister Herren und Damen 2025



Geschäftsführer Wolfgang Michel gratulierte: Dr. Isabel Axhausen, Damen AK 30



Stephan Busch, Herren AK 30



Ken Williams, Herren AK 50



Marion Donner, Damen AK 50



Toon Bouten, Herren AK 65



Ute Häring, Damen AK 65



Felix Katheder, Jugend-Gesamtsieger, und Elena Fricke, Mädchen



Vincent Poruba siegte bei den Minis



Henry Liebwein: 2025 war sein Jahr!



27. April: Münchner Jugendmeister



1. Juni: Bayerischer Meister AK14,
Vincent Poruba BM AK 12



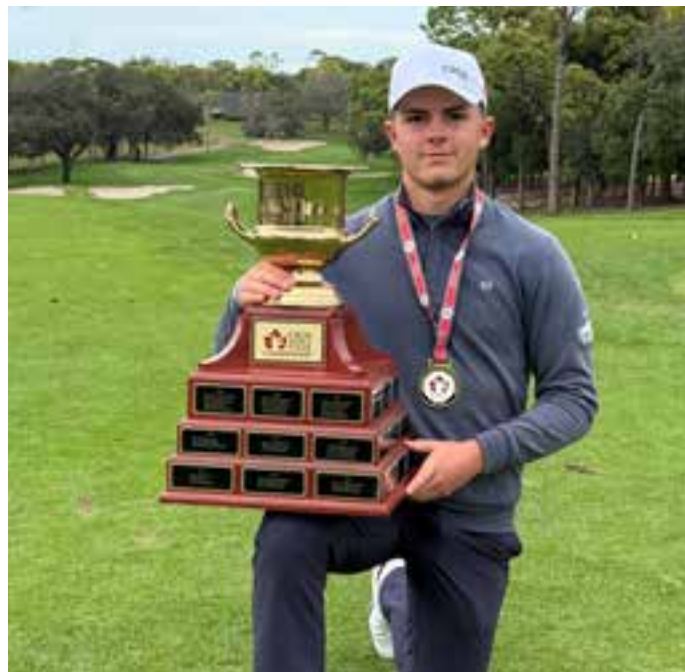
12. Juni: Sieger Bavarian Junior Golf
Masters

Schon früh hatte Henry Liebwein seine eigene Homepage: Golf is my passion! Hier schreibt er über seinen Werdegang und seine Erfolge: 2011 in Melbourne geboren, in München aufgewachsen, stand er mit vier Jahren bereits zusammen mit seiner Familie auf dem Golfplatz. Im Golfclub München Eichenried begann er schließlich ernsthaft zu trainieren, spielte mit sechs Jahren seine ersten Turniere. Seine Leidenschaft für Golf war geweckt und ließ ihn bis heute nicht los!
Kein Wunder, bei den Erfolgen!

2025 war sein bisher erfolgreichstes Jahr in seiner Golfkarriere: Bayerischer und Deutscher Meister AK 14, jüngster Clubmeister in der Eichenrieder Historie und kurz nach dem Umzug im Sommer nach Florida dort auch wieder Siege bis zum Jahresende! Good luck in 2026!



14. September: Deutscher Meister AK14, mit
Coach Ken Williams



30. Dezember:
Sieger
CJGA World
Championship
Tournament U19

Clubmeisterin 2025:

Dr. Isabel Axhausen

Geburtsdatum, Geburtsort: 11. 2. 1995, München

Aktueller HCPI/bester HCPI: -1,4/-2,2

Beruf: Ärztin

Mitglied seit 2000

Golferischer Werdegang:

- erster Kontakt mit dem Golfsport im Alter von 5 Jahren im Eichenrieder Bambini-Training
- erste greifbare Golferinnerung: ein typischer Freitag Anfang der 2000er Jahre... Die Autofahrt raus nach Eichenried läutet das Wochenende ein. Der Gesang im Auto ist fester Programmbestandteil. Nach dem Kindertrainingspielen wir im Wald hinter der Range oder auf der Wiese neben dem Putting Green bis es dunkel wird Fußball, Verstecken, Fangen - kurz alles außer Golf. Abends gibt es - wie jeden Freitag - Schnitzel mit Pommes und ein großes Sprite. Oft darf ich im Anschluss bei Freundinnen übernachten. Das Wochenende erscheint herrlich endlos und voller Möglichkeiten.
- Übergang vom Breitensport in die Mädchenmannschaft 2008
- Mitglied der Damenmannschaft seit 2014
- Kapitänin der Damenmannschaft von 2018 - 2024
- Irgendwo in diesen 25 Jahren Hals über Kopf in den Sport verliebt!

Erfolge Mannschaft:

- Bayerische Mannschaftsmeisterinnen der Mädchen 2011
- Bayerische Mannschaftsmeisterinnen der Damen 2018
- Erreichen des Relegationsspiels um den Aufstieg in die 1. Bundesliga 2023
- Viererclubmeister 2025 mit meinem Mann Christian

Erfolge Einzel:

- Clubmeisterin der Mädchen 2013
- Deutsche Hochschulmeisterin 2019
- Top 30 Deutsche Meisterschaft Damen 2025
- Platz 6 Deutsche Meisterschaft AK 30 Damen 2025
- Clubmeisterin der Damen 2013, 2019, 2023 & 2025

(Profi- bzw. sportliche) Vorbilder:

- Sportpsychologe Dr. Bob Rotella
- Rydercup-Kapitän Luke Donald
- Ex-Trainerin des UCLA Gymnastics Teams Valorie Kondos Field (Miss Val)
- Turnerin Elisabeth Seitz



Lieblingsschlag/Stärke:

Mein Lieblingsschlag ist immer der nächste Schlag!/
Meine Stärke sind Chips und Bunkerschläge.

Schwäche/zu verbessern: Driving-Distance

Für die Fitness mache ich: Yoga & Joggen (eher gelegentlich:)

Hobbies außer Golf: Skifahren, Reisen

Folgendes gefällt mir am GCE:

Der GC München Eichenried ist meine golferische Heimat und mein persönlicher „Happy Place“, an dem ich abschalten und mich erholen kann. Dass man hier perfekte Trainingsbedingungen vorfindet, die im Münchner Umland ihresgleichen suchen, und ganz nebenbei auch stets viele, bekannte, freundliche Menschen für einen kurzen Plausch trifft, macht Eichenried perfekt.

Ganz besonders liegt mir unsere Damenmannschaft am Herzen. Über die Jahre sind wir zu einem wunderbaren Team zusammengewachsen, ohne das ich mir Golf aktuell gar nicht mehr vorstellen kann.

Wunsch für die golfersiche Zukunft:

Ich wünsche mir, dass mir meine Leidenschaft für das Golfspiel immer erhalten bleibt und dieser Herzenssport stets einen festen Platz in meinem Leben hat!



Isabel und Christian Axhausen





Mädchen-Clubmeisterin:

Elena Fricke

Geburtsdatum, Geburtsort: 9. 6. 2008, München

Beruf: Schülerin

Aktuelle Stammvorgabe / die jemals beste StV: 6,4

Seit wann Mitglied im Golfclub München Eichenried: seit 2022

Mein golferischer Werdegang in Stichpunkten, darunter auch Erfolge als Mannschafts- bzw. Einzelspieler:

- 2013: Das erste Mal einen Golfschläger in der Hand
- 2021: Sieger beim Mannschafts-Nettocup
- 2022: Wechsel nach Eichenried mit neuem Trainer Pascal Gabsa
- 2024: Aufnahme in die Damenmannschaft, Single Handicap und Mädchen Clubmeisterin

Mein Profi-Vorbild: Nelly Korda, Rory McIlroy

Mein Lieblingsschlag / meine Stärke: lange Eisenschläge

Meine Schwächen bzw. was gibt es noch zu verbessern: pitchen und chippen

Für die Fitness mache ich: Workouts zu Hause

Hobbies außer Golf: Skifahren

Folgendes gefällt mir am GC München Eichenried besonders gut: Der Team-Zusammenhalt, die Qualität des Platzes und dass immer jemand zum Spielen vor Ort ist.

Mein Wunsch für meine golferische Zukunft: vermehrter Einsatz in der Damenmannschaft und das stetige Weiterentwickeln meines Spiels, sowie auch Collegegolf.



Bayerischer Meister AK 12 und Clubmeister der Minis:

Vincent Maximilian Poruba

Geburtsdatum, Geburtsort: 12. 9. 2013, München

Beruf/Ausbildung: Schüler, Gymnasium 6. Klasse

Aktuelle Stammvorgabe / die jemals beste StV: 5,4 / 5,4

Seit wann Mitglied im Golfclub München Eichenried: 5. 3. 2020

Mein golferischer Werdegang in Stichpunkten, darunter auch Erfolge als Mannschafts- bzw. Einzelspieler:

Platzreife mit sechs Jahren, mehrfach erfolgreiche Mini Team Cups

2025:

Bayerischer Meister AK12

Minis-Clubmeister München Eichenried

Süddeutscher Vize-Meister AK12

Aufnahme in den BGV-Förderkader

Mein Profi-Vorbild: Scottie Scheffler

Mein Lieblingsschlag: Putten

Meine Stärke: Kurzes Spiel/ Kurze Eisen

Meine Schwächen bzw. was gibt es noch zu verbessern:

Keine besondere Schwäche, aber ich kann alles noch verbessern.

Für die Fitness mache ich: viel Sport und Athletik-Training

Hobbies außer Golf:

Tennis, Skifahren, Langlaufen, Tischtennis

Folgendes gefällt mir am GC München Eichenried besonders gut: Die vielen Trainingsmöglichkeiten, z. B. Putting

Grün, Kurzspielbereich, 27 Loch, Toptracer...

Mein Wunsch für meine golferische Zukunft:

Zunächst möchte ich ein Handicap unter null erreichen und mich sportlich so weit entwickeln, wie es mir möglich ist.



Jugend- und Vierer Jugend-Clubmeister:

Felix Katheder

Geburtsdatum, Geburtsort: 8. 3. 2008, Ingolstadt

Beruf/Ausbildung: Schüler, Abiturjahrgang 2027

Aktuelle Stammvorgabe / die jemals beste StV: -1,1/-1,3

Seit wann Mitglied im Golfclub München Eichenried:
2025

Mein Profi-Vorbild: Ludvig Åberg

Mein Lieblingsschlag / meine Stärke: Driven

Meine Schwächen bzw. was gibt es noch zu verbessern:
Wedges innerhalb von 100 Metern

Für die Fitness mache ich: Laufen und Fitnessstudio

Hobbies außer Golf: Fitness, Tennis, Paddle, American Football

Folgendes gefällt mir am GC München Eichenried besonders gut: Die Förderung der Jugend-/Herrenmannschaft. Der Club ist wie eine große Familie, in der sich jeder mit jedem gut versteht.

Mein Wunsch für meine golferische Zukunft: Nach meinem Abitur College Golf zu spielen. Der Aufstieg in die 1. Liga mit der Herrenmannschaft.




Abschlag ist einfach.



Wenn man einen Partner hat, auf den man sich verlassen kann. Einer, der immer die richtigen Tipps gibt und da ist, wenn man ihn braucht.

Der Finanzpartner des Golfclub Eichenried wünscht Ihnen viel Erfolg auf dem Green.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Erding - Dorfen**



Eichenried = Teamgeist und Jubel-Stimmung



@golfmomente



MANNSCHAFTEN

Herren

Zurück in der 2. Bundesliga!



Gratulation zum Wiederaufstieg! Die Eichenrieder Herren stehend v. l. n. r.: Trainer David Heinzinger, Max Hüls, Felix Jakobsson, Felix Katheder, Valentin Stienen, Luis Hoyler, Amir Bayoud; sitzend v. l. n. r.: Marcus Rothe, Captain Gero Lammel, Raphael Lauffer, Felix Straub, Moritz Lammel und Henry Liebwein

Alle guten Dinge sind drei! Wie bereits im Fairway-Magazin 2025 angekündigt, hat die dritte Saison in der Regionalliga den erhofften Erfolg gebracht: Der Herrenmannschaft des Golfclubs München Eichenried ist der lang ersehnte Aufstieg gelungen. In der Saison 2026 wird die Mannschaft wieder in der 2. Bundesliga Süd antreten – da, wo sie auch hingehört!

Die beiden vorangegangenen Spielzeiten waren geprägt von wertvollen Erfahrungen, aus denen das Team wichtige Erkenntnisse gewinnen konnte. Diese bilden die Grundlage für den sportlichen Erfolg der vergangenen Saison und zugleich für die strategische Ausrichtung in der Zukunft. Die Vorbereitung auf die letztjährige Spielzeit begann daher bereits im Herbst mit mehreren Qualifikationsrunden für das Wintertraining. Parallel dazu wurde ein Konzept entwickelt, das die erste und zweite Herrenmannschaft enger miteinander verzahnt. Ziel war es, den internen Leistungswettbewerb zu fördern, Synergien zu nutzen und den sportlichen Anspruch im gesamten Kader nachhaltig zu steigern. Stabil, fokussiert und taktisch diszipliniert

Der Aufstieg ist das Ergebnis einer konstant starken Teamleistung. Über die gesamte Spielzeit hinweg zeigte sich die Mannschaft stabil, fokussiert und taktisch diszipliniert. Die Erfahrungen aus den Vorjahren zahlten sich insbesondere in engen Situationen aus. Entscheidend war dabei weniger ein einzelner Spieltag als vielmehr die kontinuierliche Leistungsfähigkeit des gesamten Kaders. Mit Tagessiegen an den ersten vier Spieltagen war uns bereits vor dem letzten Spieltag der Gesamtsieg nicht mehr zu nehmen!

Die Mannschaft setzt sich auch 2026 weiterhin größtenteils aus Spielern aus dem eigenen Club sowie aus dessen Nachwuchsarbeit zusammen. Dieser Umstand prägt den besonderen Zusammenhalt innerhalb des Teams und ist ein wesentlicher Baustein des Erfolgs. Mit Niclas Gimmy, Xaver Ostler und Adrian Jörgensen werden auch drei Neuzugänge unser Team im kommenden Jahr unterstützen.

Heimspiel 31. Mai – lautstarke Unterstützung bitte!

Teamgeist, Leistungsbereitschaft und kontinuierliches, strukturiertes Training stehen dabei im Mittelpunkt und sollen helfen, den Anforderungen der 2. Bundesliga Süd gerecht zu werden. Unter der Leitung unseres Trainers David Heinzinger wird seit Anfang Januar im Wintertraining wieder intensiv gearbeitet. Ein gemeinsames Trainingslager sowie mehrere Qualifikationsrunden im Frühjahr sollen dabei helfen, im Mai gut vorbereitet in die neue Saison zu starten!

Wir laden alle Mitglieder und Fans herzlich ein, uns insbesondere am zweiten Spieltag der 2. Bundesliga Süd lautstark zu unterstützen. Beim Heimspiel am 31. Mai wollen wir gemeinsam einen erfolgreichen Start in die Saison feiern und um den Tagessieg kämpfen. Wir freuen uns über jeden Einzelnen von euch – kommt vorbei, unterstützt uns und lasst uns diesen Tag gemeinsam zu etwas Besonderem machen! Wir zählen auf euch!

Gero Lammel, Captain

Herren II

Brücke zwischen Jugend und I. Herren



Team 2025 im GC Maxlrain: oben v. l. n. r. Robin Wiegand, Philipp Arch, Captain, Lukas Birnbaum, Constantin Goldenberg, Christian Deutscher, Christian Axhausen, Captain, Mirkan Deniz Günkaya; unten v. l. n. r. Christian Jensch und Maurice Fumo

Herren

Team 2026

Amir Bayoud
David Gerzstein
Niclas Gimmy
Luis Hoyler
Felix Jakobsson
Adrian Jörgensen
Felix Katheder
Gero Lammel, Captain
Moritz Lammel (Pro)
Raphael Lauffer
Henry Liebwein
Xaver Ostler
Jonas Pippereit
Marcus Rothe
Felix Straub
Georges Weis

Termine 2026

17.5. GC Niederreutin

31.5. Heimspieltag

GC München Eichenried

14.6. GC Olching

28.6. GC Reichswald

19.7. GC Valley

Herren II

Team 2026

Philip Arch
Christian Axhausen
Lukas Birnbaum
Christian Deutscher
Paul Dobbers
Maurice Fumo
Constantin Goldenberg
Philipp Günther
Jan Henrik Heinz
Jannik Heinze
Julian Hilbertz (Pro)
Leo Hirsch
Philipp Hug
Christian Jensch
Nicholas Müller
Jakob Schippan
Max Summerer
Georg Weigerstorfer
Maarten Wellen
Robin Wiegand

Termine 2026

17.5. Heimspieltag

GC München Eichenried

31.5. GC Riedhof

14.6. GC Starnberg

28.6. GC Chieming

19.7. GP Aschheim

Die II. Herren sind unsere Plattform für ambitionierte Golfer, die ihr Hobby im Mannschaftsrahmen auf das nächste Level bringen möchten. Das Ziel ist nicht die Weltherrschaft, sondern eine Mischung aus sportlichem Anspruch und Teamgedanken. Wer Leistung bringen will, soll das können. Wer sich entwickeln will, bekommt die Chance. Und wer gerne in einer Mannschaft spielt, findet bei uns genau das: Teamgeist, der auf und neben dem Platz spürbar ist. Eine der größten Herausforderungen stellt sich dabei vor jeder Saison neu und liegt weniger auf dem Platz als im Kader. Spieler verlassen den Club oder das Team, andere machen den Sprung in die I. Herren oder kommen aus der Jugend nach, und neue Mitglieder stoßen von außen dazu. Für die beiden Captains Philipp Arch und Christian Axhausen bedeutet das vor allem eines: integrieren, ohne den Charakter der Mannschaft zu verlieren.

Klare Kommunikation, Transparenz und verlässliche Struktur

Keine leichte Aufgabe - aber eine, die die II. Herren ausmacht. Damit aus einer Gruppe mit wechselnden Gesichtern schnell wieder eine Einheit wird, sind drei Prinzipien grundlegend: klare Kommunikation, Transparenz und eine verlässliche Struktur. Jeder weiß, woran er ist - und was erwartet wird. Dazu gehört auch ein kleines, bewährtes Regelwerk: Unentschuldigtes Fehlen beim Training oder bei Einspielrunden kostet ebenso wie ein vermeidbarer Drei-Putt am Spieltag; der „Streicher“ (höchste Runde des Spieltags) übernimmt nach dem Spieltag das Schlägerputzen für den Besten des Spieltags. Das klingt streng, ist aber effektiv, schweißt zusammen und schafft Verbindlichkeit. Am Ende der Saison profitieren alle davon, denn die gesammelten Beträge werden in einen gemeinsamen Abend mit gutem Essen investiert.

Schritt für Schritt nach oben

Der sportliche Weg der Herren II. zeigt, dass das funktioniert: Aus den Untiefen der Bayerischen Gruppenliga hat sich das Team Schritt für Schritt nach oben gearbeitet – 2024 folgte der Aufstieg in die Oberliga. 2025 wurde dann sogar ein möglicher Aufstieg in die Regionalliga ins Auge gefasst. Am Ende fehlte dafür jedoch ein einziger Punkt. Das tut natürlich kurz weh, ist aber vor allem ein starkes Signal: Wir sind dran und können vorne mitspielen. Für 2026 ist der Blick, in der Oberliga Süd 4, daher klar nach vorne gerichtet: den eingeschlagenen Weg fortsetzen. Im sportlichen Gefüge des Clubs sind die II. Herren damit längst angekommen. Sie bilden die Brücke zwischen Jugend und I. Herren schaffen aber auch für jedes sportlich ambitionierte Mitglied eine Heimat. Dankbar sind wir dabei auch dem GC München Eichenried, der diesen Weg unterstützt - nun auch mit ganzjährigen Trainingsmöglichkeiten - ein Fundament, das Entwicklung möglich macht.

Constantin Goldenberg

Damen

Zusammenhalt und Neuanfang



Das Eichenrieder Damen-Tam: V. l. n. r. stehend Emily Janssen, Isabel Jensch (verh. Axhausen), Clara Goetz, Nathalie Irlbacher, Elena Fricke, Karolina Steinhard, Antonia Treitinger, Johanna Nguyen und Coach Pascal Gabsa
In der Hocke v. l. n. r. Lara Wemhoff, Fiona Rassl, Amelie Vaubel, Julia Gerlach, Josina Bergmann und Victoria Marks.

Die Damenmannschaft des Golfclubs München Eichenrieder blickt auf eine bewegte Saison 2025 in der 2. Bundesliga zurück. Bereits das Trainingslager zu Saisonbeginn am Gardasee, ergänzt durch ein Trainingswochenende auf der heimischen Anlage, zeigte, dass die Basis im Team stimmt. Neben konzentrierten Trainingseinheiten kam auch das Miteinander nicht zu kurz. Mit Vicky Marks und Lara Wemhoff stießen zudem zwei neue Spielerinnen zur Mannschaft, die sich schnell integrierten.

Sportlich verlief die Saison in einer sehr ausgeglichenen Spielgruppe wechselhaft. Der Auftakt in Starnberg verlief noch holprig, doch bereits am zweiten Spieltag folgte mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung ein viel umjubelter Heimsieg. Der dritte Spieltag im GC Augsburg stellte hingegen einen sportlichen Tiefpunkt dar, an dem die gewohnte Leistung nicht abgerufen werden konnte.

Der vierte Spieltag im GC Niederreutin zeigte jedoch eindrucksvoll den Kampfgeist des Teams. Trotz personeller Schwächung wurde das Maximum herausgeholt. Für besondere sportliche Highlights sorgten ein Hole in One von Antonia Treitinger sowie eine herausragende Runde von -7 von Nathalie Irlbacher. Auch abseits des Platzes gab es Grund zur Freude, denn Ex-Kapitänin Isabel Jensch heiratete an diesem Wochenende – Herzlichen Glückwunsch!

Denkbar knapp aus der 2. Bundesliga verabschiedet

Bis zum letzten Spieltag im GC Fürth blieb es im Klassenkampf spannend. Krankheitsbedingt erneut ersatzgeschwächt musste sich die Mannschaft am Ende denkbar knapp, um einen Punkt, aus der 2. Bundesliga verabschieden.

Trotz dieses sportlich enttäuschenden Ausgangs blieb der Blick nach vorne positiv. Die Mannschaft ist in dieser Phase weiter zusammengewachsen und sieht den Abstieg nicht als Rückschritt, sondern als Chance. In der kommenden Saison in der Regionalliga sollen insbesondere jüngere Spielerinnen Verantwortung übernehmen und Wettkampferfahrung sammeln. Ziel ist der direkte Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga, in der das Team über mehr als zehn Jahre ohne Unterbrechung vertreten war.

Auch abseits des Platzes wurde der Zusammenhalt über die Saison bewusst gepflegt, etwa bei gemeinsamen Abenden, einem Pizzeessen, dem Saisonabschluss im privaten Rahmen oder beim Besuch des Christkindlmarkts.

Zur Saison 2026 kommt es zu Veränderungen im Kader. Mit Johanna Nguyen, Julia Gerlach und Lara Wemhoff verabschiedeten sich drei Spielerinnen, wobei insbesondere Julia die Mannschaft über viele Jahre hinweg geprägt hat. Neu hinzu kommen Nina Lang, Emmi Stinn, Pia Jäger und Sophie Günther. Bereits vor der vergangenen Saison hatte Josina das Amt der Kapitänin übernommen und führt das Team seither engagiert.

Der Blick richtet sich nun klar nach vorne. Neben dem Wintertraining sind erneut ein Trainingslager am Gardasee, Fitnessstraining mit Flo sowie Mentaltraining mit Herbert

Forster geplant. Unter der Leitung von Trainer Pascal Gabsa arbeitet die Mannschaft strukturiert und intensiv mit dem Ziel, 2027 wieder in der 2. Bundesliga an den Start zu gehen. Über jede Unterstützung an den Spieltagen freut sich das Team sehr. Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen, um die Mannschaft auf dem Platz zu begleiten und gemeinsam als Eichenrieder Einheit das gesteckte Ziel zu verfolgen.

Amelie Vaubel

Team 2026

Isabel Axhausen
 Josina Bergmann (Kapitänin)
 Elena Fricke
 Clara Goetz
 Sophie Günther
 Nathalie Irlbacher
 Pia Jäger
 Emily Janssen
 Nina Lang
 Vicky Marks
 Fiona Rassl

Karolina Steinhard
 Emmi Stinn
 Antonia Treitinger
 Amelie Vaubel

Termine 2026

**17.5. Heimspieltag
 GC München Eichenried**
 31.5. Münchener GC
 14.6. GC Olching
 28.6. GC Chieming
 19.7. GC Wörthsee

Meet the teams

Wer immer schon mal mit einem Mannschaftsmitglied auf die Runde gehen wollte, der hat beim nicht handicaprelevanten „Meet the teams“-Turnier die beste Gelegenheit dafür. Denn gespielt wird in gemischten Flights.

Termin:
 Samstag, 18. April



Herren AK 30 I

Außergewöhnliche Leistungsdichte in der 2. Liga

In einem sportlich extrem anspruchsvollen Umfeld mit den etablierten Teams aus GC Starnberg, dem aus Liga 1 abgestiegenen GC Wörthsee sowie dem starken GC Aschheim war die Zielsetzung von Beginn an realistisch gewählt. Angesichts eines vergleichsweise kleinen Kaders galt ein zweiter oder dritter Tabellenplatz als maximal erreichbares Ergebnis. Über vier Spieltage hinweg bestätigte sich diese Einschätzung – allerdings auf bemerkenswert hohem Niveau. Getragen von konstant starken Leistungen, allen voran von unserem Pro Florian Rieger, sowie einer geschlossenen Mannschaftsleistung an den jeweiligen Spieltagen, erkämpfte sich das Team einen soliden dritten Platz. Am Ende fehlten lediglich zwei Punkte auf die punktgleichen Spitzenreiter aus Starnberg und Wörthsee – ein Beleg für die außergewöhnliche Leistungsdichte in dieser Liga. Der Finalspieltag im GC Starnberg hatte es dabei besonders in sich. Aufgrund anhaltenden Regens musste dieser zunächst verschoben werden, ehe es in einem dramatischen Saisonabschluss zur Entscheidung kam. Am Ende wurden die Erstplatzierten bei Punktgleichheit tatsächlich erst durch

einen einzigen Schlag über alle Spieltage hinweg getrennt. Für das sportliche Highlight sorgte Florian Rieger, der mit einer herausragenden 68er-Runde (-4) die beste Einzelrunde aller Spieler über sämtliche Spieltage hinweg ins Clubhaus brachte.

Realistischer Blick nach vorne

Weniger glücklich präsentierte sich hingegen die Ligaeinteilung durch den BGV für 2026. Alle drei Auswärtsspiele bedeuten jeweils rund zwei Stunden Anfahrt pro Strecke – ein Umstand, der die ohnehin begrenzte Verfügbarkeit einzelner Spieler zusätzlich erschwert. Der Blick nach vorne fällt daher bewusst realistisch aus. Für die Saison 2026 liegt der Fokus klar auf dem Klassenerhalt und weiterem Teambuilding. Ziel ist es, die Mannschaft zu stabilisieren und eine belastbare Basis zu schaffen, um 2027 mit breiterem Fundament und größerer Kaderstärke den Angriff auf Liga 1 in Angriff nehmen zu können.

Philipp „Pippo“ Uscharewitz, Captain

Team 2026

Christian Axhausen
Stephan Busch
Lukas Fuchs
Dr. Felix Jung
Raphael Lauffer
Noah Pudelko
Florian Rieger (Pro)

Philipp Uscharewitz, Captain
Dr. Nikolaus Zumbansen

Termine 2026

10.5. GC am Reichswald e. V.
12.6. GC Neumarkt e. V.
26.6. Jura Golf e. V. Hilzhofen
24.7. Heimspieltag
GC München Eichenried



59
Jahre
Meisterbetrieb

Vorhänge
Sonnenschutz
Polsterei
Farben
Tapeten
Bodenbeläge
Parkett



RAUM AUSSTATTUNG
NOTHAFT GmbH

FABELHAFT – WOHNHAFT

Erfüllen Sie Ihre Wohnträume

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner

- Eigene Näh- und Polsterwerkstatt!
- Energiespar-Maßnahmen mit geschmackvollen Thermo-, Wohlfühl- und Dekovorhängen, Duetten und Böden
- Kuschelwarme Polster nach Wunsch und vieles mehr!



Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr und 14-18 Uhr • Sa 9-13 Uhr (an geraden KW)
Rote-Kreuz-Str. 6 • 85737 Ismaning • Tel. 089 / 96 92 05
info@raumausstattung-nothafft.de • www.raumausstattung-nothafft.de

Herren AK 30 II

Klassenerhalt geschafft und wieder angepeilt



Das Team Herren AK 30 II 2025: stehend v. l. n. r. Andi Anzer, Jens Lappoehn, Dirk Bethge, Manfred Woitzik, Rainer Bätz, Dominik Witschel; unten v. l. n. r. Peter Riss, Lubo Straka und Felix Wolf. Nicht auf dem Foto: Felix Schirl und Robin Wiegand

Unser Mindestziel war der Klassenerhalt – und das haben wir erreicht. Mit einem soliden 3. Platz haben wir die Saison abgeschlossen. Gleichzeitig hat die Saison gezeigt, wie hoch das Niveau bereits in dieser Klasse ist: Die Golfclubs Erding und Landshut waren in diesem Jahr extrem stark. Landshut hat am Spieltag sogar ein Gesamtergebnis von 10 unter Par gespielt. Das zeigt, wie anspruchsvoll der Weg zum Aufstieg ist – insbesondere, da wir als AK30 II meistens gegen die ersten Mannschaften der anderen Clubs antreten.

Neben den Spieltagen haben wir nicht nur auf dem Platz, sondern auch abseits davon einiges gemacht, um uns weiterzuentwickeln und als Team noch enger zusammenzuwachsen – unter anderem mit Kurzspieltraining, Course Management und Mental Game Training. Das hat uns geholfen, unser Spiel insgesamt stabiler zu machen und als Mannschaft geschlossen aufzutreten.

Unser Ziel war und ist es, die AK30 II Schritt für Schritt zu verjüngen und damit langfristig stabil aufzustellen. Zum Ende der Saison haben uns fünf Spieler aus Alters- oder Zeitgründen verlassen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die in den letzten Jahren Teil dieser Mannschaft waren und ihren Beitrag geleistet haben. Gleichzeitig konnten wir bereits vier neue Spieler für unser Team gewinnen.

Wir blicken mit einem guten Gefühl in die neue Saison. Der Klassenerhalt bleibt im Fokus – alles, was darüber hinaus möglich ist, nehmen wir sportlich an.

Ich freue mich auf die neue Saison und danke allen Spielern für Einsatz, Verlässlichkeit und Teamspirit – genau das macht unsere AK30 II aus.

Jens Lappoehn, Captain

Team 2026

Herbert Forster
Dirk Bethge
Julian Glönkler
Carsten Goedicke
Wolfgang Görlitz
Jens Lappoehn, Captain
Bijan André Martin
Peter Metzner
Robin Wiegand
Dominik Witschel
Felix Wolf

Termine 2026

8.5. GP München Aschheim
12.6. GC Landshut
26.6. Golfplatz Thailing
24.7. Heimspieltag
GC München Eichenried

Damen AK 30

1. Liga – wir kommen!



Jubelnde AK 30
 Damen: vorn v. l. n. r.:
 Dr. Isabella Göbel, Elena
 Straub, Julia Gerlach,
 Ivone Delazzer-Böhmer,
 Eva Rothe, Vera Vaubel;
 hinten v. l. n. r.:
 Uschi Schmitt-Ladanyi,
 Sabine Obermayr
 (Kapitänin), Marion
 Donner, Marion
 Thalmail, Camilla
 Cecchini, Claudia
 Petersen. Leider nicht
 auf dem Foto ist Isabel
 Jensch, inzwischen
 verheiratete Axhausen.

Die Saison 2025 hatte es wieder mal in sich – spannend, emotional und mit einem Happy End im eigenen Club!

Auftakt in Pleiskirchen. Am 2. Mai starteten wir in die Saison – und gleich bei sommerlichen Temperaturen. Unser GreenTeam legte sofort los und sicherte sich den ersten Spieltagssieg mit sechs Schlägen Vorsprung. Besonders herausragend: Isabel Jensch, die trotz Nachtschichten und wenig Schlaf die Tagesbestrunde spielte. Ein perfekter Start in die neue Saison!

Durchkämpfen in Guttenburg und Deggendorf. Nach acht Wochen Spielpause ging es dann Schlag auf Schlag – gleich drei Spieltage innerhalb von fünf Wochen. In Guttenburg machte uns ein zeitweiliger Wolkenbruch das Leben schwer. Die Gastgeberinnen nutzten ihren Heimvorteil und holten sich verdient den Sieg, wir kämpften wacker, landeten aber diesmal auf Platz 3.

In Deggendorf war es ähnlich – die Heimmannschaft präsentierte sich in Topform und gewann. Wir mussten erneut kämpfen, zusätzlich erschwert durch ein paar Ausfälle. Und am Ende stand es nach drei Spieltagen unglaublich spannend: Deggendorf, Pleiskirchen und Eichenried – alle punktgleich mit je acht Punkten auf dem geteilten 1. Platz!

Siegreiches Finale in Eichenried

Alles oder nichts – der vierte Spieltag am 25. Juli bei uns zu Hause musste die Entscheidung bringen. Und die Eichenrieder AK30 Damen zeigten, was in ihnen steckt: Sieg mit 35 Schlägen Vorsprung! Voller Einsatz und tolle Leistung vom ganzen Team - besonders glänzte Julia Gerlach, die mit einer 72 (-1) eine sensationelle Runde hinlegte. Die Kapitänin fieberte verletzungsbedingt im Clubhaus mit, während

Team 2026

Isabel Axhausen
 Camilla Cecchini
 Marion Donner
 Isabella Göbel
 Ivone Delazzer-Böhmer
 Sabine Obermayr, Kapitänin
 Claudia Petersen
 Eva Rothe
 Uschi Schmitt-Ladanyi
 Marianne Schoenleber

Karolina Steinhard
 Elena Straub
 Marion Thalmail
 Steffi Weigt
 Vera Vaubel

Termine 2026

**8.5. Heimspieltag
 GC München Eichenried**
 12.6. GC Herzogenaurach e. V.
 27.6. GC Olching e. V.
 25.7. 1. GC Fürth e. V.

draußen Schlag um Schlag der Tabellensieg eingetütet wurde. Am Ende war klar: Eichenried gewinnt die Saison 2025! Das Aufstiegsspiel in die 1. Liga gewannen wir kampfflos, da unsere Gegnerinnen nicht antraten.

Ein großes Dankeschön an alle im Team, die gespielt haben, immer bereit waren auch als Caddie mit reinzuspringen und die Unterstützerinnen, die mitfiebern und die Daumen gedrückt haben. AK30 Damen Eichenried = GreenTeam -> wir rocken!

Wir freuen uns auf die kommende Saison in der 1. Liga. Als Team werden wir wieder alles geben, um uns den Klassenerhalt gegen die starken Mannschaften in unserer Gruppe zu erspielen!

Sabine Obermayr, Kapitänin



Gemeinsam. Stark.

Auf und neben dem Platz.

Max Kieffer, HotelPlanner Tour-Spieler, und ehemaliger Caddie Alistair Matheson



**Marcus Ziegert &
Julian Ziegert**

Allianz Generalvertretung

Einsteinstraße 101 | 81675 München

☎ 089 79078891

marcus.ziegert@allianz.de

julian.ziegert@allianz.de

Jetzt beraten lassen.

Digital. Persönlich.

Allianz. Da für dein Leben.

Herren AK 50 I

Erstmals Bayerische Meister!

Große Freude über den Bayerischen Meistertitel: v. l. n. r. stehend Markus Harrer, Florian Landgraf, Bernd Glönkler, Rainer Kreifels, Christian Gritsch, Christoph Lagneau, Tomas Nydahl, Muck Fritsche, Reiner Müller; v. l. n. r. in der Hocke Christian Gritsch, Herbert Forster, Wolfgang Michel und Robert Stangl



Nach sechs Anläufen ist es unserem Team endlich gelungen: Der erste Bayerische Meistertitel der AK50 ging nach Eichenried!

In den Finalrunden der vergangenen Jahre mussten wir uns stets – häufig denkbar knapp im Stechen – Straßlach oder Valley geschlagen geben. Umso größer war die Motivation, 2025 endlich den entscheidenden Schritt zu machen. Das Finale, ausgetragen als Lochwettbewerb mit sechs Einzelpartien im GC Erding, begann allerdings alles andere als vielversprechend. Zwischenzeitlich sah es sogar nach einer weiteren Silbermedaille aus. Nach zwei Niederlagen und einem Sieg standen wir mächtig unter Druck – und dann kamen die letzten drei Matches.

Spannung bis zum letzten Putt

Was unsere drei Schluss-Spieler zeigten, war Dramatik pur: Jedes Match ging bis zum letzten Putt, um jedes Loch wurde mit ganzem Einsatz gekämpft. Am Ende holten alle drei unserer Schluss-Spieler ihren Punkt, und wir drehten das Finale noch zu einem 4:2 Erfolg gegen den GC Valley. Die Freude auf dem 18. Grün war grenzenlos – bei Spielern, Helfern und Caddies gleichermaßen.

Dieser Triumph krönte eine ohnehin starke Saison. Mit zwei Tagessiegen und zwei zweiten Plätzen hatte sich das Team souverän für das Finale qualifiziert. Alle über die gesamte Saison eingesetzten Spieler, Caddies und Begleiter repräsentierten den GC München Eichenried vorbildlich und zeigten erneut, dass in diesem Team sportliche Qualität und Teamgeist perfekt zusammenpassen.

Platz 20 bei der DMM

Durch die starken Leistungen in der Bayerischen Golfliga qualifizierten wir uns zudem zum zweiten Mal für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (DMM). Gespielt wurde in Valley – also fast ein Heimspiel. Der Auftakt verlief zwar nicht wie erhofft, sodass wir an den Tagen zwei und drei um die Plätze 9–16 spielten. Am Ende stand Platz 10, ein Ergebnis, mit dem wir zufrieden sein konnten, aber uns nicht zufriedengeben werden. Die norddeutschen Teams aus Hannover, Braunschweig und Hamburg zeigten sich dieses Mal noch etwas stärker. Dennoch war das gesamte lange DMM-Wochenende ein großartiges Erlebnis, das allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben wird. Reiner Müller, Captain 2025

Ein herzliches
Dankeschön an den
scheidenden Captain
– nun Ehren-Captain
– Reiner Müller.



Ambitioniert ins Jahr 2026

Nach den äußerst erfolgreichen vergangenen Jahren geht unsere AK50/I auch 2026 mit viel Selbstvertrauen und hohen Ambitionen an den Start. Die Verteidigung des Bayerischen Meistertitels (Projekt 2. Stern) und das Erreichen der Finalrunde bei der DMM (Projekt Erste 8) in Braunschweig stehen ganz oben auf der Agenda.

Der schwerste Gegner unserer Spitzen-Mannschaft dürfte in dieser Saison auf Bayerischer Ebene der GC Pleiskirchen sein; es scheint sich zu bestätigen, dass die Pleiskirchener zwei Topspieler vom GC Valley hinzugewonnen haben. Es bleibt indes abzuwarten, ob diese möglichen Zugänge für Pleiskirchen gut zu integrieren sind und die sicherlich dort erhoffte spielerische Verstärkung bringen.

Auch unsere Mannschaft wird gestärkt in die Saison gehen, den großen Talentpool im Bereich AK 50 des GC München Eichenried konsequent an den Start bringen und den Kampf mit den anderen führenden AK 50-Mannschaften in Bayern und deutschlandweit ab Mai 2026 wieder voll aufnehmen.

Zur optimalen Vorbereitung auf diese Herausforderungen steht im Frühjahr ein Trainingslager auf dem Programm. Dort möchte das Team nicht nur an Technik, Taktik und Fitness feilen, sondern vor allem auch das bereits starke Mannschaftsgefühl weiter vertiefen. Die intensiven Trainingstage sollen den Grundstein für einen erfolgreichen Saisonstart legen. Dieser beginnt gleich mit unserem Heimspiel – s. Spieltermine.



Die Mannschaft freut sich über jede Unterstützung. Die zahlreiche Präsenz einer Reihe von engagierten Mitgliedern hat bei unseren Gegnern im Saisonverlauf des letzten Jahres starken Eindruck hinterlassen und war ein ganz wichtiger Erfolgsfaktor für die Mannschaft.

Neuer Captain Christoph Lagneau

Für die Saison 2026 gibt es einen Wechsel in der Verantwortung: Nach über zwölf Jahren übergibt Reiner Müller das Amt des Captains an Christoph Lagneau. Die Verdienste von Reiner für die AK 50/I Mannschaft können nicht hoch genug bewertet werden; er wurde Ende 2025 gebührend verabschiedet und fungiert nun als Ehren-Captain. Ein neues Kapitel beginnt – und die Voraussetzungen dafür könnten kaum besser sein. Wir wünschen Christoph als neuem Captain und seiner gesamten AK 50/I Mannschaft ganz viel Glück und Erfolg für die Saison 2026 und darüber hinaus!



Zur DMM reisten die Eichenrieder Herren in Lederhosen an! V. l. n. r. Wolfgang Michel, Rainer Kreifels, Bernd Glönkler, Herbert Forster, Christoph Lagneau, Florian Landgraf, Christian Gritsch und Reiner Müller

Team 2026

Herbert Forster
Sven „Muck“ Fritsche
Bernd Glönkler
Christian Gritsch
Markus Harrer
Rainer Kreifels
Christoph Lagneau, Captain
Florian Landgraf
Tomas Nydahl
Min Tang
Ken Williams
Manfred Woitzik

Termine 2026

8.5. Heimspieltag
GC München Eichenried
20.6. GC Pleiskirchen e. V.
17.7. GC Bad Abbach-Deutenhof
31.7. GC Schwanhof e. V.

Herren AK 50 II

Aufstieg knapp geglückt



Das offizielle Team-Foto zeigt v. l. n. r. stehend Klaus Denk, Matthias Barth, Karl-Friedrich Löschhorn, Christian Lammel, Horst Irlbacher (Captain), Andreas Haynaly, Walter Lang. Und v. l. n. r. knieend Julian Hilbertz (Coach), Toni Streibl, Jacques-Olivier Kling und Wolfgang Fuchsl.

Es war ein Wimpernschlag-Finale, das die 2. Mannschaft der Eichenrieder Herren AK 50 am 4. Spieltag im Golf- und Landclub Gut Rieden zum Aufstieg in die 3. Bayerische Golf Liga führte. Denkbar knapp siegte das Team am 1. August 2025 gegen den Gastgeber.

Schriftführer Karl-Friedrich Löschhorn schreibt dazu:

„Nach drei Spieltagen in unserer 4. Liga Gruppe F ergab sich folgendes Bild: Gut Rieden und Eichenried mit jeweils 9 Punkten und der GC Dachau und Bavarian GC Eicherloh mit jeweils 6 Punkten zogen in den Kampf um Aufstieg und Abstieg beim Gastgeber G & LC Gut Rieden. Und das bei schwierigsten Platzverhältnissen nach 30 Minuten Platzregen und kurzzeitiger Verschiebung des Turnierstarts.“

Trotz Regen, Blitz und Donner und dem Ausfall unseres Spitzenspielers Mucki Barth lieferte unsere Mannschaft eine großartige Willensleistung. Mit einem Schlag Vorsprung vor den Gastgebern Gut Rieden gewann unser Team Eichenried AK 50 II den letzten Spieltag glücklich.

Dabei erzielte Walter Lang den Tagessieg mit 83 Schlägen und überzeugte mit drei Birdies auf den letzten vier Löchern. Ein verschobener Putt des letzten Gut Riedener Spielers im letzten Flight endete hingegen mit einem Doppelbogey. Damit ging der Sieg am letzten Spieltag mit 59.2 zu 60.2 Punkten äußerst knapp an unsere Mannschaft. Der Jubel war nach Bekanntgabe der Ergebnisse riesengroß und machte den Aufstieg in die 3. Bayerische Golf Liga perfekt.



Die Mannschaft "in Zivil" beim "Aufsteiger-Frühstück" im Augustiner Stammhaus im November 2025. Von links vorne nach hinten: Karl-Friedrich Löschhorn, Horst Irlbacher, Toni Streibl und Christian Lammel; von rechts vorne nach hinten: Walter Lang, Andreas Haynaly, Klaus Denk und Matthias Barth

Es spielten: Wolfgang Fuchsl, Toni Streibl, Horst Irlbacher (Captain), Walter Lang, Klaus Denk und Karl-Friedrich Löschhorn. Allen weiteren Mannschaftsspielern und unserem Coach Julian Hilbertz ein herzliches Dankeschön für Euren Einsatz und die Unterstützung in der Saison 2025: Christian Lammel, Andreas Haynaly und Matthias Barth.

Ziel 2026: Verbleib in der 3. Liga

Sehr herzlich begrüßen wir unseren „Rookie“ und Mannschaftsspieler Jacques-Olivier Kling, der unseren 10-köpfigen Kader komplettiert. In der 3. Liga Gruppe F erwarten uns großartige Golfplätze und Teams. Vorrangiges Ziel ist der Verbleib in der 3. Liga. Mit viel Zuversicht freuen wir uns auf spannende, sportlich faire und erfolgreiche Golfstunden, bei hoffentlich sonnigem Wetter an jedem Spieltag.“

Team 2026

Matthias Barth
Klaus Denk
Wolfgang Fuchsl
Andreas Haynaly
Horst Irlbacher, Captain
Jacques-Olivier Kling
Christian Lammel
Walter Lang
Karl-Friedrich Löschhorn
Toni Streibl

Termine 2026

9.5. GC Schloss Egmding 1
19.6. GC Gut Thailing 1
17.7. GP München Aschheim 2
31.7. Heimspieltag
GC München Eichenried

Damen AK 50

Herzschlagfinale und Aufbruchstimmung

Die Saison 2025 in der 1. Liga wird uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Es war ein Jahr, das uns alles abverlangt hat: sportliche Höchstleistung, Nervenstärke und vor allem einen unerschütterlichen Teamgeist.

Alles oder nichts – am Ende Klassenerhalt!

Dass die 1. Liga kein Spaziergang wird, war uns von Anfang an bewusst. Die Leistungsdichte war in diesem Jahr enorm. Unsere Gegner hießen Münchener GC, GC Wörthsee und GC Höslwang, und so gestaltete sich die Saison als echte Herausforderung. Nach wechselnden Ergebnissen und einigen hart umkämpften Spieltagen fanden wir uns vor dem Saisonfinale im unteren Tabellenbereich wieder. Die Ausgangslage war klar: alles oder nichts.

Doch genau in diesem Moment zeigte die Mannschaft ihr wahres Gesicht. Mit einer Mischung aus höchster Konzentration und dem unbedingten Willen, die Klasse zu halten, riefen alle Spielerinnen am entscheidenden Tag ihr bestes Golf ab. Das Ergebnis? Klassenerhalt! Die Erleichterung nach dem letzten Loch war greifbar – dieser Erfolg fühlte sich für uns alle wie ein kleiner Aufstieg an.

Wechsel an der Spitze

Neben dem Platz wurden am Ende der Saison wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Nach Jahren intensiven Engagements übergab Kirsten Jinks das Kapitänamt. Das gesamte Team möchte sich an dieser Stelle ausdrücklich bei Kirsten bedanken.

Einvernehmlich wurde Sabine Müller zur neuen Kapitänin gewählt. Mit frischen Impulsen für die Organisation und die sportliche Weiterentwicklung übernimmt sie ein hochmotiviertes Team: „Wir freuen uns darauf, unter ihrer Führung neue Akzente zu setzen.“

Teambuilding, mentale Stärke und Kader-Power

Wir ruhen uns nicht auf dem Klassenerhalt aus. Der Fokus ist bereits auf die neue Spielzeit gerichtet. Um optimal vorbereitet zu sein, steht im April ein intensives Trainingswochenende in Eichenried auf dem Programm. Dabei geht es uns nicht nur um Technik und Taktik, sondern um:

- Teambuilding: Wir wollen als Einheit noch stärker zusammenwachsen.
- Mentale Stärke: Damit wir auch in Drucksituationen die Nerven behalten.
- Kader-Power: Mit einem verstärkten Kader gehen wir die kommenden Aufgaben an.



Toller Klassenerhalt der Damen AK50: v. l. n. r. Barbara Weber, die neue Kapitänin Sabine Müller, Jutta Schippan, Gaby Schuster, Myriam Freywald, Bärbel Wiedemann, Kornelia Hagenbucher, Daniela Schellinger und Britta Fuhrmann-Krebs; vorn Kirsten Jinks, links, und Ute Häring

Fazit: Die Saison 2025 war lehrreich, emotional und am Ende erfolgreich. Wir haben bewiesen, dass wir in die 1. Liga gehören. Mit neuem Schwung, bewährtem Zusammenhalt und klarer Zielsetzung blicken wir voller Optimismus auf die kommende Runde.

Nach der letzten Saison wartet eine spannende neue Gruppenkonstellation auf uns. Wir freuen uns darauf, die Saison auf eigenem Grün abzuschließen und hoffen auf tatkräftige Unterstützung durch unsere Clubmitglieder am Rand der Fairways.

Sabine Müller, Kapitänin

Team 2026

Anna Eichmann
 Miriam Freywald
 Britta Fuhrmann-Krebs
 Ute Häring
 Kornelia Hagenbucher
 Marie Jacobsson
 Nina Mack
 Sabine Müller, Captain
 Evi Rath
 Daniela Schellinger
 Jutta Schippan

Gaby Schuster
 Barbara Weber
 Angelika Wolf

Termine 2026

8.5. GC Schwanhof e. V.
 2.6. GC Herzogenaurach e. V.
 18.7. GC Schloss Reichertshausen e. V.
31.7. Heimspieltag
GC München Eichenried

Herren AK 65 I

Mission Completed



Freude über den Aufstieg in die 2. Bayerische Liga bei den Herren AK65, v. l. n. r.: Egon Birnböck, Wolfgang Thalmeir, Otto Hinteregger, Captain Roland Hagenbucher, Muck Fritsche, Toon Bouten, Reiner Müller, Volker Müller und Kurt Bayer, der von der AK 65 II als Caddy mit dabei war; unten in der Hocke Walter Schmitt

In der Saison 2025 ist uns der lang ersehnte Aufstieg in die 2. Bayerische Liga gelungen. Mit einer guten Saisonvorbereitung und Kaderplanung legten wir bereits im Frühjahr den Grundstein zum späteren Erfolg. Ausgangspunkt war unser viertägiges Trainingslager Mitte April im Golfresort Heitlinger im nordbadischen Kraichgau. Als Abschluss hatten wir einen ersten Härtetest gegen die AK65 vom Golfclub Solitude, den wir überlegen für uns entscheiden konnten. Mit viel Selbstbewusstsein und hoher Motivation sind wir dann am 6. Mai mit dem Auswärtsspiel im Riedhof unser Projekt Aufstieg angegangen.

Vorentscheidung im Heimspiel

Bereits beim ersten Spieltag am Riedhof zeigte sich die Mannschaft von der Golfränge Brunenthal wie erwartet als größter Widersacher, die insgesamt auch mit den besseren Handicaps antrat. Mit einem zwar knappen Sieg vor Brunenthal ist uns der Auftakt jedoch gelungen. Beim zweiten Spieltag im Golfclub Beuerberg war es dann noch knapper. Dank unseres besseren Streichergebnisses, sozusagen im Fotofinish, konnten wir den Spieltag ebenfalls vor Brunenthal für uns entscheiden. Die Vorentscheidung für den Gruppensieg fiel dann bereits im Juni beim Heimspiel in Eichenried. Mit 23 Schlägen Vorsprung verwiesen wir die enttäuschten Brunenthaler erneut auf den zweiten Platz. Damit mussten wir den letzten Spieltag auf dem speziellen 9-Loch-Platz in

Brunenthal nur noch „verwalten“, was uns dann tatsächlich mit einem Sieg vor den Gastgebern mehr als gelungen ist. Damit stand der Gruppensieg fest und unser Fokus galt nun dem bevorstehenden Aufstiegsspiel im Golfclub Riedhof gegen die Mannschaft aus Ebersberg. Mit Respekt aber mit Selbstvertrauen gingen wir abermals in die Vorbereitung für das im Matchplay-Format ausgetragene entscheidende Spiel. Nach guten Einspierrunden gingen wir in der Besetzung Muck Fritsche, Reiner Müller, Toon Bouten, Otto Hinteregger, Walter Schmitt und Roland Hagenbucher am 25. September bei kühlen Temperaturen und Nieselregen in den Showdown am Riedhof.

Vorteil: Caddies!

Von Vorteil war, dass wir in allen Partien mit Caddies, teils Ehefrauen, teils Mannschaftskollegen am Bag antraten, was eine große Unterstützung war. Es wurde das erwartet spannende und enge Match. Nach den gewonnenen Spielen von Muck Fritsche und Roland Hagenbucher fiel die Entscheidung erst in den letzten beiden Einzeln an der Achtzehn. Otto Hinteregger gewann sein hart umkämpftes Match mit dem Lochgewinn am 17. Loch und brachte den Punkt mit der geteilten Achtzehn über die Ziellinie. Walter Schmitt musste ebenfalls bis zur Achtzehn gehen und brachte den entscheidenden halben Punkt mit einem geteilten Match souverän über die Runde. Mit $3\frac{1}{2}$ zu $2\frac{1}{2}$ ging das Aufstiegs-

Herren AK 65 II

Leider kein Aufstieg

spiel damit an uns! Unter großem Jubel aller Mannschaftskollegen, Caddies und mitgereisten Eichenriedern war unser großes Ziel, der Aufstieg in die 2. Bayerische Liga endlich geschafft.

Folgende Spieler kamen in der Saison 2025 zum Einsatz: Toon Bouten, Egon Birnböck, Muck Fritsche, Roland Hagenbucher, Otto Hinteregger, Reiner Müller, Volker Müller, Walter Schmitt und Wolfgang Thalmeir. Erfolgreichste Punktelieferanten waren mit je vier Siegen Muck Fritsche, Roland Hagenbucher und mit drei gewonnen Partien Volker Müller.

Ausblick auf die Saison 2026

Die neue Saison in der 2. Bayerischen Liga bringt uns in neue Gefilde. Unsere Gegner sind die Golfclubs aus Bad Abbach, Bad Griesbach und Straubing. Zunächst gilt es für uns, in der 2. Liga anzukommen und die Klasse abzusichern. Langfristig wollen wir den Aufstieg in die 1. Liga schaffen, zumal in den nächsten Jahren weitere ambitionierte Spieler nachrücken könnten.

John Cole und Thomas Hilbertz kommen bereits in diesem Jahr aus dem *Nachwuchsbereich* dazu und werden unseren AK65 Kader verstärken. Sowohl in der Leistungsdichte als auch in der Breite werden wir von den beiden Neuzugängen profitieren. Dies öffnet uns auch die Möglichkeit, die AK65 II bei ihrem Projekt Aufstieg 2026 zu unterstützen.

Zur Saisonvorbereitung reisen wir im April ins Weinviertel und spielen vor Ort den Platz im Golfclub Schloss Schönborn. Auf der Hin- und Rückreise erwarten uns die Plätze St.' Florian in Linz, sowie Mondsee oder Altentann. Auf geht's Buam – pack mas!

Roland Hagenbucher, Captain

Team 2026

Toon Bouten
Egon Birnböck
John Cole
Muck Fritsche
Roland Hagenbucher, Captain
Thomas Hilbertz
Otto Hinteregger
Reiner Müller
Volker Müller
Jakib Niggel, Captain AK65 II
Walter Schmitt
Wolfgang Thalmeir

Termine 2026

5.5. Heimspieltag
GC München Eichenried
2.6. GC Bad Abbach
16.6. GC Bad Griesbach
7.7. GC Straubing



Die Herren AK 65 II bei ihrem Heimspiel in Eichenried: hinten v. l. n. r. Captain Jakob Niggel, Otto Hinteregger, Erhard Mair und Helmut Scherzl; sitzend v. l. n. r. Peter Skapetze, Günter Erber und Hans-Uwe Janka

Wie schon in den vergangenen drei Jahren ist unsere AK 65/II trotz zwei Siegen und zwei zweiten Plätzen am erhofften Aufstieg gescheitert. Da neugemeldete Mannschaften immer erst in Gruppe 5 eingeteilt werden, war es 2025 ein starkes Team aus Vilsbiburg, das uns auf den 2. Platz verwies. Der Einsatz unserer Truppe war wie immer großartig, aber die durchschnittlichen Scores sind noch zu unbeständig. Nur durch eine Verstärkung aus dem Kader der ersten Mannschaft wird es möglich sein, das Ziel eines Aufstiegs zu erreichen. Diese Verstärkungen werden wir heuer bekommen, da nun jedes Jahr immer bessere Spieler die magische 65iger Grenze überschreiten und die AK65/I verstärken. Auf Bitten von Erhard Mair habe ich für die Saison 2026 die Rolle des Mannschaftskapitäns der AK 65/II übernommen.

Jakob Niggel, Captain

Team 2026

Kurt Baier
Heribert Brunner
Peter Draxler
Günter Erber
Otto Hauck
Hans Uwe Janka
Erhard Mair
Jakob Niggel, Captain
Rudi Rath
Helmut Scherzl
Hans Schnitzenbaumer

Peter Skapetze
Earl Steininger
Gert Wandelt

Termine 2026

5.5. GC Holledau
2.6. Panorama Golf
Passau, Fürstenzell
16.6. Heimspieltag
GC München Eichenried
7.7. GC Schloss
Guttenburg e. V.

Damen AK 65

Die Bayerischen Meisterinnen wurden 2025 Dritte



Beim Heimspiel
siegreich: v. l. n. r. oben
Carmen Hausser, Evi
Rath, Sophie Jäger,
Rena Rebholz; v. l. n.
r. unten Ute Häring,
Daniela Schellinger und
Linda Diermeier

Die Golfsaison 2025 startete für uns am 6. Mai in Abenberg mit unserem 1. Ligaspiel. Für uns der richtige Zeitpunkt, an das Highlight vom letzten Jahr zu erinnern, als wir nach drei Jahren Pause unseren Titel „Bayerische Meisterinnen AK65“ zurückgewonnen hatten. Und genau diesen Titel strebten wir diese Saison wieder an. Am Ende der Saison reichte es leider nur für den dritten Platz.

Heimspiel-Sieg

Es begann mit einem 2. Platz. Mit nur drei Schlägen Vorsprung holte sich der Aufsteiger/Neuzugang Herzogenaurach den 1. Platz und somit die ersten 4 Punkte. Dann, am 27. Mai, fand auf unserer Anlage in Eichenried das zweite Ligaspiel der Saison statt. Wir nutzten unseren Heimvorteil und belegten dieses Mal den ersten Platz. Bei wolkenbedecktem Himmel, aber perfekten Platzbedingungen, gingen 16 Damen an den Start.

Carmen Hausser, Linda Diermeier, Ute Häring und Evi Rath mit Caddy Rena zeigten eine geschlossene Mannschaftsleistung. Insgesamt lag das Mannschaftsergebnis in der Summe bei +66 über CR und bei Herzogenaurach bei +77, und so konnten die Eichenriederinnen sich über das gesetzte Ziel, den ersten Platz zu belegen, riesig freuen.

Am 17. Juni spielten die AK65er Damen im GC Aschheim ihr 3. Ligaspiel. Uns erwarteten angenehme Temperaturen, die

den Regen- in einen Sonnenschirm umwandelten, sowie sehr nette Mitspielerinnen aus Aschheim, Herzogenaurach und Abenberg.

Herzogenaurach lag bis dahin punktgleich mit uns und es wurde ein spannendes Kopf-an-Kopfrennen. Erneut konnte Herzogenaurach mit nur zwei Schlägen Unterschied den Zweikampf für sich entscheiden und den ersten Platz erobern, allerdings nur mit einem Punkt Vorsprung!

Schwerer Platz in Herzogenaurach

Spannung pur deshalb am 4. Spieltag im Golfclub Herzogenaurach. Die Gärtnerei Rath stellte uns ein Fahrzeug zur Verfügung und vier Damen konnten sich entspannt zurücklehnen, während Evi Rath den Kleinbus steuerte. Bei der Proberunde mussten wir feststellen, dass an einigen Löchern das Grün nicht einsehbar ist und deshalb genaue Kenntnis erfordert. Die nächste Schwierigkeit bereiteten uns die stark ondulierten Grüns, bei denen die Breaks schwer einzuschätzen waren. Nichtsdestotrotz waren die Bedingungen am nächsten Tag perfekt, jedoch konnte leider nur Ute ihr volles Können ausschöpfen und einen 83-er Score heimbringen. Alle anderen Scores lagen über 90.

Die Damen vom Golfclub Herzogenaurach nutzen ihren Heimvorteil und nahmen uns ganze acht Schläge ab. Sie

wurden somit verdiente Siegerinnen in der 1. Liga Gruppe A und spielten am 25. September im Golfclub Jura in Hiltzhofen im Finale gegen Beuerberg - und wir spielten mit den Wörthseeer Damen um den 3. Platz.

Finale: Spiel um den 3. Platz – im Stechen siegreich!

Die Wettervorhersage war grausig. 95 Prozent Regen für die Proberunde am Vortag und 100 Prozent für den Spieltag. So kam es, dass wir entschieden hatten, die Proberunde nach neun Löchern wegen des starken Winds und Regens abzubrechen, da uns der Platz trotz der vielen Hügel und Täler sowie der dazwischen stehenden Bäume ziemlich übersichtlich erschien.

Am Spieltag gingen wir voll ausgestattet mit Regenschirm, Ersatzhandschuhen und warmer Kleidung bei 9 Grad Außentemperatur an den Start. Evi Rath konnte am 16. Loch ihr gewonnenes Spiel beenden. Danach kam Ute Häring, die leider verloren hatte, so dass es 1 zu 1 stand. Als Carmen Hausser als Dritte ihr Match gewonnen hatte, lag es nun an Daniela Schellinger, die leider am letzten Loch das Match verlor.

Somit stand es nun 2 zu 2 und wir mussten ins Stechen gehen. Es war klar, dass Wörthsee ihre beste Spielerin ins Rennen schicken würde. Kapitänin Rena entschied sich für Carmen - und es sollte ein spannendes Spiel werden. Drei Mal wurde unentschieden gewertet, bevor es zum vierten Anlauf kam. Charlotte Fischer vom GC Wörthsee verfehlte



Am Ende Platz 3 für die Eichenrieder Damen AK 65: links v. l. n. r. Rena Rebholz, Ute Häring, Evi Rath, Daniela Schellinger und Carmen Hausser

das Grün, Carmen lag 25 Meter von der Fahne am Grünrand, spielte das Par und gewann das Loch. Gratulation!!! Das Ergebnis also: 3. Platz nach Stechen bei den Bayerischen Meisterschaften 2025!

Rena Rebholz, scheidende Captain

Ziel 2026: Wieder Bayerische Meisterinnen werden!

Das Golfjahr 2026 beginnt bei den Damen der AK65 mit einer personellen Veränderung: Da Rena Rebholz aufgrund von gesundheitlichen Problemen in der Familie das Amt der Kapitänin nicht mehr ausüben möchte, hat sie ihr Amt nach neun Jahren an Daniela Schellinger abgetreten. „Ich habe mich bei den Mädels für schöne, erfolgreiche neun Jahre bedankt und bleibe natürlich gerne der Mannschaft als Spielerin erhalten“, so die scheidende Captain.

„Wir haben im neuen Jahr natürlich wieder große Ziele und möchten uns den Bayerischen Meistertitel gerne wieder zurückholen“, so die neue Captain.

„Wir werden in der 1. Liga Gruppe A antreten, die dieses Jahr allerdings nur aus drei Mannschaften besteht, da der Golfpark Aschheim, bedingt durch interne, clubbedingte Schwierigkeiten, ihre AK 65 Damen zurückgezogen hat. Um gut gerüstet zu sein, werden wir mit unserem Pro Julian Hilbertz drei Tage ins Trainingslager gehen und jeden Dienstag 90 Minuten lang trainieren.“

Daniela Schellinger, neue Captain

Team 2026

Linda Diermeier
Delice Fleckenstein
Ute Häring
Carmen Hausser
Sophie Jäger
Barbara Laistner
Evi Rath
Rena Rebholz
Daniela Schellinger, Captain
Birgit Schmitt

Termine 2026

5.5. Heimspieltag
GC München Eichenried
2.6. GC Fürth
16.6. GC Herzogenaurach
(Bayerische Vize-Meisterinnen)



Im Bus der Gärtnerei Rath zum entscheidenden Spiel: v. l. n. r. Evi Rath, Ute Häring, Carmen Hausser, Linda Diermeier und Rena Rebholz

Hyper League

Leidenschaft, Regen-Schlachten und neue Champions



Ganz klar, die gut gelaunten und voll motivierten Hyper League-Spieler beleben das Clubleben.

Was für eine Saison liegt hinter uns! Wenn wir Bilanz ziehen, schauen wir auf über 100 verschiedene Spieler zurück, die sich in drei exklusiven Events und zwei Eichenried-Turnieren gemessen haben. Doch die Hyper League ist längst mehr als nur eine reine Turnierserie – sie ist zu einem festen Bestandteil des Clublebens geworden, der Menschen zusammenbringt.

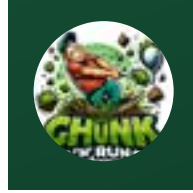
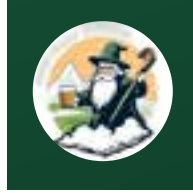
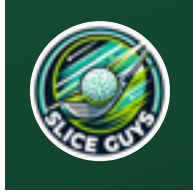
Bilanz: Wachstum, Herausforderungen und frischer Wind. Sportlich und organisatorisch haben wir einen großen Schritt nach vorne gemacht. Ein besonderer Dank geht hier an Robin Wiegand, der unser Team verstärkt hat und das Regelwerk sowie die Auswertungen auf ein neues Level gehoben hat. Leider lief nicht alles nach Plan: Statt der geplanten drei Eichenried-Turniere konnten wir nur zwei austragen, da die Restriktionen rund um die Clubmeisterschaft leider kaum Spielraum ließen. Wir haben den Unmut darüber wahrgenommen und nehmen das als Ansporn für bessere Planung in der Zukunft.

Neues Team: Shank Society

Dafür durften wir uns über Zuwachs freuen: Mit der Shank Society haben wir ein neues Team gewonnen, das sich mit vollem Elan eingebracht hat und in seiner Debütsaison direkt den Titel im Visier hatte. Leider mussten wir uns von den Fairway Flyers verabschieden – die Hyper League lebt von engagierten Team-Managern, und hier fehlte zuletzt leider der „Drive“.

Die Highlights: Vom 6er-Scramble bis zur Regenschlacht. Unsere exklusiven Turniere waren auch dieses Jahr Experimentierfeld und Tradition zugleich.

- **Der Tee Off:** Wir starteten mit einem Experiment – einem „Big Flight“ (6 Personen) 3er-Scramble. Das Fazit: Viele hatten enormen Spaß, aber eine 6-Stunden-Runde hat natürlich nicht nur Fans. Wir buchen es als Erfahrung ab und werden zur neuen Saison das Format anpassen. Den Sieg holten sich hier souverän die Hawaiians um Oliver Scholz, Harald Szika und Pro Hans-Christian Buchfeller.
- **Der Summer Splash:** Beim traditionellen „Summer Slam“ (Chapman-Vierer) zeigte sich der wahre Geist der Liga. Trotz Dauerregens gab es null Absagen! Den Sieg in der Wasserschlacht sicherten sich die Chunk ,n' Runs (Kapitän Nicholas Traupe, Stefano Hoege, Tim Schnülle). Der Ausklang im „Herzog“ war legendär und perfekt, um auch mal teamübergreifend Kontakte zu knüpfen.
- **Der Eichenryder Cup:** Das Finale bot Spannung pur. Es kam zum Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Debütanten der Shank Society (Kapitän Dominik Kress und Pro Julian Hilbertz) und den Hawaiians. Am Ende war der Druck für die Neulinge wohl zu groß. Den Tagessieg beim Cup schnappten sich jedoch lachende Dritte: Die Slice Guys um Mark Fischer, Alexander Seum und Valentin Szika (der sein Match gegen Julian Hilbertz gewann!) holten die Trophäe.



Gesamtsieger: The Hawaiians

And the Winner is... Der Titel „Hyper League Champion“ konnte von den Vorjahressiegern, den Short Game Wizards, nicht verteidigt werden. Die Champions 2025 heißen: The Hawaiians! Herzlichen Glückwunsch an die Team-Kapitäne Oliver Scholz und Patrick Zeilbeck. Das Team hat über die gesamte Saison konstant Top-Leistungen abgerufen und sich den Titel redlich verdient.

Der Spirit: Mehrwert für den Club. Was uns am meisten stolz macht, sind nicht die Birdies, sondern das, was abseits des Platzes passiert. Teams treffen sich privat zu Sommerfesten, gehen gemeinsam in Bars, organisieren eigene Golf-Trips und trainieren zusammen. Das Konzept „Hyper League“ belebt den Club und schafft echte Freundschaften.

Ein riesiges Dankeschön geht an unsere Kapitäne, ohne die das alles nicht möglich wäre:

- Oliver Scholz & Patrick Zeilbeck (Hawaiians)
- Wolfgang Görnitz (D.O.G.)
- Mark Fischer (Slice Guys)
- Robin Wiegand (Short Game Wizards)
- Nicholas Traupe (Chunk ,n' Run)
- Dominik Kress (Shank Society)

Ein ebenso großer Danak geht an das Callaway National Performance Center für die großzügigen Gutscheine und Garmin für den überragenden Hole in One Preis. Dieser wiederum musste verlost werden, weil keiner in der Lage war, ein Hole In One zu erzielen.

Ausblick 2026: Wir haben Großes vor!

Wir starten voller Vorfreude und wieder mit sechs Teams in die neue Saison. Unsere Ziele sind klar definiert:

1. **Sichtbarkeit & Offenheit:** Es ist noch nicht bei jedem angekommen, aber: Die Hyper League ist keine geschlossene Gesellschaft! Jeder ist eingeladen, sich ein Team zu suchen und mitzumachen. Wir wollen, dass dieser Spaß für alle Mitglieder zugänglich ist.
2. **Professionalisierung:** Wir arbeiten gemeinsam mit dem Club an einer Automatisierung der Auswertungen, um Ergebnisse schneller und einfacher zu liefern. Buchungen und Teamverwaltung sollen künftig bequem über eine Webpage laufen.
3. **Events & Partner:** Wir wollen unsere Partnerschaften ausbauen, um noch attraktivere Preise und Entertainment zu bieten. Zudem ist ein eigenes Charity-Turnier angedacht – ein großes Projekt, das noch einige Planung erfordert.

Oliver Scholz, Patrick Zeilbeck und Robin Wiegand, das Hyper League-Orga-Team



Die Hawaiians freuen sich über den Gesamtsieg: v. l. n. r. Oliver Scholz, Severin und Harald Szika, hinten Maximilian Schiff, davor Patrick Zeilbeck und Carl Walch. Nicht auf dem Foto die weiteren Team-Mitglieder: Hans-Christian Buchfelner, Denis Gabriel, Maxi Rinck, Gerrit Faubel, Ben Spies, Cyrus Behzadi, Boon Elschenbroich, Xin Wan, Tobi Binder und Daniel Klintebäck.



Schon beim Tee Off entschieden die Hawaiians die Brutto-Wertung für sich. V. l. n. r. Pro Hans-Christian Buchfelner, Robin Wiegand, Patrick Zeilbeck, Maximilian Schiff und Oliver Scholz.



Fit for Golf: Rudi Lamprecht hat die „fitten“ Obst- und Gemüsekörbe gesponsert.



Präzision zahlte sich aus: Jakob Niggel und Sophie Jäger freuten sich über ihre gesunden Obstkörbe, die es für den Nearest-to-the-Pin beim Fit for Golf-Auftaktturnier gab.



Flower Power: Die Gärtnerei Rath spendierte die blumigen Preise, und die Siegerinnen und Sieger freuten sich.



Senior Open Turnier am 11. Juni kurz vor den BMW International Open; im Hintergrund sieht man schon die Tribünen-Aufbauten.



Bayern vs. Preußen 2025: Beste Laune bei allen Siegerinnen und Siegern.

Bayern vs. Preußen: Erinnerungsfoto von 2006 mit den damaligen Organisatoren Jürgen Liehr, rechts, und Jakob Niggel.



Senioren 50plus

Voller Energie und Freude an Turnieren



Ein erfolgreiches und engagiertes Senioren 50plus-Orga-Trio sind Roland Hagenbucher, links, Sophie Jäger und Otto Hinteregger.

Mit viel Optimismus und der Erfahrung eines erfolgreichen Jahres sind wir, Otto Hinteregger, Sophie Jäger und Roland Hagenbucher, in unsere zweite Saison als Senior Captains 50plus-Trio gestartet. Unser erklärtes Ziel war es, den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe 50plus weiter zu stärken, gleichzeitig mehr Mitglieder für die Teilnahme an unseren Turnieren zu begeistern und den regen Austausch mit befreundeten Golfclubs fortzuführen. Rückblickend dürfen wir sagen: Das ist uns gelungen.

Bereits im Frühjahr zeigte sich, dass die gute Vorbereitung über den Winter Früchte trug. Die Kommunikation innerhalb der Gruppe war lebendig, neue Ideen wurden eingebracht und das Engagement vieler Mitglieder war deutlich spürbar. Diese Energie bildete die Grundlage für eine Turniersaison, die nicht nur sportlich, sondern auch menschlich ein voller Erfolg wurde.

Bewegung, Gesundheit und Spaß am Spiel

Den Auftakt machte im April unser erstes Turnier unter dem Motto „Fit for Golf powered by Rudi Lamprecht“. Trotz anfänglich schlechter Wetterprognose konnten wir bei guten Bedingungen mit 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Start gehen. Das Turnier war nicht vorgabewirksam und stand ganz im Zeichen von Bewegung, Gesundheit und Spaß am Spiel. Besonders gut kamen die Preise an: Gemüse- und Obstkörbe passten perfekt zum Motto und sorgten für

viele positive Rückmeldungen. Die entspannte Atmosphäre sowie die gute Stimmung machten diesen Saisonstart zu einem echten Mutmacher.

Im Mai folgte Turnier Nummer zwei mit dem farbenfrohen Motto „Flower Power powered by Gärtnerei Rath“. Ebenfalls mit knapp 50 Teilnehmenden war das Feld erneut sehr gut besetzt. Dieses vorgabewirksame Turnier bot nicht nur schöne Blumenampeln und liebevolle Kräutertöpfe als Preise, sondern auch sportlich überzeugende Leistungen. Es wurde gutes Golf gespielt, und man merkte, dass viele Spielerinnen und Spieler mit großer Motivation an den Start gingen. Die Verbindung aus sportlichem Anspruch und fröhlichem Motto kam hervorragend an.

Austausch, neue Kontakte und Gastfreundschaft

Ein echtes Highlight des Jahres war das „Senior Open“ im Juni. Mit 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des GC München Eichenried sowie zusätzlich 30 Gästen aus dem GC Olching entwickelte sich das Turnier zu einer großen Veranstaltung. Dank eines großzügigen Sponsorings und attraktiver Preise des Diamond Country Clubs Atzenbrugg aus Österreich erhielt das Turnier einen besonderen Charakter. Bei bestem Wetter wurde vorgabewirksam gespielt und das sportliche Niveau war durchweg hoch. Gleichzeitig blieb genügend Raum für Austausch, neue Kontakte und gelebte Gastfreundschaft.

Im Juli wurde es dann besonders gesellig: Unter dem Motto „Bayern vs. Preußen“, ein Revival der legendären Turniere der Nuller-Jahre, traten fast 60 Golferinnen und Golfer im Team-Wettbewerb gegeneinander an. Bei anfangs eher kühlen Temperaturen, aber mit bester Laune entwickelte sich ein freundschaftlicher Wettkampf mit viel Humor. Die Preise – bayerisches Bier für die preußischen Sieger – sorgten für zahlreiche Lacher und unterstrichen den lockeren Charakter dieses Turniers. Die Stimmung war ausgelassen und zeigte einmal mehr, wie sehr Golf auch verbinden kann. Das Monatsende im Juli haben viele ambitionierte Golferinnen und Golfer beim von Sophie Jäger wiederum bestens organisierten Golfausflug im schönen Golfresort Haugschlag in Niederösterreich genossen.

Sportliches Miteinander und entspannte Stimmung

Der August stand gleich mehrfach im Zeichen besonderer Begegnungen. Zunächst feierten wir mit dem Turnier „White Summer powered by Maxx Royal“ unser Sommerfest. Mit 60 in Weiß gekleideten Teilnehmenden, herrlichem Wetter und sehr guten sportlichen Leistungen war dieses vorgabewirksame Turnier ein voller Erfolg. Unser langjähriger Sponsor Maxx Royal Resorts in Belek, Türkei, stellte hochwertige Preise zur Verfügung und übernahm persönlich die Siegerehrung. Im Anschluss genossen wir tolles Essen auf der Terrasse, begleitet von Live-Musik – ein Abend, der vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ebenfalls im August fand unser Freundschaftsturnier mit dem GC Wörthsee und dem GC Erding-Grünbach statt. Jeweils 20 Eichenriederinnen und Eichenrieder sowie knapp 40 Gäste sorgten für ein ausgewogenes Teilnehmerfeld und einen spannenden Wettkampf, den der GC Wörthsee vor Eichenried und Erding gewann. Bei hochsommerlichem Wetter und entspannter Stimmung stand hier vor allem der Austausch und das Miteinander im Vordergrund – ein wichtiger Baustein für die Pflege unserer clubübergreifenden Kontakte.

Am Ende des Monats trafen wir uns wiederum in GC Erding-Grünbach zum alljährlichen vorgabewirksamen Turnier.

Der „Wiesn Cup“ im September musste als einziges Turnier leider aufgrund schlechten Wetters abgesagt werden. Auch wenn diese Entscheidung bedauerlich war, wurde sie von allen Beteiligten mit Verständnis aufgenommen.

Starkes harmonisches Teamwork

Der Eschenrieder Wanderpokal, ein Turnierpreis des seit Jahren im September ausgetragenen Wettbewerbs von acht Golfclubs, wurde nach der wetterdingten Absage im letzten Jahr diesmal im GC Erding-Grünbach durchgeführt. Leider hat unser Team durchweg unter den Möglichkeiten gespielt, und so mussten wir den Pokal schweren Herzens beim siegreichen Club in Erding lassen.

Das Treffen der Senior Captains der acht teilnehmenden Golfclubs fand Anfang Oktober in GC Olching statt. Der GC München Eichenried wurde durch Otto Hinteregger vertreten. Nach der gemeinsamen Runde erfolgten die

Abstimmung und Planung für 2026 beim anschließenden gemeinsamen Essen.

Den stimmungsvollen Abschluss der Saison bildete im Oktober das „Scottish Final“ als traditionelles Abgolfen. Fast 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verabschiedeten sich bei einem 2er Scramble mit Sonderwertung „Nearest to the Loch Ness“ von der Turniersaison. Gleichzeitig wurde das Turnier auch genutzt, um mit rosafarbenen Schleifen im Rahmen der Allianz „Pink Oktober Challenge“ Solidarität zu zeigen im Kampf gegen Brustkrebs. Eine Dudelsack-Einlage auf dem Platz durch unseren Geschäftsführer Wolfgang Michel sorgte für eine ganz besondere Atmosphäre. Bei der abschließenden Siegerehrung wurde nicht nur auf das Turnier, sondern auf die gesamte Saison zurückgeblickt – verbunden mit einem herzlichen Dank an das gesamte Team, das diesen Erfolg möglich gemacht hat.

Zuletzt möchten wir uns sehr herzlich für die Unterstützung unserer Turniere durch Sachspenden bei den folgenden Personen und Firmen bedanken:

Eduard Eckroth (Callaway), Fatih Sönüs und Eugen Mesares (Montgomerie MaxxRoyal, Belek, Türkei), Rudi Lamprecht, Gärtnerei Rath, Hotel Dilly (Windischgarsten, Oberösterreich) und Stephan Vogl (Diamond Country Club, Atzenbrugg, Niederösterreich).

Insgesamt blicken wir auf ein Jahr mit vielen schönen Turnieren, durchweg guter Stimmung und einer deutlich erhöhten Teilnehmerzahl zurück. Das Wetter meinte es meist gut mit uns und vor allem das starke, harmonische Teamwork innerhalb der Spielgruppe war ein entscheidender Erfolgsfaktor.

2026: Motto-Turniere motivieren!

Die bewährten Mottos sollen beibehalten werden, da sie wesentlich zur Identifikation und Freude an den Turnieren beitragen. Gleichzeitig möchten wir den Zusammenhalt weiter stärken, noch mehr Mitglieder zur Teilnahme motivieren und den Kontakt zu befreundeten Golfclubs weiter ausbauen. Mit der positiven Erfahrung aus 2025 blicken wir voller Zuversicht in die kommende Saison.

Senior 50plus-Captains Otto Hinteregger, Sophie Jäger und Roland Hagenbucher

Termine 2026

- Do 16.4. Angolfen GC Eichenried
- Do 21.5. Monatsturnier GC Eichenried
- Do 11.6. Senior Open GC Eichenried
- Do 9.7. Freundschaftsspiel GC Olching
- Do 16.7. Monatsturnier GC Eichenried
- Fr 7.8. White Summer GC Eichenried
- Do 13.8. Freundschaftsspiel GC Wörthsee
- Do 17.9. Pre-Wiesn Cup GC Eichenried
- Do 24.9. Wanderpokal 2026 Gut Häusern
- Do 08.10. Scottish Final GC Eichenried

Spielgruppen



White Summer: Die Eichenrieder Terrasse strahlte mit!

Sponsor Fatih Sönüs, Vertreter des Maxx Royal Resorts, überreichte die Preise. Hier an Marijke Manhold für den Gewinn der Netto B-Klasse, flankiert von Otto Hinteregger, links.



Ganz in Weiß-Flight: Delice Fleckenstein, Sabine Hilbertz und Irmgard Weiß-Brunner, v. l. n. r.



Freundschaftsturnier: Die Eichenrieder Senioren 50plus-Captains Otto Hinteregger und Sophie Jäger begrüßten ihre Kollegin Petra Gerstner, Senior-Kapitänin des GC Erding-Grünbach, und den Captain-Kollegen Karl-Heinz Kiesel vom GC Wörthsee.



Scottish Final: Eichenrieds Geschäftsführer Wolfgang Michel ließ es sich nicht nehmen, stilecht im Schottenrock den Dudelsack zu spielen.



Zum Ende der Saison etwas wärmer angezogen: Das eingespielte Senioren 50plus-Orga-Team Roland Hagenbucher, links, mit Sophie Jäger und Otto Hinteregger.

Ladies

Let's tee off 2026! Das Ladies-Captain-Team präsentiert das Damen-Golfjahr

Die Damen des Eichenrieder Golfclubs blicken auf eine ereignisreiche Saison 2025 zurück. Unter der Leitung der engagierten Ladies Captains Karin Hoyler, Carolin Halbrehder und Irmgard Weiß-Brunner präsentierten sich die Ladies erneut als starkes, gut eingespieltes Team.

Der offizielle Start in die Golfsaison 2025 erfolgte am 1. Juni mit dem stimmungsvollen Flower-Power-Turnier, das bei bester Laune und farbenfrohen Outfits einen schwungvollen Auftakt bot. Trotz insgesamt eher unbeständiger Wetterverhältnisse ließen sich die Damen die Freude am gemeinsamen Spiel nicht nehmen. Wegen starken Dauerregens musste sogar ein Turnier abgebrochen werden. Doch die Damen reagierten spontan, verlegten das Halfway mit Kuchen und Sandwiches ins Clubhaus und hatten dort – wie immer – beste Laune. Am Ende waren sich alle einig: Es war trotzdem ein „schöner Golftag“.

Zahlreiche Damentage sorgten über die gesamte Saison hinweg für sportliche Abwechslung und geselliges Beisammensein.

Ein weiteres Highlight war das Triple-E-Turnier am 15. Juli im Golfclub Elkofen, das sportlich wie gesellschaftlich großen Anklang fand. Den glanzvollen Abschluss der Turniersaison bildete am 14. September das Turnier „Glitzer & Glamour“, bei dem Eleganz und Spielfreude perfekt miteinander kombiniert wurden.

Lebendiger Zusammenhalt auch im Winter

Auch in den Wintermonaten blieb der Zusammenhalt lebendig. Bei verschiedenen Winteraktionen – darunter Eisstockschießen, Bowling, ein gemeinsamer Besuch des Münchner Christkindmarkts sowie ein fröhlicher Line-Dance-Abend – wurde die Gemeinschaft weiter gepflegt und gestärkt.

Die große Damen-WhatsApp-Gruppe diente dabei weiterhin als zentrale Austauschplattform für Informationen und spontane Verabredungen, während der „letzte Schwung ins Clubhaus“ stets Raum für anregende Gespräche bot.

Ein herzlicher Dank gilt auch in diesem Jahr unseren treuen Sponsoren: Callaway, Tobias Felsner, Malermeister aus Ismaning, sowie Elisabeth Esterl mit ihrer Golfmode.

Mit großer Vorfreude blicken die Ladies nun auf die Saison 2026 und viele weitere gemeinsame sportliche und gesellige Momente.

Karin Hoyler, Carolin Halbrehder und Irmgard Weiß-Brunner, Ladies-Captains



Die Organisatorinnen der Ladies-Spielgruppe bei der Weihnachtsfeier: v. l. n. r. Carolin Halbrehder, Karin Hoyler und Irmgard Weiß-Brunner

Termine 2026

Damenturniere

- Samstag, 9. Mai - Grün-Weißes Maiglöckchen Turnier
- Donnerstag, 23. Juli - Triple-E Pretty in Pink im Golfclub München Eichenried
- Sonntag, 20. September - Dirndl-Tracht-Turnier

Damentage um 12.00 Uhr

- Mittwoch, 29. April
- Montag, 8. Juni
- Donnerstag, 20. August

Patenprogramm

Um neue Mitglieder von Anfang an willkommen zu heißen, bieten erfahrene Golferinnen ihre Unterstützung als Paten an. Im Rahmen des Programms werden neue Mitglieder bei Golfrunden begleitet, lernen andere Damen kennen und erhalten umfassende Informationen zum Club. Unser Motto: „Vom ersten Tag an Wohlfühlen im Golfclub Eichenried!“. Interessierte können sich über die Clubhaus-Rezeption anmelden.

Damen-WhatsApp-Gruppe
Anmeldung zur WhatsApp-Damen-Gruppe über die Rezeption im Clubhaus.

Blumig begann die Saison für die Damen, was sich auch in der Kleidung widerspiegelte.



Die Flower Power-Turnierteilnehmerinnen bei bester Laune

Das gesellige Beisammensein im Eichenrieder Clubhaus gehört dazu.



Mal die große Kugel schieben: Peggy Tom beim Bowling-Treffen der Damen-Gruppe



Im Winter wird die „Spielfläche“ eisig und die Kleidung gut gefüttert: Eichenrieds Damen beim Eisstockschießen.



Auch in den golfreien Wintermonaten lassen die Ladies den Kontakt nicht abbrechen und treffen sich zum Stammtisch.

Prost Glühwein auf dem Münchner Christkindlmarkt: Gaby Wüst, links, und Hannele Engel haben bei jeder Temperatur Spaß.



NEU: Alpecin Grey Attack BART & SCHLÄFEN



**Die Anti-Grau
Innovation für
Bart und Schläfen**



- Die stärkste Lösung gegen graue Haare
- Weniger grau bereits nach drei Anwendungen
- Schrittweise weniger Grau für ein natürliches Farbergebnis



Rookies

Klares Ziel - „Race to 26“!



Marshal Peter Brauneis, rechts, mit „seinen“ Rookies



Marshal Kurt Bayer, rechts, mit „seinen“ Rookies

Die von den drei Marshals organisierten und betreuten Events für Eichenrieds Rookies kamen letztes Jahr so gut an, dass es 2026 damit weitergeht – zumal das ausgegebene Ziel, nämlich Handicap 26, bei den Teilnehmern (noch) nicht erreicht wurde. Aber das Herunterspielen des Handicaps von 54 auf 26 ist ja auch ein ehrgeiziges Ziel. Ein anderes Ziel, nämlich den Anfängerinnen und Anfängern die Angst vor dem großen Platz zu nehmen, ist dagegen dank des Einsatzes von Peter Brauneis, Kurt Bayer und Thomas Michelis erreicht worden. Denn bei rund einem halben Dutzend Turnieren sammelten die Rookies nervenstarke Platz Erfahrung. Und es wurde alles trainiert: Putten, Kurzes Spiel, Langes Spiel auf der Top Tracer-Range, Golfregeln auf dem Kurzplatz etc. Dazu gab es immer wieder kleine Wettbewerbe wie einen Chipping-Contest oder ein Putt-Turnier.

Beim handicaprelevanten Abschlussturnier über 9 Löcher siegte unter sieben Mitspielerinnen und Mitspielern Claudia Sonnenberg mit 20 Netto- und 3 Bruttopunkten. Ihr Start-Handicap haben alle auf jeden Fall verbessert.

Rookies-Events 2026

- Di. 24.3. 17-18 Uhr Eröffnungsevent Top Tracer mit Pro und Fitter Florian Rieger
- Do. 26.3. 18 Uhr Eröffnungsevent Fitness mit Pro und Physiotherapeut Florian Elender
- Di. 14.4. Kurzplatz-Scramble (Regelkunde)
- Di. 26.5. Putt-Turnier
- Di. 15.9. Top Tracer

5 x Rookies „Race to 26“- 9 Loch handicaprelevant, jeweils dienstags, 17 Uhr

28. April, 12. Mai, 9. Juni, 14. Juli, 29. September

1 x 9-Loch Spaß Turnier – nicht handicaprelevant

28. Juli

Abschlussturnier: Sonntag, 4. Oktober



Marshal Thomas Michelis, links, beim verdienten Ausklang mit allen Finalteilnehmerinnen und -teilnehmern





TURNIERE

Eichenried = Gemeinsame Freude am Spiel

Die Highlights 2025

Ostersamstag, 19. April.: Happy Easter Cup

„Nearest to the Osternest“

Der traditionelle Saisoneroöffnungsscramble hieß letztes Jahr wegen der günstigen Terminlage „Happy Easter Cup“ – und happy waren alle 64 Teilnehmer bei strahlendem Frühlingswetter am Ostersamstag, 19. April. Schließlich wurde ein geselliger Texas Scramble gespielt, der in jedem der 16 Vierer-Flights gleich vier Mal die Chance bot, endlich mal Birdies oder Pars in Reihe zu spielen. Und wer den Sonderpreis „Nähe zum Osternest“ an der C1 ergattern wollte, musste mal nicht direkt auf die Fahne, sondern ein paar Meter entfernt davon zielen. Das hieß ja nicht, dass von dieser Stelle dann auch alle putten mussten....

Teamgeist und Taktik sind bei dieser Spielform gefragt. Aber manchmal hat auch ein einzelner glücklicher Golfer ein Loch ganz allein hervorragend gespielt. So der 11-jährige Niclas Wolf an der B2, dem dort von den grünen Junior-Abschlägen ein Albatros gelang, d. h. er drivte an diesem Par 5 über 100 Meter und lochte mit dem zweiten Schlag ein! Präsident Karl-Friedrich Löschorh gratulierte ihm bei der Siegerehrung ganz besonders herzlich – und das gleich zwei Mal. Denn Familie Wolf erspielte sich mit 67 Punkten auch den 1. Nettopreis. Mit dabei der 9-jährige Bruder Cedric, Mama Dr. Amée Beck-Wolf und Papa Felix Wolf. Stolze Eltern und stolzer Präsident, weil man hier sieht, wie gut die Jugendarbeit im GC München Eichenried funktioniert und wie wichtig engagierte Eltern sind.

Glückliche Gesichter auch beim italienischen Drei-Gänge-Menü. Der neue Koch Giovanni zaubert wunderbare Gerichte, wie etwa Paccheri mit Lamm-Ragout oder Risotto mit grünem Spargel. Und Wirtin Katia Domenicano steuerte als Nachttisch die Pastiera Napoletana bei, einen traditionellen Osterkuchen aus Neapel, den man nur sehr selten bekommt! Er besteht aus gekochtem Weizen, Eiern und Ricotta-Frischkäse; Orangenblütenwasser gibt ihm das gewisse Extra-Aroma.

Weit entfernt von der Fahne war es platziert, das Osternest, auf das man zielen sollte für den Sonderpreis „Nearest to the Osternest“.



Glückliche Familie Wolf beim Happy Easter Cup: 1. Nettosieger wurden (v. l. n. r.) Dr. Aimée Beck-Wolf, Niclas, Cedric und Felix Wolf, beglückwünscht von Präsident Karl-Friedrich Löschorh. Niclas, 11, gelang das seltene Glück eines Albatros vom grünen Jugend-Abschlag.

Termin 2026: Ostermontag, 6. April, Osterhasen-Cup



27. April: Linola Family Cup

Pflegeprodukte für eine gesunde Haut

Familiengolf wird groß geschrieben im Golfclub München Eichenried. Der Family Cup ist deshalb ein Muss im Turnierkalender der Kinder bzw. Jugendlichen und ihrer Eltern. Großzügiger Sponsor ist die Dr. Wolff Group, die mit den Hautpflege-Produkten ihrer Marke Linola die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verwöhnt. Die großzügigen Tee-Geschenke sind ebenso begehrt wie die Preise, sorgen sie doch für eine gesunde Haut. Das Linola-Sortiment umfasst Kosmetikprodukte zur Hautpflege mit dermatologisch wirksamen Inhaltsstoffen zur Anwendung bei trockener Haut sowie zum Schutz vor trockener Haut und Kopfhaut

Zusätzlich gab es am sonnigen Sonntag, 27. April, als Hauptpreis noch ein von Stephan Jäger signiertes Cap von Callaway. Der erfolgreiche US PGA-Spieler, 35, der in Eichenried von Talente-Scout Ken Williams von Kindesbeinen an trainiert wurde, ist ein großes Vorbild für den Nachwuchs. Die sechs Erwachsenen-Flights und sieben Jugend-Flights spielten neun Löcher im Scramble-Modus und wurden getrennt voneinander gewertet (Netto). Es ging sehr gerecht zu, weil die unterschiedlichen Altersklassen auch von verschiedenen Abschlägen spielen durften. Somit gelangen

Glückliche Family Cup-Sieger mit ihren von Linola gesponserten Preisen

auch den Jüngsten niedrige Scores. Entsprechend groß war der Spaß am Spiel. Zur Stärkung nach der Runde gab es ein tolles Büfett des Gastro-Teams „Villa Doria“.

Sieger bei der Jugend wurden Lorenz Maximilian und Mia Magdalena Kagerer, beide Handicap 54, die zusammen mit Livia Unsöld, Hcp. 42,3, und Lina Marie Weißschädel, ebenfalls Hcp. 54, spielten. Sie erzielten 37 Nettopunkte! Bei den Erwachsenen siegte die Familie Heyd: Michael (39,4), Alexandra (49,2) und Victoria (54) mit 33 Nettopunkten.

Termin 2026: Sonntag, 26. April



MEIN GOLFURLAUB AUF DER SÜDSEITE DER ALPEN

2Für1*

mit der Alpe-Adria-Golf Card
bis 30. April
und ab
5. Oktober

Als Golfer wird man nicht geboren! Golfer wird man. Durch Höhen und Tiefen. Mit kleinen und großen Erfolgen. Aber was wären all diese Gefühle ohne die Menschen, die sportliches Freud und Leid mit einem teilen? Unbeschwertheit und Glück gemeinsam erleben und das Leben genießen. In Kärnten.

* Mehr zur Aktion auf
golflust.at



Im Süden Österreichs

Mit den Siegern freuten sich unten rechts kniend Beiratsvorsitzende Eva Rothe und Präsident Karl-Friedrich Löschhorn.



Lockeres Get together mit Limoncello Spritz oder Lillet mit Waldbeeren.



Nettosieger wurden Haolin Feng, Christian Ohmstedt, Nora Martini und Carolin Vogel.

18. Mai: Welcome Turnier

Eichenried wird immer jünger!

Sooooo viele neue Gesichter! Beim Welcome-Turnier am Sonntag, 18. Mai, gingen 66 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Start. Traditionell werden hier alle Neu-Mitglieder der letzten Monate vom Club eingeladen, um sich mit Alt-Mitgliedern auszutauschen und sich willkommen zu fühlen. Wie schon in den vergangenen Jahren waren auch dieses Mal wieder viele junge Golferinnen und Golfer dabei - Wechsel-Spieler aus anderen Clubs, Zugezogene, blutige Anfänger mit Handicap 54 ebenso wie Einstellige. Aus Bielefeld kam etwa Maarten Wellen nach München, ein Hcp. 1,4-Spieler!

Fragt man die „Neuen“, warum sie Eichenried gewählt haben, kommen lauter Komplimente, die wir „Alten“ natürlich gern hören: coole Atmosphäre, toller Platz, 27 Löcher, Home of the BMW International Open, nur nette Mitglieder, jung und sportlicher Club, freundliche Aufnahme. Den Auftakt des Nachmittags machte ein Nearest to the

Pin-Wettbewerb auf der Toptracer-Range, den Sebastian Zorn mit 1,42 Metern für sich entschied. Es folgte der Kanonenstart zu einem Texas Scramble über 9 Löcher, der mit böigen Winden bei Sonnenschein den Golferinnen und Golfern so einiges abforderte. Nicht verweht hat es die Longest Drives von Elena Straub (176 m), der Stütze des Callaway Golfshops, und von Stephan Busch (273 m), Ehemann der ebenfalls mitspielenden Beiratsvorsitzenden Eva Rothe. Elena Straub entschied dann auch den Nearest to the Pin Damen für sich; bei den Herren lag Valentin Szika am nächsten zur Fahne.

Der Abend begann aber nicht mit der Siegerehrung, die Präsident Karl-Friedrich Löschhorn gewohnt launig vornahm, sondern mit einem lockeren Cocktail-Get-Together auf der Terrasse. Beim leckeren gesetzten Abendessen gingen die angeregten Gespräche weiter. Das Villa Doria-Team servierte einen italienischen Vorspeiseteller, Kalbsschnitzel mit Spinat oder Parmigiana und ein Orangen-Tiramisu. So gelungen wie dieses Essen war das gesamte Turnier!

Termine 2026: Sonntag, 10. Mai, und Sonntag, 6. September / Plus: Tiger & Rabbit-Turnier Sonntag, 21. Juni

Golf im Internat in GB mit Stanford & Ackel



Agentur spezialisiert auf **Internate** und **Summer Schools** in **England** und **Schottland**

Seit über **15 Jahren** Vermittlung von **Golfspielern** an Schulen in Großbritannien

Enge **Partnerschaft** mit allen erfolgreichen **Golfschulen**

Team mit **ehemaligen Internatsschülern** und **4 Lehrkräften** aus England

Kostenlose Beratung und **Betreuung**

Stanford & Ackel unterstützt Sie bei allen Fragen zu:



Bewerbung
Auswahl der Schule
Vorbereitung auf Interviews
und Aufnahmetests



Planung der Besuchsreise
Visaantrag & Guardian
Betreuung während der
Schulzeit

Weitere Informationen unter **Tel. 089 60 01 38 50**
oder auf **www.stanford-ackel.com**



Unverschuldeter **Unfall** und Ihr Fahrzeug wurde beschädigt?

Gutachten zur Schadensabwicklung

Für Geschädigte
kostenlos!



☎ 0811 - 999 482 05

📱 0176 - 598 132 95

🌐 www.sv-anzer.de



Kfz Sachverständigenbüro
Anzer



- **Bauwerksabdichtung**
- **Betonsanierung**
- **Verfugungen**

Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen am Bau erfordern umfassendes Know-how - bei der Planung wie bei der Umsetzung.

Im Bereich der **Bauwerksabdichtung** unterstützen planen und führen wir für Sie aus: Abdichtung Tiefgaragen und Keller, Rissinjektion, Schleierinjektion, Mauerwerksinjektion, Beschichtung, Fugensanierung, Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Kernbohrungen.

Wir begleiten Sie während der gesamten Umsetzungsphase.
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!



DZ Abdichtung Daniel Zorzi

Unterfeld 17a • 84184 Tiefenbach
Tel. 08709/269255 • Fax 08709/269255 • Mobil 0173/6813113
info@dz-abdichtung.de • www.dz-abdichtung.de

12. Juli: Eichenried Classics powered by Alpecin

Weiß-Blau am Dornröschen-Loch

Einmal den Platz so spielen wie die Profis der BMW International Open! Die Old Course-Woche zieht viele sportliche Golferinnen und Golfer an. Traditionell zum Abschluss der Woche lockt das große Classics-Turnier, für das es sofort nach Bekanntwerden der Ausschreibung eine Warteliste gibt. Ein Highlight ist dabei stets auch Loch 17, Eichenrieds Dornröschen-Loch, das nur bei den BMW International Open – und eben in der Old Course-Woche – regulär gespielt wird.

Am Samstag, 12. Juli, gingen 13 Golferinnen und 78 Golfer an den Start. Bis Handicap 11,4 wurde Zählspiel gespielt, die Herren schlugen von Weiß und die Damen von Blau ab. Danach galt Stableford. Die Turnier-Bedingungen waren durchaus noch annähernd so wie eine knappe Woche zuvor, als der Brite Daniel Brown am 6. Juli bei den 36. BMW International Open gewann. Das heißt: schnelle Grüns und dichtes Rough.

Auf dem Platz bot sich ein schönes, einheitlich weiß-blaues Bild: nicht nur strahlte der Himmel in diesen Farben, sondern auch das in weiß-blaue Eichenried-Kleidung gekleidete Teilnehmerfeld. Dazu das Rot von Sponsor Alpecin, der für Tee-Geschenke mit Logo-Bällen und Shampoo sowie die Preise gesorgt hat.

Termin 2026: Samstag, 11. Juli

Sportbeirätin Vera Vaubel spielte natürlich auch mit.



Die Classics-Sieger hatten allen Grund, über ihre guten Ergebnisse zu jubeln.



Alle lieben und vermissen die gute alte 17 alias „Dornröschen“-Loch.



Die Alpecin-Logo-Bälle als Teegeschenk waren auf der Runde sehr nützlich! Das Shampoo dann hinterher.

Julia Gerlach hat gut lachen auf dem Weg zum Bruttosieg mit acht Schlägen Vorsprung.

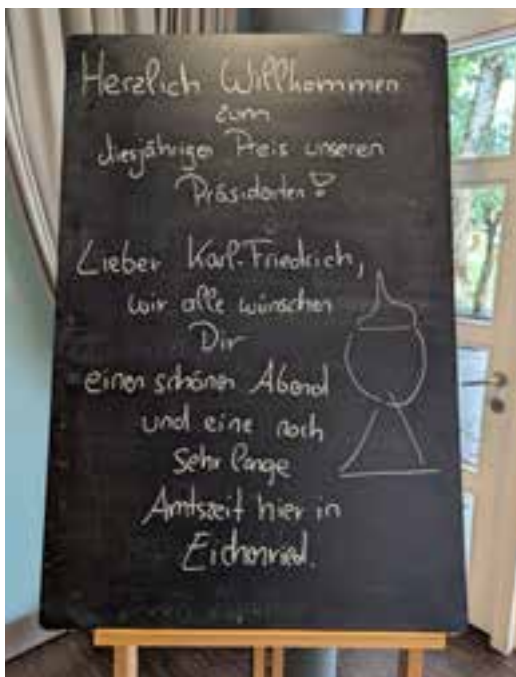


Bruttopreisverleihung von Sportbeirätin Vera Vaubel, rechts, und Präsident Karl-Friedrich Löschhorn, links, an Julia Gerlach und Mirkan Deniz Günkaya



Challenge an der CI: Der Herausforderung „Beat the Präsident“ stellten sich hier Wolfgang Thalmeir, Andreas Billand und Otto Hinteregger, v. l. n. r.

Gute Gespräche nach der Runde:
Auf Eichenrieds Terrasse herrschte Hochstimmung.



Dank: Das Gastro-Team wünschte Präsident Karl-Friedrich Löschorh alles Gute – und er bedankte sich später für das wunderbare Essen.



Laudatio: Präsident Karl-Friedrich Löschorh freute sich sehr über die lobenden Worte von Geschäftsführer Wolfgang Michel, links.

30. August: Preis des Präsidenten

Sonniges Genuss-Turnier

Wer Eichenrieds Präsidenten Karl-Friedrich Löschhorn kennt, der weiß, dass er eher ein Mann der guten Laune als der Trübsal ist. Somit passte das sonnige Wetter – entgegen aller Wetter-App-Prognosen – ganz hervorragend zu ihm und zu seinem insgesamt 18. Preis des Präsidenten am Samstag, 30. August. Ebenso passend waren die sonnig gelb-weiß eingedeckten runden Tische im Erdgeschoss, die auf die Golferinnen und Golfer plus Abendgäste zum leckeren Drei-Gänge-Menü warteten.

Der Präsident bedankte sich zusammen mit seiner Frau Barbara Weber besonders herzlich beim Eichenrieder Gastro-Team rund um Katia Domenicano und Mirko Capozzi, das am frühen Morgen die Tische aus dem Obergeschoss nach unten geschafft und wunderschön sommerlich-festlich eingedeckt hatte.

Gedankt wurde am Abend natürlich auch den zahlreichen Helferinnen und Helfern. So kamen aus Karl-Friedrich Löschhorns Heimatstadt Frankfurt nicht nur der Vize-Präsident des Golfclubs Kronberg, Dr. Thomas Schlick, zum Mitspielen, sondern auch dessen Frau Daniela mit zweierlei Zwiebelkuchen als Unterstützung von Barbara Weber in der Halfway-Hütte an der B1. Große finanzielle Unterstützung kam aus dem Urlaub von Eichenrieds Mitgliedern Angelika und Rainer Wolf, die 2.000 Euro für den Förderverein Jugend spendeten! Der Präsident selbst stockte dann den Birdie-Pool, dessen Erlös ebenfalls Eichenrieds Jugendarbeit zugutekam, um 500 Euro auf. Das sollte Vorbild sein für alle, denen die Zukunft des Golfclubs am Herzen liegt.

Gute Laune bei der Tombola

Dass die Zukunft bereits begonnen hat, sieht man an dem offensichtlichen Generationswechsel: Viele junge Golferinnen und Golfer, teilweise erst seit Corona oder noch kürzer Mitglied in Eichenried, waren bei diesem Highlight-Turnier dabei. Auch, um dem Präsidenten, der dieses Amt seit bereits 18 Jahren ehrenamtlich mit Herzblut ausfüllt, die Ehre zu erweisen – so Geschäftsführer Wolfgang Michel in seiner Laudatio.

Egal, welches Ergebnis auf der Runde gespielt wurde: Es herrschte allseits gute Laune auf der Terrasse beim Welcome Back-Empfang mit italienischem Fingerfood und beim Stehempfang in festlicher Kleidung mit weißen Cocktailgläsern in der Hand. Die Laune steigerte sich noch nach der Siegerehrung bei der Tombola, in der viele schöne Gutscheine als Preise winkten: Hotel-Gutscheine für das Andrus-Resort im Südtiroler Passeier Tal, für das Luxus-Hotel „Wald- und Schlosshotel Friedrichsruhe“, für ein Champagner-Frühstück zu zweit im Münchner Café Luitpold, für einen Besuch im Circus Krone für zwei Personen (Geschäftsführer Wolfgang Michel darf sich hier entspan-



Blumendank: Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine gut organisierte Frau! In diesem Fall dankte Karl-Friedrich Löschhorn seiner Lebensgefährtin Barbara Weber.

nen!) – und für den Hauptpreis, zwei Übernachtungen im Bogogno-Golf Resort im italienischen Piemont. Hier war der Glückliche Lennart Jamborek. Ein weiterer Hauptpreis – zwei Tage mit Halbpension und zwei Greenfees für zwei Personen im wunderschönen Gut Sonnberghof Naturhotel **** Superior in Mittersill-Hohe Tauern - ging an Dr. Tim Busse.

Und den Pokal „Preis des Präsidenten“? Den nahm Bruttosieger Eduard Eckrodt in Empfang, der sich mit 33 Bruttopunkten im Computer-Stechen gegen Nicholas Traupe durchsetzte. Bei den Damen siegte Marion Donner mit 30 Bruttopunkten. Drei Sonderwertungen gab es ebenfalls: Beat the Präsident an der C1 (Gewinner: Eduard Eckrodt) und zwei Mal Nearest to the line (in Wellenlinien, damit nicht nur die Longhitter gewinnen). Hier landeten am nächsten Sophie Jäger und Viktor Ronkin.

Danke, lieber Präsident, für diesen rundherum gelungenen Turniertag!

Termin 2026: Samstag, 18. Juli

24. August: Los-Paar-Turnier zu Heidis Geburtstag

Mit dem italienischen Schuh-Flüsterer auf die Runde

Nein, es war auch dieses Jahr kein runder Geburtstag – und es wurde auch einen Tag nach dem eigentlichen Geburtstag auf dem Golfplatz bzw. im Clubhaus gefeiert: Am Sonntag, 24. August, veranstaltete Eichenrieds PR-Beauftragte Heidi Rauch zum zweiten Mal ihr „Los-Paar-Turnier“, das Jung und Alt zusammenbringen soll.

Für den Vierer mit Auswahldrive über 9 Löcher – Kanonenstart auf der C-Schleife - wurden die Paare erst kurz vorher beim Frizzante-Empfang im OG zusammengelost: Im besten Fall spielten U40er und Ü40er zusammen. Da die älteren Golferinnen und Golfer doch in der Überzahl waren, gingen auch manchmal U50er mit Ü80ern an den Start. Auf jeden Fall reichte die Bandbreite von 15 bis 85 Jahren! Und viele lernten sich erstmals kennen, auch dank einiger Gäste aus anderen Clubs.



Alle drei Nettosieger-Paare v. l. n. r.: Rainer Wolf (2. Netto), Sabine Obermayr (1. Netto), Veranstalterin Heidi Rauch, Otto Hinteregger (1. Netto), Heide Grimm-Kund (3. Netto mit dem 15-jährigen Konstantin Haag, der abends leider fehlte) und Jürgen Rothe (2. Netto).



Reich gedeckter Preistisch: Niemand ging leer nach Hause! Hier Wolfgang Bok, links, und Patrick Zeilbeck mit Heidi Rauch.

Eingestimmt wurden alle 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Musiker Armin Riederich, der ebenso mitspielte wie der extra aus Italien angereiste Schuh-Flüsterer Enrico Belleggia, dessen handgefertigte Golfschuhe Heidi Rauch vertreibt (www.wunsch-schuh.com). Niemand ging bei diesem Turnier leer aus: Für jeden Mitspieler gab es nach dem italienischen Abendessen etwas Kulinarisches aus Bella Italia (Weine, Liköre, Marmeladen und Limonolio, www.kora-italien.com) oder Bücher der Edition Rauchzeichen (www.editionrauchzeichen.com).

Den Sonderpreis „Nearest to the Limoncello“ gewann die amtierende Jugend-Vierer-Clubmeisterin Elena Fricke, den „Nearest to the Rosé Wine-Bottle“ Jürgen Rothe, Gast aus dem Golfclub Elkofen. Beim abschließenden Gelato waren alle bestens gelaunt und freuten sich über viele neue Golf-Bekanntschaften. Einige haben sich gleich für weitere Runden verabredet.

Termin 2026: Sonntag, 23. August



Heidi Rauch und ihr Ehemann Michael Konitzer losten die Paare zusammen, tatkräftig unterstützt von Enrico Belleggia, rechts.

18. Oktober: Kirchweih Vierer sponsored by Vaubel Medienberatung GmbH

Kürbissuppe und Kirchweihnudeln

80 (!) Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, bei herbstlich-frischen Mützen-Temperaturen den Kirchweih Vierer am 18. Oktober mitzuspielen. Schließlich sponserte Sportbeirätin Vera Vaubel wie auch in den vergangenen Jahren das Turnier. Und dies ist Garant dafür, dass es an nichts fehlt! Das beginnt schon mit dem Teegeschenk: Diesmal gab es eine Handseife wecare2 zum Selbstanmischen in einer nachhaltigen Flasche aus 100 Prozent Recyclat.

Beste Verpflegung

Eichenrieds Social Media-Beauftragte Ilona Marten war unermüdlich auf dem Platz unterwegs im Service-Cart und hat Prosecco, Bier und Süßigkeiten verteilt. Klar, dass sie auch gleich für die rege bespielten und frequentierten Social Media-Accounts des GC München Eichenried Fotos

und Videos bzw. Reels und Storys machte, die sofort auf Instagram (#gc_eichenried) und Facebook erschienen sind. Zusätzlich gab es natürlich noch eine passende Half-way-Verpflegung: Kürbissuppe und selbstgemachte Kirchweihnudeln von der Gastro „Villa Doria“. Gespielt wurde ein Texas Scramble über 18 Löcher. Lustig war der Sonderpreis „Nearest to the pumpkin“ alias „Volttreffer ins Kürbisfeld“. Hier lagen Sabine Müller und Wolfgang Büchner am nächsten.

Zum Abschluss gab es ein wunderbares Herbst-Menü mit klassischer bayerischer Ente mit Knödel und Kraut – und einen großen Dank an das Gastro-Team, das die ganze Saison über für hervorragendes Essen und herzlichen Service gesorgt hat! Ein großer Dank ging außerdem an Sportsekretärin Mariola Palacz, die das Turnier inklusive der Preise (Gutscheine für Greenfees und Golfunterricht, Eichenrieder Honig, Wintermützen und Bälle) wie immer perfekt organisiert hat.

Termin 2026: Samstag, 17. Oktober



Stets umlagert: der Service-Cart, hier mit Familie Schellinger und Caspar Laschet.



Sportbeirätin Vera Vaubel, links, freute sich über die tatkräftige Unterstützung ihrer Freundin Ilona Marten beim Platz-Service.



Familiengolf at its best: Bruttosieger wurde Familie Lammel mit v. l. n. r. Gero, Christian, Claudia und Moritz; 2. v. r. Sponsorin Vera Vaubel.



Nahe an den Kürbis galt es zu spielen.



Bester Familienflight Familie Poruba v. l. n. r.: Christian, Vincent – Vera Vaubel – und Kristin.

Afterwork Serie – powered by Allianz Agentur Marcus Ziegert

9-Loch-Genuss

Das die 9 Loch Afterwork Serie powered by Allianz Agentur Marcus Ziegert längst zu einem der beliebtesten Formate im Golfclub München Eichenried gehört, zeigte auch die Saison 2025 eindrucksvoll. Von Ende April bis zum Finale am 8. Oktober wurden insgesamt 10 Turniere gespielt – abwechslungsreich, sportlich und mit vielen bekannten wie neuen Gesichtern am Abschlag.

Wie jedes Jahr sorgte Sponsor und Clubmitglied Marcus Ziegert nicht nur für wertvolle Preise und stimmungsvolle Tee Geschenke, sondern vor allem für die besondere Atmosphäre, die diese Serie so einzigartig macht. Vielen Dank für dieses kontinuierliche Engagement!

Spannende Serienwertung über die ganze Saison

Für die Gesamtwertung wurden – wie gewohnt – die vier besten Ergebnisse der Spieler addiert. Zusätzlich gab es für jede Turnierteilnahme sowie für jeden Nearest to the Pin Sieg einen Extrapunkt. So entstand über die Monate ein packender Wettkampf - nicht nur um Brutto und Netto, sondern auch um die begehrte Teilnahmewertung.

Besonders erfreulich war die hohe Beteiligung: Die Kanonenstart-Turniere waren regelmäßig ausgebucht!

Sonderaktion: Das Putt Turnier mit prickelnder Überraschung

Ein besonderes Saison Highlight war das Putt Turnier im Anschluss an eines der 9 Loch Events. Hier war Fingerspitzengefühl gefragt – und der Einsatz lohnte sich: Die Gewinner durften sich über Champagner freuen. Ein Extra Event, das für viel Spaß und gute Stimmung sorgte und gern wiederholt werden darf!

Finale am 8. Oktober – goldener Herbst und großartige Leistungen

Nach einer wetterbedingten Verschiebung fand das Finale bei traumhaftem Herbstwetter am 8. Oktober statt – und bot einen würdigen Abschluss. Marcus Ziegert hatte zur Sicherheit bereits mit Glühwein, alkoholfreiem Punsch sowie weihnachtlichen Leckereien vorgesorgt, so dass nach der Runde in der Hütte eine gemütliche Stimmung herrschte, bevor es zur Siegerehrung ins Clubhaus ging.



Marcus Ziegert, links, überreichte Olga Hauschulte und Egon Birnböck als Nearest-to-the-Pin-Gewinnern personalisierte Tassen.....,

Herzliche Gratulation von Veranstalter Marcus Ziegert, rechts, für den Brutto-Gesamtsieger Lubomir Straka.



...aus denen dann gleich beim Glühweinempfang getrunken wurde! Links Veranstalter und Sponsor Marcus Ziegert.

Den Longest Drive erzielte Jamie Busse, rechts, dem Julian Ziegert gratulierte.

Insgesamt nahmen in der Saison 110 Golferinnen und Golfer an den Turnieren teil – ein beeindruckender Wert, der den Erfolg des Formats unterstreicht. Die Finalteilnehmer wurden mit personalisierten Tassen belohnt, eine liebevolle und persönliche Geste als Dank für ihre treue Teilnahme.

Die Sieger 2025

- Brutto Gesamtsieger: Lubomir Straka (4 Turnierteilnahmen)
- Netto Gesamtsieger: Julian Ziegert (7 Turnierteilnahmen)
- Tages Brutto & Netto: Dr. Christian Poruba

Auch die beliebten Sonderwertungen wurden ausgespielt:

- Nearest to the Line: Wolfgang Bok
- Longest Drive: Jamie Busse (starke 225 Meter!)
- Nearest to the Pin: Olga Hauschulte und Egon Birnböck

Damit fand eine lange, abwechslungsreiche und sportlich starke Saison einen begeisternden Abschluss.

Ausblick: Auf ein Neues 2026!

Nach dieser erfolgreichen Serie mit vielen schönen Momenten dürfen sich die Mitglieder des GC München Eichenried wieder auf die Afterwork Turnierserie 2026 freuen. Denn eines ist sicher: Mittwochs (und manchmal donnerstags) Afterwork zu spielen, macht einfach Spaß – besonders mit so engagierten und treuen Mitspielern. Ein herzliches Dankeschön an Marcus Ziegert für die tolle Unterstützung und die vielen liebevollen Details, die diese Serie jedes Jahr aufs Neue zu etwas Besonderem machen!



Und abends sitzen die Teilnehmer gern noch lange zusammen und lassen das Turnier gesellig ausklingen.

EINFACH NUR VERGESSLICH?

DEMENZ FRÜHZEITIG ERKENNEN

Namen entfallen, die Schläge der Scorecard geraten durcheinander, der Autoschlüssel liegt plötzlich im Kühlschrank – was harmlos beginnt, kann der Anfang einer Demenzerkrankung sein. Doch wie unterscheidet man Altersvergesslichkeit und Aufmerksamkeitsstörung von einer beginnenden Demenz? Frühzeitige und präzise Diagnosen sind entscheidend, um den Krankheitsverlauf zu verlangsamen und therapeutische Möglichkeiten bestmöglich auszuschöpfen.



Untersuchungen des Gehirns, der Wirbelsäule und der peripheren Nerven führen wir mit einem speziellen 3-Tesla-Hochleistungs-MRT durch – für besonders präzise Bilder und eine zuverlässige Diagnostik auf höchstem technischen Niveau.

Demenz gehört zu den großen medizinischen Herausforderungen unserer Zeit – nicht nur wegen ihrer wachsenden Häufigkeit. „Dank der Fortschritte auch in der radiologischen Diagnostik ist es heute möglich, Demenzerkrankungen früher, sicherer und differenzierter zu erkennen“, sagt Dr. Michael Röttinger, Facharzt für Radiologie mit Schwerpunkt Neuroradiologie. „Moderne bildgebende Verfahren wie Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT) und Positronen-Emissions-Tomographie (PET) spielen bei der Diagnostik von Alzheimer und anderen Demenzerkrankungen eine zentrale Rolle. Sie erlauben einen Blick in das Innere des Kopfes – ganz ohne Eingriff – und zeigen, ob und wo sich strukturelle oder funktionelle Veränderungen im Gehirn abzeichnen“, betont der Mediziner. So liefern sie wertvolle Hinweise für eine sichere Diagnose und helfen, andere Ursachen auszuschließen. Denn je genauer das Bild, desto klarer der Weg zur richtigen Therapie.

MEHR ALS NUR BILDER

Bildgebende Verfahren liefern nicht nur Informationen über das Ausmaß und den Ort der Schädigung, sondern

helfen auch dabei, andere Ursachen für Gedächtnisprobleme auszuschließen. Je nach klinischem Verdacht kann so eine genauere differentialdiagnostische Abgrenzung erfolgen: Handelt es sich um eine Alzheimer-Erkrankung, eine vaskuläre Demenz, eine frontotemporale Demenz oder doch um eine andere Ursache? Denn die Ursache der Demenz bestimmt die Behandlungsmöglichkeiten. Alzheimer ist bislang nicht heilbar, aber der Verlauf kann verlangsamt werden. Vaskuläre Demenz hingegen lässt sich durch Kontrolle von Risikofaktoren (z. B. Bluthochdruck, Diabetes) positiv beeinflussen.

KOMPETENZZENTREN NEURORADIOLOGIE

In unseren Praxen stehen moderne Geräte und erfahrene Radiologinnen und Radiologen bereit, um Patientinnen und Patienten mit Verdacht auf eine Demenzerkrankung auf diesem Weg fachkundig zu begleiten. Denn: Je früher die richtige Diagnose gestellt wird, desto besser kann geholfen werden. Unsere Zentren für den Kompetenzbereich Neuroradiologie finden Sie an den beiden Standorten an der Münchner Freiheit in Schwabing (Leopoldstraße 82) und am Heimeranplatz (Garmischer Straße 7).



ALZHEIMER IST NICHT GLEICH DEMENZ

Wenn das Gedächtnis nachlässt, denken viele sofort an Alzheimer. Doch nicht jede Vergesslichkeit ist gleich ein Zeichen für diese Krankheit – und nicht jede Demenz ist Alzheimer. Wir erklären den Unterschied.

WAS IST DEMENZ?

Demenz ist ein Oberbegriff für eine Reihe von Erkrankungen, die mit einem fortschreitenden Verlust geistiger Fähigkeiten einhergehen. Dazu zählen Gedächtnisprobleme, Sprachstörungen, Orientierungsverlust und Schwierigkeiten im Alltag. Demenz ist also der „Sammelbegriff“. Demenz ist das Symptom – Alzheimer eine mögliche Ursache, ähnlich wie „Kopfschmerzen“ viele Ursachen haben können.

UND WAS IST ALZHEIMER?

Alzheimer ist die häufigste Form der Demenz – etwa 60-70 % aller Demenzfälle gehen auf sie zurück. Sie ist eine eigenständige, neurodegenerative Erkrankung, bei der Nervenzellen im Gehirn nach und nach absterben. Typisch sind Ablagerungen von Eiweißstoffen (Beta-Amyloid und Tau-Proteine), die den Informationsaustausch im Gehirn stören.

WELCHE ANDEREN DEMENZFORMEN GIBT ES?

- Vaskuläre Demenz: ausgelöst durch Durchblutungsstörungen im Gehirn
- Frontotemporale Demenz: betrifft vor allem jüngere Patientinnen und Patienten, oft mit Verhaltensauffälligkeiten
- Lewy-Körperchen-Demenz: zeigt sich häufig durch Halluzinationen und starke Tagesschwankungen

„Moderne bildgebende Verfahren wie die MRT ermöglichen es uns heute, frühe strukturelle Veränderungen im Gehirn zu erkennen, die auf eine beginnende Demenz hindeuten – zum Teil bevor subjektiv erste Symptome auftreten.“

Dr. Michael Röttinger



Unser Team von neuroradiologischen Experten kümmert sich um Sie und steht Ihnen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.



DIE RADIOLOGIE

INDIVIDUELLE DIAGNOSTIK

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

Telefon 089 . 550 596 0

www.die-radiologie.de



Wo das Fairway Magazin entsteht

Reise-Tipps für die mittelitalienische Region Marken

Blick zum Monte Conero und dem immergrünen Nationalpark von Sirolo aus.

Zweieinhalb Wintermonate – das ist die Entstehungszeit des Eichenrieder Jahresmagazins „Fairway“. Seit 1999 erscheint es ununterbrochen zum Saisonbeginn ca. Mitte März. Und wo entsteht es? In den Marken! Wo? Ja, diese Region Italiens kennt kaum jemand. Rimini? Ja, bis dahin fährt man noch, aber dann – terra incognita! Schade eigentlich, denn hier wird das Lebensfreude-Motto des Fairway Magazins vom Morgen-Cornetto über den aperitivo bis zum Meeresfrüchte-Abendessen am Adriastrand täglich gelebt!

„Toscana für Arme“ wird die mittelitalienische Adria-Region „Le Marche“, die Marken, auch genannt. Denn hier, rund um die Hafenstadt Ancona, ist alles noch „basic“, d. h. unaufgeregt, günstig, nicht überlaufen – Italien ohne „overtourism“, Italien, wie es einst war und hier auch so bleibt.

Hier haben mein Mann Michael Konitzer und ich seit 2008 ein Zweitdomizil, das wir mehrere Monate im Jahr bewohnen. Zunächst in den südlichen Marken ein altes Bauernhaus mit Olivenhain, das wir restauriert haben. Seit November 2025 eine bequeme Neubau-Wohnung in Castelfidardo bei Ancona. Einer der Vorteile: Der Conero Golfclub ist nur 15 km, d. h. 20 Autominuten entfernt. Seitdem wir vor einigen Jahren das Skifahren aufgegeben haben, sind wir regelmäßig von Silvester bis März in Bella Italia – und ich mache hier in mediterraner Ruhe die Chefredaktion des „Fairway Magazins“.

Der Golfclub Monte Conero ist leicht hügelig und bietet immer wieder herrliche Ausblicke auf die auf den Hügeln liegenden Dörfer.

Golfclub am Nationalpark Monte Conero

Die Golfwelt ist auf den wenigen Golplätzen in den Marken gemütlich und unangestrengt, d. h. es gibt keine Startzeiten, denn mehr als 250 Mitglieder zählt hier kein Club. Wir spielen meist im Conero Golfclub mit Blick zum tiefgrünen Nationalpark am charakteristischen Monte Conero. Außer zwei Wochen „Winter“-Pflegepause Ende Januar/Anfang Februar sind die 18 Löcher (Par 71) das ganze Jahr über geöffnet. Ebenso der 5-Loch-Kurzplatz (Par 17). Der 1992 gebaute Platz ist leicht hügelig und mit zahlreichen Wasserhindernissen gespickt. Das Greenfee kostet je nach Saison 80 oder 90 Euro.



Das Clubhaus bietet einen traumhaften Panoramablick in die Umgebung. Die Pasta kostet hier 13 Euro – z. B. Spaghetti mit leicht panierten Sardinen, Limone und Petersilie -, die 0,75 l-Wasserflasche 2 Euro, der „caffè“ alias Espresso sogar nur 1 Euro! Rund um das Clubhaus gibt es im Sommer übrigens ein Schwimmbad (25 x 12 m), zwei Tennisplätze – und natürlich auch eine Driving Range, Übungsanlagen und einen ProShop.

Nach der Runde bietet sich ein Ausflug ins nahe Sirolo an. Von der Panorama-Piazza mit zahlreichen Eisdielen und Restaurants hat man einen traumhaften Blick auf den 572 Meter hohen Monte Conero, der steil zum Strand hinunter abfällt und dessen Fauna und Flora seit 1987 unter Naturschutz stehen. Unten locken zahlreiche Buchten mit Kiesstrand, zu denen sich steile Pfade hinabwinden. Weiter südlich gibt es z. B. die Strände von Numana (Kies-Sandgemisch) und noch weiter südlich ab Cupra Marittima einen 25 km langen Sandstrand an der „Riviera delle Palme“ bis nach San Benedetto del Tronto, dem größten Fischereihafen Italiens.

Gemütlich wohnen direkt am Golfplatz

Für die Übernachtung können wir zahlreiche Bed & Breakfasts oder Agriturismo-Betriebe empfehlen, etwa auf dem Weingut von Alessandro Moroder (nur entfernt verwandt mit dem bekannten Film-Komponisten Giorgio Moroder). Hier wohnt man in den Suites „Le Vigne“ („Die Weinberge“) und isst hervorragend im Restaurant „Aiòn“. Übersetzt „Lebenskraft“ – und so lautet auch der Name des rubinrot-fruchtigen Rosso Conero von Moroder, dem Rotwein der Region aus Montepulciano-Trauben.

Wer es als Golfer besonders bequem haben möchte, der wohne direkt nebenan bei Giulia und Graziano im sehr schön ausgestatteten Bed & Breakfast „Agromarino“ mit Pool. Und wer lieber „mittendrin“ wohnt, dem sei das Bed & Breakfast „La finestra sul Conero“ (das Fenster zum Conero-Berg) in Castelfidardo empfohlen.

Diese schöne 18.000 Einwohner-Stadt, die wie so viele Orte in den Marken auf einem Hügel thront, gilt als Geburtsstätte des Akkordeons und pflegt dieses Erbe mit einem Internationalen Akkordeon-Museum und einem alljährlichen Akkordeon-Festival, PIF, das dieses Jahr zum 47. Mal stattfindet (9. bis 13. September). Opernfreunde dagegen kommen in Macerata auf ihre Kosten, wo in der Arena Sferisterio, die mit 2.500 Plätzen intimer als in Verona ist, im Sommer in herrlicher Atmosphäre Opern aufgeführt werden (17. Juli bis 9. August). Etwas weiter nördlich lockt die Rossini-Stadt Pesaro ebenfalls mit Kulturgenuss (11.-23. August).

Die Teilzeit-Italienerin Heidi Rauch

Adressen:

- www.conerogolfclub.it – 18 Loch-Golfplatz + 5-Loch-Kurzplatz an der Riviera del Conero
- www.agromarino.it – Bed & Breakfast in Sirolo, direkt am Golfplatz
- www.moroder.wine/accoglienza/ - Weingut, Restaurant und Suiten bei Ancona
- www.lafinestrasulconero.it – Bed & Breakfast in Castelfidardo
- www.pifcastelfidardo.it/ - Internationales Akkordeon-Festival in Castelfidardo
- www.sferisterio.it – Opernfestival in Macerata
- www.rossinioperafestival.it – Rossini-Festival in Pesaro

PS: Für alle, die einen sehr abenteuerlichen 9-Loch-Platz erleben möchten, hier die Homepage vom Golfplatz I Lauri bei Montefiore dell`Aso: www.golfclubilauri.com. Empfehlung: Tragebag und viele Bälle mitnehmen!

PPS: Da die Anfahrt von München aus inzwischen aufgrund der Luegbrücken-Baustelle am Brenner durchaus neun Stunden dauern kann, empfiehlt sich ein Zwischenstopp, z. B. am Gardasee (etwa Arzaga oder Chervò Golf) oder in Lana bei Meran, wo man den schönen 9-Loch-Platz inmitten von Obstbäumen spielen kann.



Spaghetti vongole = Pasta mit Venusmuscheln serviert fast jedes Ristorante an der Adriaküste.



Beim Abendessen draußen sitzen inmitten von Weinbergen: Das Restaurant „Aiòn“ auf dem Weingut von Alessandro Moroder bei Ancona ist zwar etwas abgelegen, lohnt aber den Besuch.



Badevergnügen am Adria-Strand von Numana mit Blick zum Monte Conero

Fisarmonica heißt das Akkordeon auf Italienisch. Das Städtchen Castelfidardo gilt als Wiege des italienischen Akkordeonbaus. Ein Museum, Konzerte und noch zahlreiche Betriebe pflegen diese Tradition.



Die Riviera del Conero erleben

“DIE MARKEN BIETEN EINE DER AUTHENTISCHSTEN ITALIENISCHEN LEBENSARTEN.”

Zwischen Meer, Hügeln und Golf in den Marken

Im Herzen Mittelitaliens liegt eine Region, die noch immer authentisch und überraschend wenig bekannt ist: die Marken. Hier wechseln sich sanfte, mit Weinbergen bedeckte Hügel, historische Dörfer und eine spektakuläre Küste ab, die vom Monte Conero dominiert wird, der sich über der Adria erhebt.

Das Leben verläuft hier in einem anderen Rhythmus: Natur, Ruhe, Gastronomie und echte italienische Kultur.

Für Golfbegeisterte bedeutet das Leben in der Nähe des Conero Golf Clubs, das ganze Jahr über in einer außergewöhnlichen natürlichen Umgebung spielen zu können, die von einer internationalen Gemeinschaft besucht wird. Immer mehr europäische Käufer entscheiden sich für diese Gegend, um eine Zweitwohnung zu erwerben und eine einzigartige Lebensqualität zu genießen.



Warum die Marken wählen?

- unberührte Natur
- mediterranes Klima
- ausgezeichnete Gastronomie
- authentische historische Dörfer
- Golfplätze und Outdoor-Sport
- außergewöhnliche Lebensqualität

Paolo Mandolini Immobilienberater
+39 3487322079 paolo.mandolini@iad-italia.it

Eine Immobilienchance im Herzen Italiens

Der Immobilienmarkt der Marken bietet Häuser von großem Charme und Wert. Villen mit Meerblick, renovierte Landhäuser inmitten der Hügel und stilvolle Residenzen in historischen Dörfern stellen eine interessante Gelegenheit für alle dar, die eine Immobilie in Italien erwerben möchten.

Die Nähe zur Riviera des Monte Conero und zum Conero Golf Club macht diese Gegend besonders attraktiv für alle, die Natur, Ruhe und einen internationalen Lebensstil suchen. Hier zu kaufen bedeutet, in ein authentisches Gebiet zu investieren, in dem Lebensqualität und Immobilienwert aufeinandertreffen.



Seit über 15 Jahren ist Paolo Mandolini im Immobilienmarkt der Marken tätig und begleitet italienische wie internationale Kunden bei der Suche nach der idealen Immobilie. Dank seiner tiefen Kenntnis der Region und eines Netzwerks qualifizierter Fachleute bietet er umfassende Unterstützung in allen Phasen des Kaufprozesses.

PAOLO MANDOLINI

Immobilienberater

+39 3487322079 paolo.mandolini@iad-italia.it

Das schönste Grün in Eugendorf

*G*olf im Herzen der Mozartgolf-Region

Ankommen, abschlagen und erkennen: Hier bist du ganz bei dir! Erlebe dich neu bei deinem Golf-Urlaub in **Eugendorf im SalzburgerLand**: Ruhevoll, fokussiert, endlich wieder in deiner Mitte. Im Herzen der Mozartgolf-Region und in nächster Nähe zur Mozartstadt Salzburg bietet dir Eugendorf eine einzigartige Kombination aus sportlicher Herausforderung und ländlicher Idylle voll echter Herzlichkeit. Als »Österreichs Golfdestination des Jahres 2023« punktet Eugendorf mit drei Plätzen vor Ort und insgesamt 14 in der Region, alle in rund 30 Minuten Fahrzeit erreichbar. Ergänzt wird das Erlebnis durch die traumhafte Landschaft des Salzkammerguts, Salzburgs Kulturvielfalt und erstklassige Kulinarik. Mit der Mozartgolf-Card genießt du all das unkompliziert und günstig.

Austrian Alpine Open

Im Frühsommer 2025 war der Golfclub Gut Altentann bei Eugendorf Schauplatz eines Spitzenevents der Extraklasse: Die DP World Tour zählt zu den zwei weltweit größten Turnierserien und sie brachte die internationale Elite des Golfsports in die Mozartgolf-Region. Und das war kein Zufall: Der Golfclub Gut Altentann wurde in den 1980er Jahren von dem US-Amerikaner Jack Nicklaus gestaltet und gilt als

einer der eindrucksvollsten Plätze des Kontinents. Bereits 1990 fanden hier, nur gut sieben Kilometer von Eugendorf entfernt, die ersten Austrian Open statt. Der damalige Sieger, der deutsche Golf-Profi Bernhard Langer, bezeichnete Gut Altentann als »schönsten Platz Europas«. Daran hat sich bis heute nichts geändert: Der Platz gilt als ein unverkennbares »Jack Nicklaus«-Meisterstück – schön, schwierig und herausragend. Gut Altentann besticht durch anspruchsvolle Bahnen, eingebettet in eine zauberhafte Naturlandschaft.

Triff auch in den kommenden Jahren die internationale Elite des Golfsports in und um Eugendorf und lass dich begeistern und beflügeln. Erlebe Golfsport auf höchstem Niveau!

Abschläge, die bleiben

Eugendorf ist Salzburgs Golfdorf mit drei Top-Golfplätzen vor Ort. Der 18-Loch Championship-Course Eugendorf fordert Profis und begeistert Einsteiger mit Driving Range, Golfschule und Clubrestaurant. Der Golfclub Römergolf bietet eine 9-Loch-Runde sowie einen 18-Loch-Panoramakurs mit Bergblick und entspanntem Ambiente, inklusive Übernachtungsmöglichkeiten. In Henndorf präsentiert sich der Golfclub Gut Altentann, entworfen von Jack Nicklaus, als

beeindruckender 18-Loch-Meisterschaftsplatz von internationalem Turnierformat. Alle Anlagen bieten dir erstklassige Trainingsmöglichkeiten und unzählige, unvergessliche Spielerlebnisse.

14 Plätze – eine Vorteilskarte

Das beweist auch die Mozartgolf-Card, die zum Spiel auf allen 14 Mozartgolf-Golfplätzen – darunter der Golf- & Countryclub Salzburg Klessheim, der GC Salzkammergut und der GC Mondsee und natürlich der DP World Tour Platz Gut Altentann – berechtigt. Die Karte ist in allen elf Golfhotels erhältlich, abgerechnet werden nur tatsächlich gespielte Greenfees.

Golfen, Genuss und Kultur – eine Symbiose

Golf in Eugendorf bedeutet jedoch nicht nur Sport, sondern auch höchsten Genuss. Gewohnt wird in einem der elf Eugendorfer Golf-Hotels, die die Gäste unter anderem mit SPA-Treatments und Wellness verwöhnen. Kulinarisch haben Urlauber die Wahl zwischen salzburgerisch-bodenständig bis haubenprämiert: die heimische Küche zeichnet sich durch saisonale Zutaten der umliegenden Seen, Gärten, Wälder und Weiden aus. Mit der Kulturhochburg Salzburg in unmittelbarer Nähe stehen Türen und Tore zu exklusiven Festspielhäusern, Konzertsälen und Theatern rund ums Jahr offen.

Genussvolles Golfspielen auf dem Jack Nicklaus-Platz Gut Altentann.



MOMENTE, DIE BLEIBEN.

JETZT
MOZARTGOLF
SPIELEN

- MIT »DP WORLD TOUR«-PLATZ GUT ALTENTANN
- 11 GOLF-HOTELS
- ERMÄSSIGTE GREENFEES
- 14 PLÄTZE – 1 KARTE





GOLF
CLUB
LANA

SÜDTIROL



MARLENA¹⁹⁷⁸
PARKHOTEL
ADULTS ONLY

ADULTS
ONLY

ABSCHLAG ZWISCHEN APFELWIESEN UND BERGGIPFEL

MIT PANORMABLICK
AUF DIE KURSTADT MERAN

GOLF - YOGA - BEAUTY - GENUSS - VINO



****S PARKHOTEL MARLENA - ADULTS ONLY
MARLING BEI MERAN - SÜDTIROL

WWW.MARLENA.IT / INFO@MARLENA.IT / +39 0473 22 22 66

Partnerclubs

Mit diesen Golfclubs in Deutschland haben wir ein gegenseitiges Greenfee-Abkommen zu ermäßigten Konditionen abgeschlossen. Bei Interesse bitte telefonisch anmelden.

Partnerclubs in Deutschland

GP München Aschheim

www.gp-ma.de

Eichenrieder dort: € 72,- (Mo.-Do.)

in Eichenried: € 90,- (Mo.-Do.)

GC Hohenpähl

www.golfclub-hohenpaehl.de

Eichenrieder dort: € 72,- (Mo.-Do.)

in Eichenried: € 90,- (Mo.-Do.)

GC Höslwang

www.golfclub-hoeslwang.de

Eichenrieder dort: € 70,- (Mo.-Fr.)

in Eichenried: € 90,- (Mo.-Do.)

Münchener GC (27 Loch Straßlach)

www.mgc-golf.de

Eichenrieder dort: 50% (Mo.-Do.)

in Eichenried: € 60,- (Mo.-Do.)

Open.9

www.open9.de

Eichenrieder dort: € 34,- (Mo.-Fr.); € 44,- (Sa./So.)

in Eichenried: € 90,- (Mo.-Do.); € 120,- (Sa./So.)

Tegernseer GC Bad Wiessee

www.tegernseer-golf-club.de

Eichenrieder dort: € 75,- (Mo.-Fr.)

in Eichenried: € 90,- (Mo.-Do.)

GC Chieming

www.golfchieming.de

Eichenrieder dort: € 70,- (Mo.-Fr.)

in Eichenried: € 90,- (Mo.-Do.)

Chiemsee Golf-Club Prien

www.cgc-prien.de

Eichenrieder dort: € 72,- (Mo.-Fr.)

in Eichenried: € 90,- (Mo.-Do.)

Auf der Gsteig

www.aufdergsteig.de

Eichenrieder dort: € 55,- (Mo.-Fr.)

in Eichenried: € 90,- (Mo.-Do.)

Internationale Partnerclubs

Golfclub Schloss Schönborn

Schönborn, Österreich, www.gcschoenborn.com

Eichenrieder dort: € 0,- (Mo.-Do. max 3 x pro Jahr)

in Eichenried: € 0,- (Mo.-Do. max 3 x pro Jahr)

GC Seefeld-Wildmoos

Seefeld, Österreich, www.seefeldgolf.com

Eichenrieder dort: 20% (Mo.-Fr.)

in Eichenried: € 90,- (Mo.-Do.)

Diamond Country Club Atzenbrugg

Atzenbrugg, Österreich, www.countryclub.at

Eichenrieder dort: 20% (Mo.-So.)

in Eichenried: € 90,- (Mo.-Do.)

Palazzo Arzaga

Calvagese della Riviera, Italien, www.palazzoarzaga.it

Eichenrieder dort:

Nebensaison € 65,- (Mo.-Fr.); € 80,- (Sa.-So.)

Hauptsaison € 99,- (Mo.-Fr.); € 117,- (Sa.-So.)

in Eichenried: € 90,- (Mo.-Do.)

Golf de Andratx

Camp de Mar, Mallorca, Spanien, www.golfdeandratx.com

Eichenrieder dort: 20% (Mo.-So.)

in Eichenried: € 90,- (Mo.-Do.)





WALD & SCHLOSSHOTEL FRIEDRICHSRUHE ★★★★★

Herrlich gelegen inmitten eines traumhaften Parks begrüßt Sie das 5-Sterne Superior Wald & Schlosshotel Friedrichsruhe mit exquisiter Gastronomie, einer vielfach ausgezeichneten 4.400 m² großen Spa-Welt sowie einem erstklassigen 27-Loch-Golfplatz. Die Region Hohenlohe (Baden-Württemberg) ist mit ihrer Vielzahl an Routen und Sehenswürdigkeiten das perfekte Ausflugsziel für Liebhaber exklusiver Erlebnisse.

SPIELBAHNEN IM GRÜNEN.

Direkt am Hotel liegt der anspruchsvolle 27-Loch-Platz des Golf-Club Heilbronn-Hohenlohe e.V., als Mitglied der „Leading Golf Clubs of Germany“ bietet er Premium-Qualität. Perfekt für entspannte

Runden mit Blick auf die sanfte Hohenloher Landschaft.

KULINARIK, DIE BERÜHRT.

Vier Restaurants unter der Regie des Zwei-Sterne-Kochs Boris Rommel schenken sinnliche Höhepunkte – von französischer Haute Cuisine im 2***-Gourmetrestaurant Le Cerf bis zu kreativen Genussmomenten für jeden Anlass. Wer das Besondere sucht, erlebt am Chef's Table kulinarische Kunst ganz nah – exklusiv, persönlich, unvergesslich.

DAS SPA. EIN ORT DER KRAFT.

In der prämierten 4.400 m² großen Spa-Welt erwarten Sie Ruhe, Wärme und Wohlgefühl: Saunalandschaften, Innen- und Außenpool aus Naturstein, Rückzugsorte, duftende

Treatments und die hauseigene San-Vino-Weinwellness-Kosmetik. Hier fällt jeder Gedanke von Ihnen ab – Schicht für Schicht.

KURVEN, KULTUR, CHARAKTER.

Zwischen verwunschenen Fachwerkstädten, prachtvollen Schlössern und romantischen Landstraßen wird jede Autofahrt zur kleinen Zeitreise. Die Region lädt dazu ein, den Motor leise schnurren zu lassen und die Freiheit des Fahrens neu zu entdecken – langsam, genussvoll, intensiv.

ANKOMMEN. WOHLFÜHLEN.

Ein Aufenthalt, der Herz und Sinne berührt – und Fahrfreude mit Luxus verbindet. Hier beginnt Ihre schönste Auszeit.



WALD & SCHLOSSHOTEL FRIEDRICHSRUHE
Kärcherstraße 11 | 74639 Zweiflingen-Friedrichsruhe
hotel@schlosshotel-friedrichsruhe.de | Tel: +49 7941 6087 0
www.schlosshotel-friedrichsruhe.de



Wald & Schlosshotel Friedrichsruhe

GOLF, WELLNESS UND SPA

Münchener Kreis



Finale in Feldafing zum 100. Geburtstag des Clubs!

Bei der beliebten Münchner Kreis-Trophy wird die Anzahl der Qualifikationsturniere über jeweils 18 Löcher dieses Jahr auf 20 begrenzt. Letztes Jahr waren es 29. Das Finale findet am 10. Oktober im Golfclub Feldafing statt, der in diesem Jahr 100-jähriges Jubiläum feiert!

Ansonsten gilt wie bisher: Golfen zum halben Greenfee bei Freunden! Das heißt, dass auf 31 Plätzen rund um München – von A wie Augsburg bis W wie Würthsee - an jeweils einem Wochentag zum halben Preis Golf gespielt werden kann. Ein Platz weniger als letztes Jahr, weil der Golfpark Aschheim ausgeschieden ist.

Das nachbarschaftliche Angebot nutzen alljährlich über 10.000 Golferinnen und Golfer! Im GC München Eichenried ist der Dienstag „Münchner Kreis-Tag“.

Informationen, wann es sich lohnt, mal einen anderen Club zu spielen, findet man hier:
www.muenchnerkreis.de

Münchner Kreis Trophy Termine 2026

Freitag	01. 05.	Golf Club Hohenpähl e.V.
Mittwoch	13. 05.	Golfclub München Eichenried
Samstag	23. 05.	Golf Club Ebersberg e. V
Montag-FT	25. 05.	Golf-Club Erding Grünbach e.V.
Samstag	30. 05.	Golf-Club Tutzing e.V.
Samstag	31. 05.	Golfclub Landshut e.V.
Samstag	06. 06.	Golfclub München Valley e.V.
Sonntag	14. 06.	Golfclub München-West Odelzhausen e.V
Sonntag	21. 06.	Golfclub Mangfalltal e.V.
Donnerstag	16. 07.	Golfclub Eschenried e.V. (Eschenhof)
Dienstag	28. 07.	Golfclub Würthsee e.V.
Samstag	01. 08.	Golf-Club Schloss Elkofen e.V.
Sonntag	02. 08.	Margarethenhof Golfclub am Tegernsee
Sonntag	09. 08.	Golf-u. Landclub Schloss Reichertshausen e.V.
Samstag	22. 08.	Golfclub Garmisch-Partenkirchen e.V.
Samstag	29. 08.	GLC - St.Eurach
Samstag	05. 09.	Golfclub Schloss Egming e.V.
Donnerstag	17. 09.	Golfclub Olching e.V.
Sonntag	27. 09.	Münchener Golf-Club Thalkirchen e.V.
Sonntag	02. 10.	Golfclub Schloss Maxlrain e.V.
Samstag	10. 10.	Finale: Golf Club Feldafing e.V

HINWEIS: GC Eschenried e.V. (Platz Eschenhof, Gut Häusern und Platz Eschenried) Qualifikationsturnier auf Platz Eschenhof



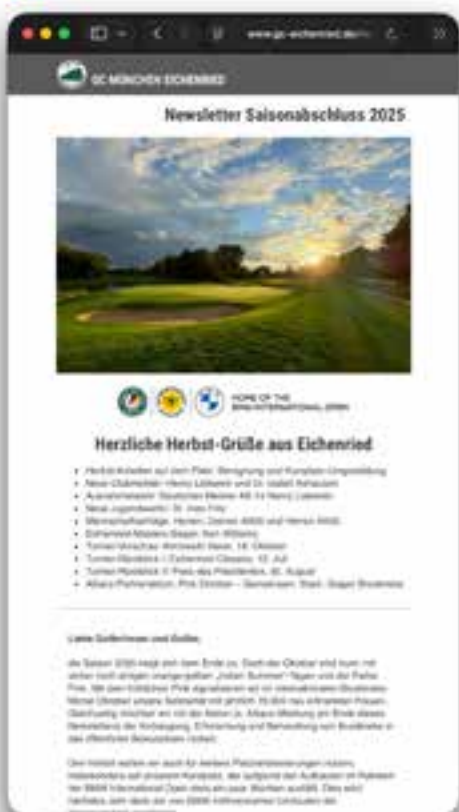
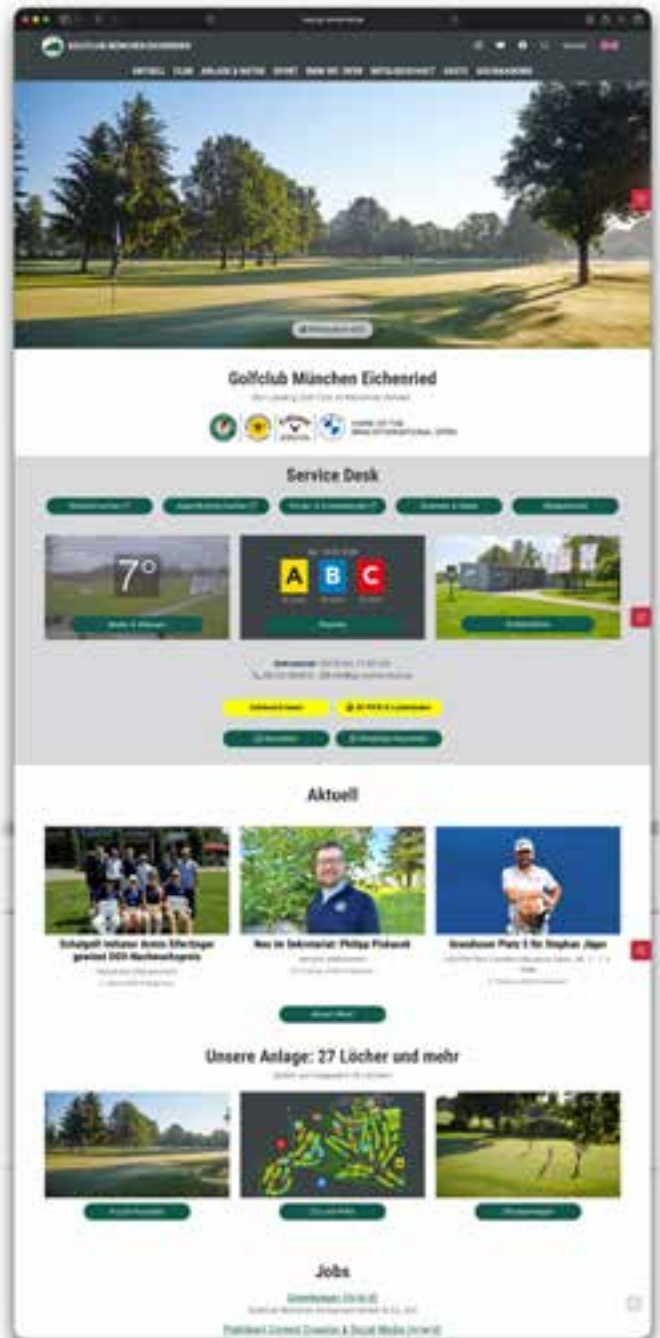
Wir informieren auf allen Kanälen!

Der Golfclub München Eichenried ist einer der aktivsten Golfclubs in puncto Kommunikation. Angefangen von diesem Fairway Magazin, das alljährlich das gedruckte „Jahrbuch“-Aushängeschild ist, über verschiedene Newsletter und alle Social Media-Kanäle inkl. – neu – YouTube.

1. Über die Eichenrieder **Homepage** kann man nicht nur Startzeiten buchen, sondern sich unter „Aktuelles“ auch gut auf dem Laufenden halten. Dort melden wir die „Big News“ wie Top-Platzierungen unserer internationalen Stars Stephan Jäger und Thomas Rosenmüller, spektakuläre Ergebnisse unserer Nachwuchsgolferinnen und -golfer, von Mannschaften etc. Alles eher retrospektiv, aber deshalb nicht weniger interessant. www.gc-eichenried.de

2. Die eher **internen News** verschickt das Sekretariat über den sogenannten „Supermailer“ ausschließlich an Mitglieder, und zwar an alle. Hier wird z. B. informiert über neue Öffnungszeiten, anstehende Turniere oder besondere Anliegen der Greenkeeper bzw. der Geschäftsführung.

3. Für den **allgemeinen Newsletter**, der drei bis vier Mal im Jahr verschickt wird, muss man sich **auf der Homepage anmelden**. Er geht auch an **Externe**, also Gäste, Golfjournalisten u. a. Dieser mit Fotos attraktiv gestaltete Newsletter berichtet etwa über Turnier-Highlights, Renovierungen am Platz, die BMW International Open und weist auf spezielle Angebote von Eichenrieds Partnern hin - sowohl retrospektiv als auch vorausblickend.



Anmeldung
(Express-)
Newsletter



www.gc-eichenried.de

4. Der regelmäßige **Express-Newsletter** mit einer **knappen Programmvorschau** geht jeweils am Ende des Vormonats in der Saison an alle Empfänger, die sich für den allgemeinen Newsletter angemeldet haben. Er weist auf Angebote von Eichenrieds Partnern hin - Golfakademie, Gastronomie und Callaway National Performance Center. Außerdem kündigt er Turniere an, die noch nicht ausgebucht sind.

5. Der **WhatsApp-Verteiler**. Hier bekommt man Informationen tagesaktuell und kompakt direkt aufs Smartphone. Die Anmeldung erfolgt sicher über einen QR-Code. Die News werden selbstverständlich DSGVO-konform verschickt. Dieser Kanal ist ein reines Informationsmedium ohne Kommunikationsfunktion für die Teilnehmer. Die Teilnehmer sind für die anderen nicht sichtbar.

6. Ilona Marten, selbst Golferin und Mitglied im GC München Eichenried, ist die Frau hinter allen **Social Media-Kampagnen**. Sie denkt sich z. B. lustige Challenges aus und ist blitzschnell dabei, wenn Inhalte zu posten sind. Auch Geschäftsführer Wolfgang Michel dreht immer wieder kleine Videos, Reels, um Mitglieder und Gäste persönlich anzusprechen.

- **Instagram** – unter **gc_eichenried** mit über 5.500 Followern oder speziell für die Jugend unter **#teameichenried** mit 1.100 Followern.
- **Facebook** – unter **gc.muenchen.eichenried** mit knapp 3.000 Followern.

7. Neu kommt in diesem Jahr **YouTube** hinzu. Hier wird Profi Sebastian Benesch Eichenrieder Inhalte zeigen. Sein Kanal **@GutGolf** hat 24.900 Abonnenten. Zwei Filme hat er schon mit Wolfgang Michel gedreht: einmal über Naturschutz und Golf, ein anderes Mal Backstage bei den BMW International Open. Inzwischen ist er Mitglied im GC München Eichenried und hat Lust, seinen Heimatclub auf YouTube zu pushen. Wir sind gespannt!

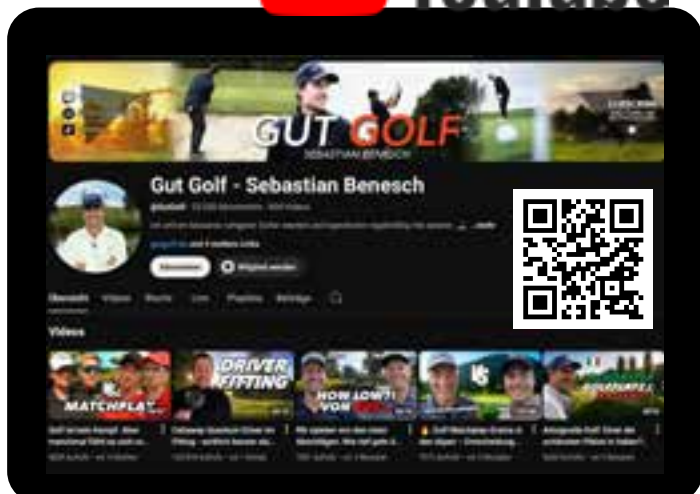
WhatsApp-News

- ✓ **QR-Code scannen**
- ✓ **anmelden***
- ✓ **dabei sein**

*DSGVO-konformes Opt-In



www.instagram.com/gc_eichenried
www.instagram.com/teameichenried



www.youtube.com/@GutGolf



www.facebook.com/gc.muenchen.eichenried



Greenkeeping



Andrew Kelly
Course Manager



Craig Turner
Deputy Course Manager



Jürgen Pfanzelt
Assistant Head Green-
keeper



Kelly Parkinson
Assistant Head
Greenkeeper



Vaclav Mašek



Dennis Leonhardt



Franz Mittermaier



André Krajkowski



Lubomir Straka



Petra Hegewisch



Manuel Kober



Martin Stühler

Team



Wolfgang Michel
Geschäftsführer



Vera Rebetge
Assistenz der Geschäftsführung
Mitgliederverwaltung



Mariola Palacz
Clubsekretärin



Ina-Maria Binder
Clubsekretärin



Nina Schwarz
Clubsekretärin



Philipp Piskacek
Clubsekretär



Mark Fischer
Clubsekretär



Justus Bestgen
Clubsekretär



Sascha Buchhauser
Clubsekretär



Heidi Rauch
Pressereferentin



Peter Brauneis
Marshal



Thomas Michelis
Marshal



Kurt Bayer
Marshal



Thomas Grohmann
Range Master



Klaus Freygang
Hausmeister



Frank Rosewig
Hausmeister

Beirat



Karl-Friedrich Löschhorn
Präsident



Eva Rothe
Vorsitzende



Toon Bouten
Finanzen/Anlagen



Wolfgang F. Thalmeir
Recht



Vera Vaubel
Sport

Im Gesellschaftsvertrag der Golfclub München Eichenried GmbH & Co. KG vom 14.12.2006 sind die Funktionen des Beirats in § 7, Punkte 1-10, beschrieben.

1. Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus fünf natürlichen Personen besteht, die Kommanditisten sein müssen. Die Beiratsressorts sind:
 - **Präsident** (Repräsentant nach außen, insbesondere gegenüber dem Deutschen

und Bayerischen Golfverband, ferner für die gesellschaftlichen und geselligen Angelegenheiten)

- **Vorsitzender** (Gesamtleitung und Vertretung des Beirats nach innen und außen, Koordination der Beiratstätigkeit)
- **Finanzen/Anlagen** (Überwachung des Finanz- und Rechnungswesen, Platz, Clubhaus, bewegliches Anlagevermögen)
- **Recht** (Beratung und Unterstützung in rechtlichen Angelegenheiten)

- **Sport** (Überwachung der sportlichen Angelegenheiten, insbesondere Turnierveranstaltungen, Organisation der Clubturniere, Vorgaben, Mannschaftsplanung, Jugend-Betreuung)

2. Die Mitglieder des Beirats werden in diesen Funktionen von der Gesellschafterversammlung gewählt.
3. Die Amtsdauer des Beirats beläuft sich auf drei Jahre, beginnend mit dessen Wahl.

Daten

Greenfee 2026

	18-Loch	9-Loch	Gast des Mitglieds
Werktag	€ 120,-	€ 75,-	€ 90,-
Sa./So./Feiertag	€ 180,-	€ 95,-	€ 120,- (10-13 Uhr members only)
Münchner Kreis (tel. Anmeldung erforderlich)	Dienstag € 60,-	-	-
Rangefee mit Toptracer		€ 20,-	
Rangefee mit Toptracer + Kurzplatz		€ 35,-	

50 % für Jugendliche und Schüler
bis 18 Jahre
alle Tage

50 % für Studenten
bis 27 Jahre mit
Studentenausweis
nur werktags

Alle Beiträge und Gebühren enthalten die derzeit gültige MwSt.

Ansprechpartner

Information			
Tel. 08123/93080		Beirat	Karl-Friedrich Löschhorn (Präsident) Eva Rothe (Vorsitzende) Toon Bouten (Anlagen/Finanzen) Wolfgang F. Thalmeir (Recht) Vera Vaubel (Sport) beirat@gc-eichenried.de
Geschäftsführung	Wolfgang Michel michel@gc-eichenried.de	Restaurant	Villa Doria, Caterina Domenico und Mirko Capozzi, Tel. 08123/9308-13 info@villa-doria.de
Course Manager	Andrew Kelly greenkeeper@gc-eichenried.de	Pressearbeit	Heidi Rauch Tel. 0174/303 42 51, pr@heidi-rauch.de
Verwaltung	Vera Rebetge rebetge@gc-eichenried.de	Golfakademie Eichenried	Hans Christian Buchfelner info@golf-muc.de, Tel. 0175/357 25 22
Clubsekretariat	Mariola Palacz, Ina-Maria Binder, Nina Schwarz, Philipp Piskacek, Mark Fischer, Justus Bestgen, Sascha Buchhauser info@gc-eichenried.de	Callaway Golf- shop Eichenried und Callaway National Performance Center Eichenried	Tel. 08123 9914490 shop.eichenried@callawaygolf.com www.callaway-eichenried.de Pamela Felsner (Leitung), Elena Straub Fitter: Barry Rixom, Florian Rieger
Jugend und Breitensport	Ina-Maria Binder jugend@gc-eichenried.de		
Leistungssport und Mannschaften	Vera Vaubel sport@gc-eichenried.de		

IMPRESSUM

Herausgeber: Golfclub München Eichenried GmbH & Co. KG, Münchner Str. 57, 85452 Eichenried
Tel. 08123 9308-0, info@gc-eichenried.de, www.gc-eichenried.de

Redaktion: Heidi Rauch, Wolfgang Michel

Foto Titelseite: Frank Föhlinger (golfmomente.de)

Fotos: Frank Föhlinger, Fabian Sixt, Wolfgang Michel, Heidi Rauch, Ralf Gamböck, Mitglieder, PR-Fotos

Layout/Produktion: Ralf Gamböck Visuelle Kommunikation, www.gamboeck.de

Texte: Alle nicht gekennzeichneten Texte stammen von Heidi Rauch (außer als PR gekennzeichnete Artikel)

Druck und Verarbeitung: Steininger Druck e.K., Hauptstraße 16H, 85452 Eichenried, steininger@steiningerdruck.de

Redaktionsschluss: 10.03.2026





GRUBER

DAS GEWANDHAUS

WWW.GEWANDHAUS.BAYERN



...mehr als Golf



Home of the
BMW International Open

Golfclub München Eichenried

Münchner Straße 57
85452 Moosinning-Eichenried

Tel. 08123 9308-0
info@gc-eichenried.de
www.gc-eichenried.de